This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

3 Phil. 9*

1397-6010

2662 d. 61

= C. Ref C10/4

= C. Phil. 220/4

= C. Phil. 965/4

2—

Har
33

DIE

PHILOSOPHIE DER GRIECHEN

VON

DR. EDUARD ZELLER.

REGISTER

ZU DEM GANZEN WERKE.

(Theil II erste Abtheilung ist in diesem Register mit II, Theil II zweite Abtheilung mit III, Theil III erste Abtheilung mit IV, Theil III zweite Abtheilung mit V bezeichnet. Die Anführungen beziehen sich beim I. Theil auf die vierte, bei den übrigen auf die dritte Auflage.)

LEIPZIG,
FUES'S VERLAG (R. REISLAND).
1882.

S. Phil. 9th

2112 d. 61

DIE

PHILOSOPHIE DER GRIECHEN

VON

DR. EDUARD ZELLER.

REGISTER

ZU DEM GANZEN WERKE.

(Theil II erste Abtheilung ist in diesem Register mit II, Theil II zweite Abtheilung mit III, Theil III erste Abtheilung mit IV, Theil III zweite Abtheilung mit V bezeichnet. Die Anführungen beziehen sich beim I. Theil auf die vierte, bei den übrigen auf die dritte Auflage.)

LEIPZIG,
FUES'S VERLAG (R. REISLAND).
1882.

BODLEIAN
25·11·18· 9
LIBRARY

BIBLIOTHECA BODLEIANA

I.

Alphabetisches Verzeichniss der Quellenschriftsteller, welche in diesem Werke benützt sind.

(Die beigefügten Zahlen bezeichnen die Stellen desselben, wo näheres über sie zu finden ist).

Achilles, gewöhnlich, aber mit Unrecht, Ach. Tatius genannt, der Verfasser einer Einleitung zu Aratus' Phänomenen, um 200 n. Chr.; vgl. DIELS Doxogr. 17 f.

Adrastus, Peripatetiker des zweiten Jahrhunderts n. Chr. IV, 777 u. 780.

Aelianus, Claudius, Verfasser der *ποικίλη ἱστορία* und der Thiergeschichte, römischer Rhetor unter Hadrian.

Aeneas von Gaza, christlicher Neuplatoniker, Schüler des Hierokles und Zeitgenosse des Proklus.

Aenesidemus, der V, 4. 8 f. 17 ff. besprochene Skeptiker um den Anfang unserer Zeitrechnung.

Aeschines der Sokratiker; II, 204.

Aeschines, der Redner, um 340 v. Chr.

Aeschylus.

Aëtius s. Plutarch's Placita.

Agatharchides, Peripatetiker um 150 v. Chr.; III, 933.

Agathemerus, geographischer Schriftsteller, um 200 n. Chr.

Agathias, Dichter und Geschichtschreiber, um 560 n. Chr.

Agresphon (V, 149, 1 Schl.) nach SUID. *Ἀπολλών. ἐτ.* Verfasser einer Schrift *π. ὁμωνύμων*, frühestens aus dem 2. Jahrh. n. Chr.

Akusilaus, Logograph, um 500 v. Chr.

Albinus, Platoniker um 150 n. Chr.; IV, 803. 805. 812 f. vgl. DIELS Doxogr. 76.

Alcäus aus Mytilene, der Lyriker, um 610 v. Chr.

Alcidamas, Rhetor aus der Schule des Gorgias, I, 961, 1.

Alcimus (I, 460. MÜLLER Hist. gr. IV, 296), wohl derselbe Sicilier, dessen *Σικελικὰ* Athenäus einigemale nennt; doch lässt sich aus XII, 518, b nicht mit Sicherheit schliessen, dass schon Theopomp seine Schrift benützt hatte. Ebensowenig wissen wir, ob er der von DIOG. II, 114 erwähnte Schüler Pyrrho's war.

Alcinous s. Albinus.

Alexander Polyhistor, ein griechischer Gelehrter, der um 80—50 v. Chr. in Rom lebte; V, 92, 2. 98.

Alexander von Ephesus, Schriftsteller aus der ersten Hälfte des ersten Jahrhunderts v. Chr.; IV, 687, 2.

Alexander der Aetolier, alexandrinischer Dichter unter Ptolemäus Philadelphus.

Alexander von Aphrodisias, der berühmte Ausleger des Aristoteles um 200 n. Chr.; IV, 778 u. 789 f.

Alexander, ein Rhetor, um 200 n. Chr., von welchem der 8te und 9te Band der Walz'schen, der 3te der Spengel'schen Rhetores græci zwei Abhandlungen enthält.

Alexinus, der Megariker, aus dem Anfang des dritten Jahrh. v. Chr.; II, 212.

Alexis, Dichter der mittleren Komödie, um 330 v. Chr.

Ameipsias, Komödiendichter, Zeitgenosse des Aristophanes.

Ammianus Marcellinus, der bekannte Geschichtschreiber aus dem Ende des vierten Jahrh. n. Chr.

Ammonius, Hermias Sohn, Schüler des Proklus; V, 829 f.

Amphikrates, der von Athenäus und Diogenes Laërt. angeführte Verfasser eines in elegischen Versen geschriebenen Werks *περὶ ἐνδόξων ἀνδρῶν*.

Anakreon aus Teos, der bekannte Lyriker, dessen Geburt 559, sein Tod 478 v. Chr. gesetzt wird.

Anatolius, Bischof von Laodicea, Peripatetiker, um 270 n. Chr.; V, 801, 2.

Anatolius, ein Schüler Porphyr's, um 300 n. Chr.; V, 678.

Anaxagoras I, 864 f.

Anaximander, der Philosoph I, 183.

Anaximander, Historiker aus dem Ende des 5. Jahrh. v. Chr. Müller, Hist. gr. II, 67.

Anaximenes I, 219.

Androcydes, angeblicher Pythagoreer V, 102 u.

Andron aus Ephesus, Verfasser des *Τρίπους* (von den sieben Weisen), wahrscheinlich dem vierten Jahrh. v. Chr. angehörig.

Andronikus von Rhodus, der bekannte Peripatetiker aus Cicero's Zeit; IV, 620 ff.

Androtion, attischer Geschichtschreiber, wahrscheinlich aus dem Ende des vierten oder dem Anfang des dritten Jahrh. v. Chr.

Anonymus Menagii, eine von Menagius herausgegebene kleine Biographie des Aristoteles, vielleicht nach Hesychius. Andere anonyme Schriften und Fragmente, namentlich Scholien, sind an ihrem Orte genannt.

Antigonus aus Karystus, Bildhauer und Schriftsteller des 3. Jahrh. v. Chr. Seine *Βίοι*, für mehrere des Diogenes Laërt. eine (mittelbare) Quelle, scheint er erst im Alter, nach 225, verfasst zu haben; die Paradoxa sind uns vielleicht nur in späterer Ueberarbeitung erhalten. Ueber ihn: v. Willamowitz-Moellendorff, Philol. Untersuch. 4. H. 1881.

Antilochus, der von Clemens Strom. I, 309, B angeführte Verfasser einer Gelehrtengeschichte, welche bis zum Tod Epikur's reichte, wohl ein jüngerer Zeitgenosse des letztern.

Antiochus von Askalon, der Lehrer Cicero's; IV, 597 f.
Antipater, der Stoiker, um 150 v. Chr.; IV, 45.
Antiphanes, Dichter der mittleren Komödie.
Antiphon, ein von Diogenes Laërt. und Porphyr benützter sonst unbekannter Schriftsteller.
Antisthenes von Rhodus, ein Geschichtschreiber, Zeitgenosse des Polybius; ihm gehören wahrscheinlich die von Diogenes öfters angeführten *Φιλοσόφων Διαδοχαί*. MÜLLER Hist. gr. III, 182 und NIETZSCHE Rhein. Mus. XXIV, 204 wollen sie nicht ihm, sondern dem von PHLEGON Mirab. c. 3 genannten Peripatetiker Antisth. beilegen; mir ist es wahrscheinlicher, dass dieser mit dem Rhodier Eine Person ist. Vgl. III, 933, 2.
Antoninus, Marcus Aurelius, der bekannte Kaiser; IV, 754 f.
Antonius Diogenes s. „Diogenes."
Antonius der Verfasser eines „Melissa" genannten byzantinischen Florilegiums; demselben nahe verwandt und aus der gleichen Quelle geflossen sind die „Eklogen" des Mönchs Maximus.
Antyllus, ein sonst unbekannter Schriftsteller, den Marcellin im Leben des Thucydides anführt; es müsste denn der Arzt dieses Namens, dessen Zeit aber auch sehr unsicher ist, gemeint sein.
Apellikon von Teos, um 90 v. Chr., der III, 139. IV, 630, 2 berührte Büchersammler.
Apollodorus aus Seleucia, Stoiker; IV, 47.
Apollodorus, um 150 v. Chr., Verfasser der Chronika; IV, 47.
Apollodorus, Epikureer aus der zweiten Hälfte des zweiten Jahrh. n. Chr.; IV, 373.
Apollonides von Nicäa, ein Skeptiker, dessen dem Kaiser Tiberius gewidmeten Commentar zu Timon's Sillen Diog. IX, 109 anführt.
Apollonius der Rhodier, Verfasser der Argonautika; blühte in der zweiten Hälfte des dritten Jahrh. v. Chr.
Apollonius Dyskolus, alexandrinischer Grammatiker, um 160 n. Chr. Ihm werden die erhaltenen Mirabilia beigelegt.
Apollonius aus Tyrus, Stoiker um 50 v. Chr.; IV, 585.
Apollonius von Tyana, der bekannte Neupythagoreer aus dem ersten Jahrh. n. Chr.; V, 148 f.
Apollophanes, Schüler des Stoikers Aristo, um 240; IV, 36.
Apostolius, Sammler von Sprüchwörtern, ein griechischer Gelehrter aus dem 15ten Jahrh.
Apulejus, um 150—190 n. Chr.; V, 209 f.
Aratus, der bekannte Dichter und Gelehrte, um die Mitte des dritten Jahrh. v. Chr.; IV, 38.
Archänetus, angeblicher Pythagoreer; I, 334, 1.
Archedemus, Stoiker, um 140 v. Chr.; IV, 45.
Archetimus aus Syrakus, ein pseudonymer Schriftsteller, angeblich Zeitgenosse der 7 Weisen, bei DIOG. I, 40.
Archilochus, der berühmte Dichter um 700 v. Chr.

Archytas, der bekannte Pythagoreer I, 312; über die ihm beigelegten Schriften s. m. V, 103 f. I, 267. 333, 2.

Aresas, angeblicher Pythagoreer; V, 100.

Aristäon, angeblicher Pythagoreer; V, 100.

Aristeas, der angebliche Verfasser eines Berichts über die Entstehung der LXX; V, 267.

Aristides, Rhetor aus der Zeit der Antonine.

Aristides Quintilianus, ein Schriftsteller über Musik, aus Porphyr's oder Jamblich's Schule; V, 678, 1.

Aristippus von Cyrene II, 288 f.

Aristippus περὶ παλαιᾶς τρυφῆς, eine (wie Willamowitz-Moellendorff Philol. Untersuch. IV, 48 ff. zeigt) gegen das Ende des 3. Jahrh. v. Chr. verfasste, (von Müller Hist. gr. II, 79 dem Cyrenäer mit Unrecht beigelegte) durchaus unglaubwürdige Schmähschrift.

Aristo von Chius, Schüler Zeno's; IV, 35 f.

Aristobulus, der jüdische Peripatetiker V, 257 f.

Aristokles aus Messene, der Peripatetiker, um 180 n. Chr. IV, 785.

Aristokreon, Schüler des Chrysippus; IV, 44, 2.

Aristophanes, der berühmte Komödiendichter.

Aristophanes von Byzanz, alexandrinischer Grammatiker um 200 v. Chr., Schüler des Eratosthenes und Lehrer des Aristarchus.

Aristophon, Dichter der mittleren attischen Komödie.

Aristoteles.

Aristoxenus, der Musiker, Schüler des Aristoteles; III, 881 f.

Arius Didymus, der Lehrer August's; IV, 614 f.

Arnobius, christlicher Apologet und Polemiker aus dem Anfang des vierten Jahrhunderts.

Arrianus, der Schüler Epiktet's, um 110—150; IV, 739.

Artemidorus, Verfasser der Oneirokritika, unter Hadrian und den Antoninen.

Artemon, Urheber einer Sammlung aristotelischer Briefe, wie es scheint älter als Andronikus; III, 56, 2.

Asklepiades, Verfasser einer kurzen Biographie des Aratus (Arat. ed. Buhle II, 429), über den aber sonst nichts bekannt ist.

Asklepius, Neuplatoniker aus der ersten Hälfte des sechsten Jahrh.; V, 843, 1.

Aspasius, Peripatetiker, um 110—130 n. Chr.; IV, 777. 780.

Athamas, angeblicher Pythagoreer, V, 100.

Athenäus, Verfasser des Deipnosophisten, ein alexandrinischer Grammatiker aus dem Anfang des 3. Jahrh. n. Chr.

Athenäus, ein sonst unbekannter Epigrammendichter, den Diogenes Laërt. anführt.

Athenagoras, christlicher Apologet um 178—180 n. Chr.

Attikus, Platoniker unter Mark Aurel; IV, 803. 807 f.

Augustinus, Aurelius, der berühmte Bischof von Hippo, $35^3/_4$—$4^{29}/_{30}$ n. Chr.

Ausonius, der bekannte gallische Dichter, geb. 309 n. Chr.

Avienus, Festus, römischer Dichter, wahrscheinlich aus dem 4. Jahrh. n. Chr.

Bakchylides aus Keos, der bekannte Dichter, um 470 v. Chr.

Barlaam, ein aus Calabrien gebürtiger, der griechischen Confession angehöriger gelehrter Mönch aus der ersten Hälfte des 14ten Jahrh.

Basilius der Grosse, Bischof von Cäsarea in Kappadocien, gest. 379.

Biblische Schriften des alten und neuen Testaments.

Bio der Borysthenite, athenischer Literat um 300 v. Chr. II, 294.

Boethius, der bekannte römische Philosoph, gest. 525 n. Chr.; V, 856.

Boethus, Stoiker des 2. Jahrh. v. Chr.; IV, 45.

Brontinus, oder Brotinus, angeblicher Pythagoreer V, 100.

Bryennius, Manuel, Byzantiner aus dem Anfang des 14ten Jahrh., Verfasser einer Harmonik.

Bryso, angeblicher Pythagoreer V, 100.

Butherus, angeblicher Pythagoreer V, 100.

Cäsar.

Capitolinus, Jul., einer von den Scriptores Historiæ Augustæ, aus der ersten Hälfte des 4. Jahrh. n. Chr.

Cassiodorus (—orius), Gelehrter und Staatsmann unter Theodorich d. Gr., später Mönch, um 475—570 n. Chr.

Cassius Hemina, römischer Annalist um 130 v. Chr.

Cassius, der Mörder Cäsar's.

Cebes, der Sokratiker; der unter seinem Namen erhaltene *Πίναξ*, häufig für ächt gehalten, stammt frühestens aus der alexandrinischen Zeit.

Cedrenus, Georgius, Mönch aus der zweiten Hälfte des 11. Jahrh.

Celsus, Cornelius, ein Polyhistor unter Tiber, dessen acht Bücher De medicina noch vorhanden sind; IV, 676.

Celsus, Platoniker um 180 n. Chr.; V, 214 ff.

Censorinus, römischer Grammatiker; seine Schrift De die natali ist 238 n. Chr. verfasst. Von dem unter Ps.-Censorinus angeführten Bruchstück ist Verfasser und Abfassungszeit unbekannt.

Cephisodorus, Rhetor, Schüler des Isokrates.

Chalcidius, Neuplatoniker des 5. Jahrh. n. Chr. V, 855.

Chamäleon, Peripatetiker aus dem Anfang des 3. Jahrh. v. Chr. III, 899.

Chares aus Mytilene, ein Hofbeamter und Geschichtschreiber Alexander's d. Gr.

Charisius, Grammatiker des 3. Jahrh. n. Chr.

Charondas, der Gesetzgeber, um 650 v. Chr.; I, 288, 2. V, 100.

Chörilus, epischer Dichter um 400 v. Chr.

Chronicon paschale, verfasst $6^{29}/_{30}$ n. Chr.

Chrysippus, der bekannte Stoiker, gest. um 206 v. Chr. IV, 39 f.

Chrysostomus, Johannes, der berühmte Bischof von Konstantinopel, gest. 407.

Cicero.

Claudianus Mamertus, gallischer Presbyter um 450 n. Chr.; V, 854, 4.

Clemens von Alexandria, der bekannte christliche Gelehrte um das Ende des zweiten und den Anfang des dritten Jahrhunderts.

Clementinische Homilieen und Recognitionen; zwei Schriften aus der judenchristlichen Partei in der alten Kirche, von denen jene in ihrer jetzigen

Gestalt um 170—180, diese etwas später verfasst zu sein scheint; in beiden lassen sich aber ältere und jüngere Schichten unterscheiden.

Cölius Aurelianus, medicinischer Schriftsteller des 2. Jahrh. n. Chr.

Columella, der bekannte Verfasser eines Werks über den Landbau, unter Nero.

Cornutus, Stoiker unter Nero IV, 689. 691 f.

Curtius Rufus, der bekannte Geschichtschreiber Alexander's, wahrscheinlich aus der Zeit des Claudius (um 50 n. Chr.).

Cyrillus, Bischof von Alexandria, gest. 444.

Damascius, athenischer Neuplatoniker um 520; V, 837. 850.

Damasus, Biograph des Eudemus; III, 86.

Daniel der Prophet; das Buch, welches seinen Namen trägt, ist zwischen 170 und 164 v. Chr. verfasst.

David, der Armenier, Schüler Olympiodor's; V, 852, 1 Schl.

Demetrius der Phalereer, der Schüler Theophrast's; III, 897.

Demetrius der Magnesier, ein Zeitgenosse Cicero's, Verfasser einer Schrift *π. ὁμωνύμων ποιητῶν καὶ συγγραφέων* und anderer Werke.

Demetrius aus Byzanz, Peripatetiker, vielleicht des 1. Jahrh. v. Chr., IV, 779 m; zu unterscheiden von dem gleichnamigen byzantinischen Geschichtschreiber aus der Mitte des 3. Jahrh. v. Chr.

Demetrius, der wirkliche oder pseudonyme Verfasser der Schrift *π. ἑρμηνείας* (Rhet. gr. von Walz IX, 1 ff. von Spengel III, 259 ff.), welche die Handschriften dem Demetrius Phalereus zuschreiben, welche aber jedenfalls später ist, doch wahrscheinlich noch der alexandrinischen Periode angehört.

Demochares, attischer Redner, Neffe des Demosthenes.

Demodikus oder -dokus, Verfasser elegischer und jambischer Gedichte, vielleicht aus der ersten Hälfte des 6. Jahrh. v. Chr.

Demokritus I, 761 f.

Demosthenes.

Dercyllides, Platoniker, wahrscheinlich unter August oder Tiber IV, 611.

Dexippus, Schüler Jamblich's; V, 736.

Dicäarchus, Schüler des Aristoteles; III, 889.

Didymus, *ὁ Χαλκέντερος*, alexandrinischer Grammatiker, Zeitgenosse Cicero's.

Dinarchus, attischer Redner aus der Zeit Alexanders und seiner Nachfolger.

Dino, der Verfasser einer persischen Geschichte, aus der zweiten Hälfte des 4. Jahrh. v. Chr.

Dio Cassius aus Nicäa, der Geschichtschreiber, geb. um 155 n. Chr., gest. nach 230.

Dio Chrysostomus, Redner und Philosoph unter Domitian und Trajan; IV, 817.

Diodorus von Sicilien, der bekannte Geschichtschreiber unter Augustus.

Diodotus, ein Grammatiker, der Heraklit's Schrift commentirte, möglicherweise der IV, 585, 1 besprochene Stoiker.

Diogenes von Apollonia, der bekannte Physiker aus der zweiten Hälfte des 5. Jahrh. I, 236.

Diogenes von Seleucia, Stoiker des 2. Jahrh. v. Chr. IV, 44.

Diogenes Laërtius, Verfasser der zehn Bücher *βίων καὶ γνωμῶν τῶν ἐν φιλοσοφίᾳ εὐδοκιμούντων*, um 230—250 n. Chr.

Diogenes, Antonius, Verfasser eines Romans: *τὰ ὑπὲρ Θούλην ἄπιστα*, über den PHOT. Cod. 166 berichtet. Seine Lebenszeit wird von E. Rohde Griech. Rom. 258 in das 1. Jahrh. n. Chr. gesetzt.

Diogenianus, Peripatetiker, dessen Zeit unbekannt ist; IV, 779 m.

Diokles aus Knidos, ein Platoniker, dessen Zeitalter nicht näher bekannt ist.

Diokles aus Magnesia, der von Diogenes Laërtius benützte Verfasser von *βίοι τῶν φιλοσόφων*. Seine Schriftstellerthätigkeit scheint in die Mitte des 1. Jahrh. v. Chr. zu fallen; vgl. MAASS und WILLAMOWITZ-MOELLENDORFF Philolog. Unters. III, 16 ff. 154 f.

Diomedes, Grammatiker aus dem 3. Jahrh. n. Chr.

Dionysius von Halikarnass, der bekannte Kritiker und Geschichtschreiber aus der Zeit des Augustus.

Dionysius, Stoiker, vielleicht des 1. Jahrh. v. Chr., IV, 688.

Dionysius, Bischof von Alexandria, um 255; Auszüge aus seiner Schrift *π. φύσεως* gibt Euseb in der præparatio evangelica.

Diotimus (Theot.), Stoiker um 100 v. Chr., IV, 570.

Diotogenes, angeblicher Pythagoreer, V, 100.

Diyllus aus Athen, der Fortsetzer des Geschichtschreibers Ephorus, wahrscheinlich aus dem Anfang des 3. Jahrh. v. Chr.; MÜLLER Hist. gr. II, 360.

Doxopater, ein Rhetor (Rhet. gr. von Walz T. II. VI), frühestens aus dem 11. Jahrh. n. Chr.

Duris, Schüler Theophrast's; III, 899.

Ekphantus, Pythagoreer aus der ersten Hälfte des 4. Jahrh. v. Chr. I, 458; die ihm unterschobene Schrift V, 100.

Elias Cretensis, ein Bischof aus der zweiten Hälfte des 8. Jahrh.

Empedokles I, 678 f.

Ennius, der Dichter, 239—169 v. Chr.

Ephippus, Dichter der mittleren attischen Komödie.

Ephorus aus Kumä, Geschichtschreiber, Schüler des Isokrates, Zeitgenosse Philipp's und Alexander's.

Epicharmus, der Dichter aus dem Anfang des 5. Jahrh. v. Chr. I, 459 f.

Epigenes, nach Kallimachus Verfasser der sonst Io von Chios zugeschriebenen Triagmen (HARPOKRAT. *Ἴων*), vielleicht der von MÜLLER Hist. gr. II, 510, 23 besprochene Byzantiner.

Epikrates, Dichter der mittleren Komödie um 350 v. Chr.

Epiktetus, der bekannte Stoiker, um 70—100 n. Chr. IV, 738.

Epikurus IV, 363.

Epiphanius, Bischof von Cypern, gest. 403.

Eratosthenes, der berühmte alexandrinische Gelehrte, IV, 43.

Erinna, lyrische Dichterin aus dem Ende des siebenten (nach einer andern Angabe erst aus der Mitte des vierten) Jahrh. v. Chr.

Eromenes, angeblicher Pythagoreer V, 100.

Erotianus, Grammatiker zur Zeit Nero's, dessen Glossarium zu Hippokrates aber nur in einem späteren Auszug erhalten zu sein scheint.

Esra, das dritte Buch E., V, 270.

Etymologicum magnum, griechisches Wörterbuch, vielleicht um 1000 n. Chr.

Eubulides, der Megariker, Gegner des Aristoteles, II, 209.

Eubulus, Verfasser einer Schrift über den Cyniker Diogenes (Diog. L. VI, 30; auch VI, 20 ist aber statt *Εὐβουλίδης* „*Εὔβουλος*" zu lesen).

Eudemus der Rhodier, Schüler des Aristoteles; III, 869 f.

Eudocia (Eudoxia) die jüngere, Gemahlin des Kaisers Romanus; das ihr beigelegte Violarium, eine Sammelschrift, die auch als ächt wenig Werth für uns hätte, müsste um 1060—1070 verfasst sein, ist aber wahrscheinlich eine Fälschung aus dem 16. Jahrh.

Eudorus der Akademiker, Zeitgenosse August's; IV, 611 f.

Euklides, der berühmte Mathematiker, unter Ptolemäus Lagi.

Eumelus, einer der Cykliker, angeblich um 760.

Eumelus, ein von Diogenes Laert. angeführter Schriftsteller, über den III, 7.

Eunapius, neuplatonischer Schriftsteller aus dem letzten Drittheil des vierten Jahrh. n. Chr. V, 732.

Euphorion, Sohn des Dichters Aeschylus; indessen gehören die II, 28, 2 angeführten Verse nach Philodem. *π. εὐσεβ* col. 50, 5 seinem Vater.

Euripides.

Euryphamus, angeblicher Pythagoreer V, 100.

Eurysus desgleichen.

Eusebius, der bekannte Bischof von Cäsarea, gest. 340.

Eustathius, 1160—1198 Erzbischof von Thessalonich.

Eustratius, Metropolit von Nicäa um 1117.

Eutocius aus Askalon, Mathematiker, wie es scheint aus der ersten Hälfte des 6. Jahrh. n. Chr.

Eutropius, Geschichtschreiber unter Valens, um 370 n. Chr.

Euxitheus, angeblicher Pythagoreer; V, 101.

Favorinus, der Rhetor und akademische Philosoph V, 64 f.

Festus Avienus, s. Avienus.

Figulus, Nigidius, der Pythagoreer, Freund Cicero's; V, 93.

Fronto, Cornelius, Rhetor und Lehrer Mark Aurel's, gest. um 170.

Fulgentius, der wirkliche oder erdichtete Name des christlichen Verfassers von zwei mythologischen und einer lexikalischen Schrift aus dem fünften oder sechsten Jahrh., die durch ihre gefälschten Citate berüchtigt sind.

Galenus, der bekannte Arzt und Philosoph, IV, 823. Seinen Namen trägt eine *Historia philosophiae*, ein dürftiger und nachlässiger Auszug aus den pseudoplutarchischen Placita, dessen Abfassung Diels Doxogr. 258 vermuthungsweise um 500 u. Z. ansetzt.

Gaudentius, Bischof von Brixia, Zeitgenosse Augustin's.

Gedicht, das goldene der Pythagoreer; I, 269.

Gellius, Aulus, der bekannte Sammler merkwürdiger Nachrichten aus der Zeit der Antonine.

Geminus, ein Astronom aus Rhodus, Schüler und Epitomator des Posidonius; vgl. Cantor Gesch. der Math. I, 343 f.

Georgius Pachymeres, byzantinischer Commentator des Rhetors Hermogenes.

Georgius Syncellus, s. Sync.

Glaukus, der Verfasser einer Schrift π. ποιητῶν, war nach Diog. IX, 38 Rheginer und Zeitgenosse Demokrit's; nach Ps.-Plut. v. x. orat. I, 20 wurde seine Schrift auch Antiphon dem Rhamnusier beigelegt; vergl. Müller Hist. gr. II, 23.

Glykas, Michaël, byzantinischer Chronikschreiber, wie es scheint, aus dem 12. Jahrh.

Gorgias, der Redner; I, 948.

Gregorius von Nazianz, der bekannte christliche Gelehrte, gest. 389.

Harpokration, pythagoraisirender Platoniker, IV, 803.

Hegesander, ein von Athenäus benützter Schriftsteller, frühestens aus der ersten Hälfte des 2. Jahrh. v. Chr., vielleicht aber auch weit jünger. Vgl. Müller Hist. gr. IV, 412.

Hegesippus, Schriftsteller aus der judenchristlichen Partei, um 150—170 n. Chr.

Hekato, Schüler des Panätius; IV, 569.

Helladius, Verfasser einer Chrestomathie, von der Phot. Cod. 279 einen Auszug gibt.

Hellanikus aus Mytilene, Logograph; seine Blüthe fällt zwischen 460—420 v. Chr.; über seine angebliche orphische Kosmogonie I, 83.

Hemina, s. Cassius.

Henoch, das Buch H.; eine jüdisch-apokalyptische Schrift, deren Grundstock um 100 v. Chr. verfasst zu sein scheint.

Heraklides aus Pontus, Schüler Plato's; II, 842.

Heraklides Lembus, alexandrinischer Geschichtschreiber, um 180—150 v. Chr. III, 932. Diels Doxogr. 148 f. Willamowitz-Moellendorff Philol. Unters. IV, 87 f.

Heraklides, Grammatiker um 50 n. Chr. I, 372 m.

Heraklitus aus Ephesus, der bekannte Philosoph; I, 566 f.

Heraklitus, der Verfasser der homerischen Allegorieen, ein Stoiker (IV, 687, 2); ob er selbst, oder nur eine (in diesem Falle sklavisch benützte) Quelle seiner Schrift der Zeit des Augustus angehörte, lässt sich nicht sicher ausmachen.

Hermesianax, elegischer Dichter aus der Zeit Philipp's und Alexander's d. G.

Hermetische Bücher; V, 224 f. 866.

Hermias; sein διασυρμὸς τῶν ἔξω φιλοσόφων ist nach Diels Doxogr. 259 f. wahrscheinlich im 5. oder 6. Jahrh. n. Chr. verfasst.

Hermias, der Schüler Syrian's, um 450; V, 826 f.

Herminus, Peripatetiker aus der Zeit der Antonine; IV, 778.

Hermippus, alexandrinischer Gelehrter um 200 v. Chr.; III, 931.

Hermodorus, Schüler Plato's; II, 837.

Hermogenes, Rhetor aus der Zeit Mark Aurel's.

Herodikus, ὁ *Κρατήτειος*, ein Grammatiker, wohl aus der zweiten Hälfte des 2. Jahrh. v. Chr.

Herodotus.

Hesiodus.

Hesychius aus Milet, ein Gelehrter aus der zweiten Hälfte des 6. Jahrh. n. Chr., bildete eine Hauptquelle des Suidas; aber unser Hesychius De viris illustribus ist eine spät byzantinische Compilation aus Diogenes und Suidas; vgl. Lehrs Rhein. Mus. XVII, 453 ff.

Hierokles, der Verfasser der *Hippiatrica*, ein Rechtsgelehrter, vielleicht aus dem 5. Jahrh. n. Chr.

Hierokles, der Christengegner, um 300; V, 678, 1.

Hierokles, der Schüler Plutarch's, um 430 n. Chr.; V, 753.

Hieronymus, der Peripatetiker, um 250 v. Chr.; III, 923.

Hieronymus aus Stridon, der bekannte Kirchenvater, gest. 420.

Hieronymus, ein von Damascius angeführter Schriftsteller, über welchen Bd. I, 83, 5 z. vgl.

Hipparchus, von Diog. IX, 43 angeführt, sonst unbekannt.

Hippasus, Pythagoreer, I, 457; seine angeblichen Schriften V, 101.

Hippobotus, der Verfasser einer Schrift über die Philosophenschulen, wahrscheinlich der späteren alexandrinischen Periode angehörig.

Hippodamus, angeblicher Pythagoreer; V, 101.

Hippokrates, der berühmte Arzt um 430 v. Chr. Hippokr. *π. διαίτης* I, 633.

Hippolytus, ein Mann aus der römischen Kirche, der wahrscheinliche Verfasser der *Refutatio omnium haeresium*, von welcher früher nur das erste Buch u. d. T. „Philosophumena des Origenes" vorhanden war. Er schrieb um 230, und benützte, wie Diels Doxogr. 145 f., 153 f. zeigt, neben einer dürftigen und unzuverlässigen Sammlung von *βίοι* der Philosophen, auch einen werthvollen, auf Theophrast zurückzuführenden Doxographen.

Hipponax, der Jambendichter, um die Mitte des 6. Jahrh. v. Chr.

Homer.

Horatius.

Jamblichus, der Neuplatoniker, um 300—330 n. Chr.; V, 679. Ueber das Jamblich zugeschriebene Buch von den Mysterien V, 715, 1.

Ibykus aus Rhegium, Lyriker des 6. Jahrh. v. Chr.

Idomeneus, Schüler Epikur's; IV, 369.

Io aus Chios, tragischer und elegischer Dichter, der auch historische Denkwürdigkeiten verfasst hatte, um 484—422; Müller Hist. gr. II, 44.

Johannes Chrysostomus; s. Chrysost.

Johannes Damascenus, christlicher Theolog aus der Mitte des 8. Jahrh.

Johannes Diaconus, ein Byzantiner, welcher allegorische Deutungen der hesiodischen Theogonie verfasst oder vielmehr gesammelt hat, vielleicht der gleiche, der an dem Concil in Konstantinopel v. J. 680 theilnahm.

Johannes Laurentius Lydus, geb. 490, gest. nach 552, lebte in Konstantinopel.

Johannes Malalas, s. Malalas.

Johannes, der Grammatiker, mit dem Beinamen Philoponus, der bekannte Theolog und Erklärer des Aristoteles aus der ersten Hälfte des 6. Jahrh., ein Schüler des Neuplatonikers Ammonius; V, 829, 4.

Johannes Siceliota (Walz, Rhet. gr. VI), byzantinischer Rhetor, wie es scheint aus dem 14. Jahrh.

Johannes Stobäus, s. Stobäus.

Josephus, der jüdische Geschichtschreiber unter Vespasian und seinen Söhnen.

Josephus Rhacendyta (Walz, Rhet. gr. III), byzantinischer Rhetor.

Irenäus, Bischof von Lyon 177—202.

Isidorus, Abt eines Klosters in Pelusium und theologischer Schriftsteller aus dem Ende des 4. und der ersten Hälfte des 5. Jahrh.

Isidorus, Bischof von Hispalis (Sevilla), gest. 635/6.

Isokrates, der Redner, geb. 436, gest. 338 v. Chr.

Julianus der Abtrünnige, reg. 361—363; V, 733 f.

Justinus der Historiker, der sonst unbekannte Epitomator des Trogus Pompejus, welcher letztere unter August lebte.

Justinus Martyr, der christliche Apologet, welcher um 140 und später in Rom lebte und 165 hingerichtet wurde. Von den ihm beigelegten Schriften sind nur die beiden Apologieen und das Gespräch mit Trypho für ächt zu halten.

Justus von Tiberias, jüdischer Geschichtschreiber, gest. 100 n. Chr.

Juvenalis, der Satyriker, unter den Flaviern, Trajan und Hadrian.

Kallikratidas, angeblicher Pythagoreer; V, 101.

Kallimachus aus Cyrene, der berühmte Gelehrte, dessen Wirksamkeit in Alexandria mit dem zweiten Drittheil des 3. Jahrh. v. Chr. ziemlich genau zusammenfällt.

Kleanthes der Stoiker, um 260 v. Chr.; IV, 33.

Kleanthes heisst nach dem überlieferten Texte ein in Porphyr's Leben des Pythagoras mit einem Werke *Μυθικά* angeführter Schriftsteller; es ist aber wahrscheinlich *Νεάνθης* zu lesen, und Neanthes von Cyzikus (s. u.) gemeint, der auch *Μυθικά* geschrieben hatte. (Müller Hist. gr. III, 2). Wachsmuth De Zen. u. s. w. I, 16 jedoch bezieht das Citat auf den Stoiker Kleanthes.

Klearchus, Schüler des Aristoteles; III, 894.

Kleomedes, Stoiker und Astronom des 2. Jahrh. n. Chr.; IV, 690.

Klinias, Pythagoreer, I, 311; seine angebliche Schrift V, 101.

Klitomachus, Schüler des Karneades; IV, 523.

Klytus aus Milet, Schüler des Aristoteles III, 897.

Kolotes, der Schüler Epikurs; IV, 369.

Kosmas Indicopleustes, Verfasser eines geographischen Werks unter Justinian, um 550 n. Chr.

Krantor, der Akademiker, um 300—280 v. Chr.; II, 847.

Krates, der Cyniker, um 320 v. Chr.; II, 245.

Kratinus der ältere, der bekannte Komödiendichter, ein älterer Zeitgenosse

des Aristophanes; der jüngere, ein Dichter der neueren Komödie, aus der ersten Hälfte des 3. Jahrh. v. Chr.

Kritias, der Führer der sog. dreissig Tyrannen; I, 961.

Krito, angeblicher Pythagoreer; V, 101.

Lactantius, Rhetor und christlicher Theolog; er schrieb im ersten Drittheil des 4. Jahrh.

Lamprias, sein angebliches Verzeichniss der plutarchischen Schriften V, 161, 2.

Lampridius, Ael., unter Constantin, einer der *Scriptores Historiae Augustae.*

Lasus von Hermione, Lyriker und Schriftsteller über Musik; seine Blüthe fällt in die letzten Jahrzehende des 6. Jahrh. v. Chr.

Leander oder Leandrius von Milet, von Mäandrius wahrscheinlich nicht verschieden, scheint um den Anfang des 3. oder das Ende des 4. Jahrh. v. Chr. gelebt zu haben; MÜLLER Hist. gr. II, 334.

Libanius, der bekannte Rhetor aus der zweiten Hälfte des 4. Jahrh. n. Chr.; V, 734.

Livius.

Longinus, der Philolog und Philosoph, Schüler des Ammonius Sakkas, gest. 273 n. Chr.; V, 463 f.

Lucanus, der Dichter der Pharsalia; IV, 689.

Lucianus; IV, 820 f.

Lucretius Carus; IV, 376 f.

Lupus, Rutilius, römischer Rhetor unter Tiberius.

Lyko von Jasos, der „Pythagoriker", I, 311, 3.

Lysias, der Redner, älterer Zeitgenosse Plato's.

Lysis, Pythagoreer I, 310; angebliche Schrift desselben V, 101.

Macrobius, Grammatiker und platonischer Philosoph, um 390—420 n. Chr.; V, 855.

Mäandrius, s. Leander.

Makkabäerbücher; V, 270. 275.

Malalas (Malel.), Johannes, byzantinischer Geschichtschreiber unter Justinus II (565—578).

Manetho, der bekannte ägyptische Priester und Geschichtschreiber, aus dem ersten Drittheil des 3. Jahrh. v. Chr. V, 243.

Marcellinus (Walz, Rhet. gr. IV), ein Rhetor der späteren römischen Kaiserzeit.

Marcianus, Ael., römischer Rechtsgelehrter aus dem Anfang des 3. Jahrh. n. Chr.

Marcianus Capella, karthagischer Gelehrter aus der zweiten Hälfte des 5. Jahrh. n. Chr.; V, 855.

Marinus, Nachfolger und Biograph des Proklus 485 f. n. Chr.; V, 833.

Mark Aurel s. Antoninus.

Marsyas, macedonischer Geschichtschreiber, Jugendgenosse Alexander's; III, 23, 4.

Maximus Tyrius, Platoniker um 160 n. Chr.; V, 203.

Megasthenes, Verfasser der *Ἰνδικά*, um 300 v. Chr. im Dienste Seleukus I.

Meleager, ein Literat aus dem Ende des 2. und dem Anfang des 1. Jahrh. v. Chr., aus der Anthologie auch als Epigrammendichter bekannt.

Melissus, eleatischer Philosoph; I, 552.

Melito, Bischof von Sardes unter Mark Aurel.

Memnon, der uns durch PHOT. Cod. 224 bekannte Verfasser einer Geschichte des pontischen Heraklea, wie es scheint aus dem 1. Jahrh. n. Chr.

Menander, der Komödiendichter, geb. 341, gest. 289 v. Chr.

Menodotus, Skeptiker des 2. Jahrh. n. Chr.; V, 5.

Metopus, angeblicher Pythagoreer, V, 101.

Metrodorus aus Chios, Demokriteer; I, 857 f.

Metrodorus aus Lampsakus, Schüler des Anaxagoras; I, 913.

Metrodorus aus Lampsakus, Schüler Epikur's; IV, 368.

Michaël von Ephesus, ein Commentator aristotelischer Schriften aus der byzantinischen Periode.

Mimnermus, Elegiker, Zeitgenosse Solon's.

Minucius Felix, christlicher Apologet unter den Antoninen.

Mnesarchus, Schüler des Panätius; IV, 569, 1.

Mnesimachus, Dichter der mittleren attischen Komödie.

Mnesistratus, alexandrinischer Gelehrter aus den letzten Jahrzehenden des 3. Jahrh. v. Chr.

Moderatus, Neupythagoreer um 60—80 n. Chr.; V, 108.

Modestinus römischer Jurist um 230 n. Chr.

Musonius Rufus, Stoiker, unter Nero und seinen Nachfolgern; IV, 729 f.

Myronianus aus Amastris, der von Diogenes benützte Verfasser von *ὅμοια ἱστορικὰ κεφάλαια*, dessen Zeitalter sich nicht näher bestimmen lässt.

Neanthes von Cyzikus, ein Rhetor, der in der zweiten Hälfte des 3. Jahrh. v. Chr. am Hof Attalus' I. in Pergamum lebte (MÜLLER Hist. gr. III, 2). Vgl. Kleanthes.

Nemesius, christlicher Schriftsteller um 450; vgl. V, 458, 1.

Nepos, Cornelius, der bekannte Historiker, jüngerer Zeitgenosse Cicero's.

Nicias aus Nicäa, der von Athenäus angeführte, sonst unbekannte Verfasser einer Schrift: *φιλοσόφων διαδοχαί*.

Nikolaus von Damaskus, Peripatetiker aus dem Ende des 1. Jahrh. v. Chr. IV, 629.

Nikomachus aus Gerasa, Neupythagoreer aus der ersten Hälfte des 2. Jahrh. n. Chr.; V, 108.

Numenius, Neupythagoreer und Platoniker aus der zweiten Hälfte des 2. Jahrh. n. Chr.; V, 216.

Ocellus der Lukaner, der angebliche Verfasser neupythagoreischer Schriften aus dem 1. Jahrh. v. Chr.; V, 96.

Oenomaus, Cyniker unter Hadrian; IV, 769.

Olympiodorus der jüngere, alexandrinischer Neuplatoniker des 6. Jahrh.; V, 852.

Onatas, angeblicher Pythagoreer; V, 101.

Onesikritus, Geschichtschreiber, Begleiter Alexander's; II, 244, 2.

Onetor, ein von Diogenes II, 114. III, 9 angeführter Schriftsteller, vielleicht ein Stoiker.

Oribasius, berühmter Arzt unter Julian und seinen Nachfolgern.

Origenes, der grosse alexandrinische Kirchenlehrer 185—254 n. Chr. Ueber seine sog. Philosophumena s. m. unter Hippolytus.

Ovidius.

Pamphile, die von Diogenes u. a. benützte Verfasserin historischer Sammelschriften unter Nero; MÜLLER Hist. gr. III, 520.

Panätius, der Stoiker; IV, 557 ff.

Parmenides, der eleatische Philosoph; I, 598 f.

Pausanias, der Perieget, unter Hadrian und den Antoninen.

Pempelus, angeblicher Pythagoreer; V, 101.

Periktione, angebliche Pythagoreerin; V, 101.

Persäus, Schüler Zeno's; IV, 37.

Persius Flaccus, der Satyriker unter Nero IV, 689.

Petronius Arbiter; über die unter diesem Namen erhaltenen Bruchstücke, wahrscheinlich aus der Zeit Nero's oder seiner nächsten Nachfolger, s. m. BERNHARDY, Röm. Lit. 612.

Phädrus, der Epikureer, der Lehrer Cicero's; Bd. IV, 373. 374, 1.

Phanias, oder vielleicht richtiger: Phainias, Schüler des Aristoteles; III, 849.

Pherecydes I, 71 f.

Philemon, Dichter der neuen Komödie, welcher fast hundertjährig 261 v. Chr. starb.

Philippus aus Opus, der muthmassliche Verfasser der Epinomis, Schüler Plato's; II, 873.

Philo von Byblus, der phönicische Grammatiker und Historiker aus dem 1. und 2. Jahrh. n. Chr.; V, 244; I, 38. MÜLLER Hist. gr. III, 560.

Philo der Jude; V, 338.

Philo, ein von Myronianus b. DIOG. III, 40 angeführter, sonst unbekannter Schriftsteller.

Philochorus aus Athen, Geschichtschreiber, gest. 262 v. Chr.

Philodemus, Epikureer aus Cicero's Zeit; IV, 374, 1. 2.

Philolaus, der Pythagoreer; I, 309. 261 f.

Philoponus, s. Johannes der Grammatiker.

Philostorgius, Verfasser einer Kirchengeschichte, gest. um 430.

Philostratus, um 200—245 n. Chr.; V, 108. 150 f.

Phintys, angeblicher Pythagoreer; V, 101.

Phlegon von Tralles, Freigelassener Hadrian's; über seine Schriften MÜLLER Hist. gr. III, 602 f.

Phocylides, Gnomiker des 6. Jahrh. v. Chr.; I, 96. Pseudophocylidea V, 270.

Phoenix, Jambendichter aus der Zeit der Diadochen (PAUSAN. I, 9, 8).

Photius, der bekannte Patriarch von Konstantinopel, gest. 891, Verfasser der *Βιβλιοθήκη* und der *λέξεων συναγωγή*.

Phrynichus, Dichter der älteren attischen Komödie, Zeitgenosse des Aristophanes.

Phrynichus, Rhetor und Grammatiker unter Mark Aurel und Commodus.
Pindarus.
Piso, L. Calpurnius P. Frugi Censorius, römischer Annalist, 134 v. Chr. Consul; das 7. Buch seiner Annalen war nach Cens. D. nat. 17, 13 599 a. u. c. geschrieben.
Planudes, Maximus, Byzantiner aus der ersten Hälfte des 14. Jahrh.
Plato.
Plinius der ältere, Verfasser der *Historia naturalis*, 23—79 n. Chr.
Plinius der jüngere, Verfasser der Briefe, geb. 62 n. Chr.; seine Blüthe fällt unter Trajan.
Plotinus; V, 466 ff.
Plutarchus von Chäronea; V, 160 ff.; über seine Schriften 161, 2. Die ihm mit Unrecht beigelegten *Placita philosophorum* haben nach der Untersuchung von Diels (Doxographi) ebenso, wie die mit ihnen grossentheils wörtlich übereinstimmenden Auszüge bei Stobäus und Theodoret, zu ihrer nächsten Quelle die Schrift eines sonst unbekannten Peripatetikers Aëtius; die Abfassung der letzteren setzt Diels in die ersten Jahrzehende, die der plut. Placita in die Mitte des 2. Jahrh. n. Chr. Aëtius selbst scheint einen älteren, schon von Cicero, Varro und Aenesidemus benützten Doxographen aus dem 3. oder 4. Jahrzehend des 1. Jahrh. v. Chr., und dieser Theophrast's φυσικαὶ δόξαι vor sich gehabt zu haben. Aus den letzteren sind aber auch, wohl unmittelbar, die von Eusebius benützten pseudoplutarchischen στρωματεῖς, gleichfalls um 150 n. Chr., hervorgegangen.
Plutarchus, der Neuplatoniker, gest. 434; V, 749.
Polemo, der Akademiker; II, 846.
Pollux, Jul., griechischer Rhetor und Grammatiker unter Commodus.
Polus, angeblicher Pythagoreer; V, 101.
Polyänus, der Verfasser der στρατηγήματα, unter Mark Aurel.
Polybius, der Geschichtschreiber, geb. um 204, gest. gegen 122 v. Chr.
Polybus, Schwiegersohn des Hippokrates, muthmasslicher Verfasser der hippokratischen Schrift von der Natur des Menschen.
Pomponius, römischer Rechtsgelehrter aus der Zeit Hadrian's.
Porphyrius; V, 636.
Posidonius aus Apamea; IV, 572.
Priscianus, der Neuplatoniker, um 530 n. Chr.; V, 843, 1.
Priscianus, der lateinische Grammatiker aus der ersten Hälfte des 6. oder vielleicht auch des 5. Jahrh.
Probus, Valer., der Erklärer Virgil's und anderer Dichter, Grammatiker zur Zeit Nero's; weit jünger ist der gleichnamige Verfasser der *Institutiones*.
Procopius, Rhetor und Geschichtschreiber aus dem zweiten Drittheil des 6. Jahrh. n. Chr.
Prodikus, der Sophist; I, 952.
Proklus, der Neuplatoniker; V, 774.
Prorus, angeblicher Pythagoreer; V, 101.

Protagoras, der Sophist, I, 943.

Ptolemäus, Claudius, der alexandrinische Mathematiker, um die Mitte des 2. Jahrh. n. Chr.

Ptolemäus, ein Peripatetiker, Verfasser eines Verzeichnisses der aristotelischen Schriften; III, 54.

Ptolemais aus Cyrene, von Porphyr mit einer Schrift über Musik angeführt (I, 370, 5), sonst unbekannt.

Pythagoras; seine angeblichen Schriften I, 258 f.

Quintilianus, der bekannte Verfasser der *Institutiones oratoriae*, welcher unter den Flaviern als Rhetor in Rom lebte. — Aristides Quint.. s. Aristid.

Rufus aus Ephesus, ein Arzt und ärztlicher Schriftsteller zur Zeit Trajan's.

Rutilius Lupus, s. Lupus.

Sabinus; ein von Galen angeführter Arzt aus der Zeit Hadrian's; gleichzeitig lebte (nach Suid. *Σαβῖν.*) der gleichnamige, von Diog. III, 47 angeführte, Rhetor.

Sallustius, Neuplatoniker um 360 n. Chr.; V, 733.

Salomo s. Weisheit.

Sanchuniathon, eine mythische oder erdichtete Person, der Philo von Byblus (s. o.) seine phönicische Kosmologie in den Mund legt.

Sappho, die Dichterin, um 610 v. Chr.

Satyrus, Peripatetiker aus dem Anfang des 2. Jahrh. v. Chr.; III, 931.

Scävola, römischer Jurist, Schüler des Panätius; IV, 535, 4.

Scymnus aus Chios, ein Geograph aus unbekannter Zeit. Ihm wird auch eine Periegese in Jamben beigelegt, welche in der ersten Hälfte des 1. Jahrh. v. Chr. verfasst sein muss.

Seneca; IV, 693.

Serenus, aus dessen *ἀπομνημονεύματα* Stobäus (Floril.) zahlreiche Apophthegmen mittheilt, scheint der Grammatiker Aelius Ser. (nicht etwa der IV, 688 u. genannte Stoiker Annäus Ser.) zu sein; über jenen vgl. Müller Hist. gr. III, 560. 575.

Servius, Commentator Virgil's im 5. Jahrh. n. Chr.

Sextius, zwei römische Philosophen unter Cäsar und Augustus; IV, 675.

Sextiussprüche; IV, 677, 5.

Sextus Empirikus, der bekannte Skeptiker aus dem Anfang des dritten Jahrh. n. Chr.; V, 39.

Sibyllinen; V, 269.

Sidonius Apollinaris, gallischer Dichter, 428—484 n. Chr..

Simonides von Amorgus, der Jambograph, um 640 v. Chr.

Simonides von Keos, der bekannte Lyriker, geb. 559, gest. 469 v. Chr.

Simplicius, der neuplatonische Ausleger des Aristoteles; V, 844.

Sirach, Buch S. V, 270.

Sokrates, Verfasser einer Kirchengeschichte, um 450 n. Chr.

Solon, geb. 639, gest. 559 v. Chr ; I, 95.

Sopater aus Paphos, Komödiendichter, aus der Zeit Alexander's d. Gr. und der Diadochen.

Sopater (Walz, Rhet. gr. IV. V. VIII.) Rhetor des 6. Jahrh. n. Chr.

Soranus, Valerius, der Stoiker, um 70 v. Chr. IV, 585, 1 Schl.

Soranus, medicinischer Schriftsteller aus der Zeit des Hadrian und Antoninus Pius, die Quelle für Tertullian De anima (Diels Doxogr. 206 f.); sein angebliches Leben des Hippokrates ist unächt.

Sosiades, ein Schriftsteller, dessen „Sprüche der sieben Weisen" Stob. Floril. III, 80 mittheilt.

Sosigenes, Peripatetiker um 170 n. Chr.; IV, 778. 784.

Sosikrates aus Rhodus, Historiker, dessen *Διαδοχαί* Diogenes öfters anführt; nach Diels Rh. Mus. XXXI, 20 um 130 v. Chr.

Sotion d. ältere, Peripatetiker und Verfasser einer *Διαδοχὴ φιλοσόφων*, um 200—170 v. Chr.; III, 931.

Sotion d. jüngere, ein Peripatetiker, der um die Mitte des 1. Jahrh. n. Chr. gelebt zu haben scheint; IV, 777. III, 931.

Sotion, Schüler der Sextier; IV, 676 f. 682, 1.

Sozomenus, Verfasser einer Kirchengeschichte, aus der zweiten Hälfte des 5. Jahrh.

Spartianus, einer der *Scriptores Historiae Augustae*, um oder nach 300 n. Chr.

Speusippus, der Neffe Plato's; II, 839.

Sphärus, Schüler Zeno's; IV, 38.

Stephanus aus Byzanz, um 450 n. Chr., Verfasser eines auszugsweise erhaltenen geographischen Wörterbuchs.

Stesichorus, der bekannte Lyriker, aus der ersten Hälfte des 6. Jahrh. v. Chr.

Stesimbrotus aus Thasos, ein Literat der periklëischen Zeit, Verfasser eines sehr unzuverlässigen und tendenziösen Geschichtswerks; I, 869 m. Müller Hist. gr. II, 52.

Sthenidas, angeblicher Pythagoreer; V, 101.

Stobäus, Johannes, der Verfasser des unter den Titeln der Eklogen und des Florilegiums bekannten Sammelwerks, vielleicht aus der zweiten Hälfte des 5. oder der ersten des 6. Jahrh. Vgl. Plutarchus.

Strabo, der Geograph, unter Augustus und Tiberius; IV, 587.

Strato, der Physiker um 280 v. Chr.; III, 901.

Suetonius, der bekannte römische Philolog und Historiker um 120 n. Chr.

Suidas, der Verfasser des Wörterbuchs, ein byzantinischer Gelehrter, dessen Lebenszeit unbekannt, doch keinenfalls über die Mitte des 12. Jahrh. herabzurücken ist.

Symmachus aus Athen, ein Grammatiker und Erklärer des Aristophanes, der in den Scholien zu demselben öfters angeführt wird.

Symmachus, Q. Aurelius, angesehener Römer aus dem letzten Drittheil des 4. Jahrh. n. Chr., Verfasser von Briefen und Reden.

Syncellus, Georgius, Mönch in Konstantinopel, aus der zweiten Hälfte des 8. und dem Anfang des 9. Jahrh., Epitomator der eusebischen Chronik.

Synesius, Bischof von Ptolemais V, 744.

Syrianus, der Neuplatoniker, um 420—440 n. Chr.; V, 759.

Tatianus, christlicher Apologet aus dem letzten Drittheil des 2. Jahrh.
Taurus, Platoniker um 130—140 n. Chr.; IV, 802, 3.
Telauges, der Sohn des Pythagoras, dessen angeblichen Brief an Philolaus Diog. VIII, 55. 74 anführt.
Teles, Stoiker um 250; IV, 43.
Terpander, äolischer Lyriker um 650 v. Chr.
Tertullianus, der bekannte Presbyter aus Karthago, um 190—220 n. Chr.
Theages, angeblicher Pythagoreer; V, 101.
Theano, Pythagoreerin; I, 225, 5. V, 101.
Thearidas, angeblicher Pythagoreer; V, 102.
Themistius, Peripatetiker des 4. Jahrh. n. Chr.; V, 739 f.
Theo Smyrnäus, Platoniker des 2. Jahrh. n. Chr.; IV, 803.
Theo, Rhetor, Verfasser der Progymnasmata, wie es scheint älter als Hermogenes.
Theodoretus, Bischof von Cyrus, gest. 457; vgl. Plutarchus.
Theodorus von Asine, Schüler Jamblich's V, 724.
Theodorus Prodromus, Mönch aus dem 12. Jahrh.
Theognis aus Megara, Elegiker, um 540 v. Chr.
Theokritus der Chier, ein Rhetor aus der Schule des Isokrates; III, 21, 2.
Theophilus, christlicher Apologet, um 180, Verfasser der Bücher an Autolykus.
Theophrastus; III, 640.
Theophylaktus, Rhetor aus dem 7. Jahrh. n. Chr.
Theopompus, der Rhetor und Historiker, Schüler des Isokrates, Zeitgenosse Philipp's und Alexander's.
Theotimus s. Diotimus.
Thrasyllus, Grammatiker aus der platonischen Schule; IV, 611.
Thucydides.
Timäus der Lokrer V, 100.
Timäus aus Tauromenium, Geschichtschreiber geb. um 325, gest. um 256 v. Chr. III, 9.
Timäus, der Verfasser eines platonischen Lexikon, vielleicht aus dem 3. Jahrh. n. Chr.
Timokrates, Bruder Epikur's; IV, 369, 4.
Timon aus Phlius, der Skeptiker aus der ersten Hälfte des dritten Jahrh. v. Chr.; IV, 482.
Timotheus aus Athen, Verfasser von Philosophenbiographieen, vielleicht Eine Person mit dem als Pergamener bezeichneten Tim., welchen Clemens Strom. IV, 496, D mit einer Schrift *περὶ τῆς τῶν φιλοσόφων ἀνδρείας* anführt; Müller Hist. gr. IV, 522.
Tyrtäus, der spartanische Elegiker, um 670 v. Chr.
Tzetzes, Johannes, Byzantiner aus der Mitte des 12. Jahrh.
Valerius Antias, römischer Geschichtschreiber um 100—80 v. Chr.
Valerius Maximus, Zeitgenosse Tiber's, Verfasser der bekannten Anekdotensammlung.
Varro; IV, 669.

Vellejus Paterculus, römischer Historiker zur Zeit Tiber's.

Victor, Aurel., um 360 f. n. Chr.; seine Cäsares sind uns im Auszug erhalten; über die weiteren unter seinem Namen überlieferten Schriften s. m. die Geschichten der römischen Literatur.

Virgilius.

Vitruvius, M. Vitr. Pollio, Kriegsbaumeister unter Cäsar und Augustus.

Vopiscus, einer von den Verfassern der *Historia Augusta*, zwischen 305 und 337 n. Chr.

Xenarchus, der IV, 631 besprochene Peripatetiker zur Zeit des Augustus.

Xenokrates, der bekannte Akademiker; II, 840 ff.

Xenophanes; I, 464 ff.

Xenophon; II, 198 f.

Xiphilinus, Johannes, Epitomator des Dio Cassius, um 1075 n. Chr.

Zaleukus I, 288; seine angebliche Schrift V, 102.

Zeno von Elea; I, 535.

Zeno von Cittium; IV, 27 f.

Zeno von Tarsus, Nachfolger des Chrysippus; IV, 44.

Zonaras, Johannes, aus Konstantinopel; starb als Mönch nach 1018.

Zosimus, Historiker aus dem zweiten Viertheil des 5. Jahrh. n. Chr.

II.

Stellen alter Schriftsteller, welche erläutert oder emendirt werden.

Alexander von Aphrodisias Anal. pri. 58, b — IV, 155 m.; ebd. 94, b — IV, 113, 1.

— Metaph. 46, 4. Bon. — I, 896 u.

— De mixt. 142, a — IV, 127 m.; ebd. 143, a, u. — IV, 97 m.

— Quæst. nat. II, 23 — I, 796, 1.

— De sensu 117, a, o. — III, 914, 9.

Ammonius in Anal. pri., Arist. Org. ed. Waitz I, 43 — IV, 103, 4.

Anaxagoras Fr. 11 — I, 882, 1.

Aristoteles Anal. post. I, 33 — III, 428, 3.

— De anima I, 2 — II, 636, 4; II, 1 — III, 480, 1. 4; III, 4 — III, 192, 3. 566, 8. 568, 1. 574, 3; c. 5 — III, 571, 2. 574, 3. 4; c. 7 — III, 571, 2; c. 11 — III, 588.

— De coelo II, 2 — III, 457; III, 1 — I, 318; III, 5 — I, 197.

— Eth. Eud. I, 8 — II, 572 f.; II, 1 — III, 119, 1; VII, 14 — III, 875, 2; c. 15 — III, 877, 1.

— Eth. Nic. I, 4 — III, 609, 3; c. 5 — III, 610, 2; IV, 4 — III, 638, 4 (wo aber Z. 10 v. u. stehen sollte: „die *μεγαλοπρ.* des Werkes besteht" u. s. w. und Z. 4 v. u. „welcher statt *οὔσης λαβούσης* vorschlägt, so dass" u. s. w.); V, 15 — III, 647; VI, 8 — III, 654, 1; c. 12 — III, 650, 2; VIII, 7 — III, 565, 1; c. 10 — III, 565, 3.

— De generat. et corrupt. I, 8 — I, 768.

— De Melisso c. 2 — I, 921, 5.

— De mem. 1 — III, 548, 2 Schl.

— Metaph. I, 3 — I, 876. 917; c. 4 — I, 770, 2; c. 5 — I, 406; c. 6 — I, 657; c. 8 — I, 362, 1; III, 3 — II, 571; VII, 10 — III, 310, 6; XII, 2 — I, 191 f. 787, 1; c. 6 — III, 378, 3; c. 7 — III, 373, 1. 376; c. 8 — III, 462, 2; XIII, 6 — II, 569, 5.

— De mundo c. 3 — IV, 643, 2.

— Phys. I, 4 — I, 191, 1. 875, 3; III, 4 — I, 322, 2; VI, 9 — I, 547, 1.

— Počt. c. 6 — III, 772 ff. 783; c. 25 — I, 488, 1.

— Polit. II, 5 — III, 698, 2; IV, 1 — III, 707, 3; c. 11 — III, 747, 5; VIII, 5 — III, 772, 3; c. 7 — III, 770, 2. 774, 2.

— Rhet. I. 1. 2 — III, 756, 3.

Aristoteles De somn. c. 3 — III, 546, 12.
— Fragm. 623 — III, 12.
Chrysippus bei Lactant. Instit. VII, 23 — IV, 155.
Cicero Acad. qu. II, 6, 18 — IV, 592, 1.
— De. nat. I, 19, 49 — IV, 424, 2; II, 46, 118 — IV, 562 m.
— De Divinat. I, 38, 82 — IV, 338, 3.
— De Fin. IV, 18, 50 — IV, 212, 1.
— Tusc. qu. I, 32, 78 — IV, 563, 1.
Clemens von Alexandria Strom. III, 432, A — I, 650, 2.
Diogenes Laërtius I, 119 — I, 723; II, 3 — I, 219, 1; II, 106 — II, 349, 1; II, 119 — II, 219, 1; V, 24 — III, 525, 1; V, 64 — III, 41, 2; VII, 41 — IV, 64, 2; VII, 64 — IV, 90; VII, 85 — IV, 209, 1; VII, 140 — IV, 181, 3; VII, 161 — IV, 242, 3; IX, 45 — I, 783, 2; X, 47 — IV, 401, 2; X, 51 — IV, 424, 2; X, 119 — IV, 455, 1. 459, 2; X, 136 — IV, 440, 4; X, 139 — IV, 431, 2.
Empedokles V. 40 (342) — I, 685; 63 (90 ff.) — I, 684 f.; 72 (99) — I, 685; 73 (100) — I, 684; 99 (127) — I, 690, 2; 130 (182) — I, 712.
Eudemus s. Aristoteles.
Eusebius præp. evang. I, 8, 3 — I, 220, 4; IV, 23, 3 — IV, 551, 5; XV, 19. — IV, 154, 2. 156, 1. 832; XV, 20, 1 — IV, 195, 1.
Galenus De Hippocr. et Plat. IV, 3 — IV, 227, 4.
Heraklitus Fr. 3 Schust. — I, 572, 2; Fr. 7 — 607, 2; Fr. 8 — 604, 1; Fr. 11 — 652, 4; Fr. 20 — 654, 4; Fr. 46 — 586, 2; Fr. 54 (αὔη ψυχή) 643, 2; Fr. 59 — 582, 4; Fr. 64 — 606, 2; Fr. 66 — 590, 2; Fr. 67 — 602, 2; Fr. 77 — 596, 3; Fr. 78 — 597, 1; Fr. 80 (Bogen und Leyer) 598; Fr. 81. 83 — 581, 2; Fr. 140 — 608, 1.
Hippolytus Refut. hæres. (Origenis philosophumena) I, 12, S. 17 — I, 794; VI, 37, S. 198 — V, 440, 3.
Jamblichus Theol. Arithmet. S. 8 — I, 381, 1.
Melissus Fragm. 2 — I, 554, 3.
Parmenides Fragm. V. 40/43 — I, 512, 1; V. 146 ff. — I, 529.
Philo Qu. omn. prob. liber 877, C — V, 293, 3.
Philodemus π. εὐσεβείας S. 77 — IV, 332, 8; S. 79 — IV, 328, 5.
— De Musica col. 4 — IV, 436, 3; col. 36 — IV, 365, 3 Schl.
Philoponus De anima F, 5, o. — I, 50; Q, 2, u. — IV, 797, 2.
Plato Gorg. 493, A — I, 418, 3.
— Phileb. 23, C ff. — II, 577, 1; 66, A — II, 740 f.
— Rep. VIII, 546 — II, 722.
— Soph. 242, C — I, 637 f.
— Symp. 203 — II, 513, 3.
— Theæt. 159, A — I, 978, 1.
— Tim. 31, B f. — II, 671, 3; 35, A f. — II, 646, 3. 650, 4; 35 B ff. — II, 653; 37, B — II, 662, 1; 40, B — II, 682, 2; 53, C ff. — II, 676; 55, C — II, 675; 61, C — II, 679, 1 Schl.; 77, B — II, 731, 5.

Plotinus III, 8, 3 (4) — V, 551, 2; IV, 3, 24 — V, 606, 7; IV, 8, 17 — V, 562, 1; V, 1, 4 — V, 512, 4; V, 2, 1 — V, 512, 4; V, 3, 3 — V, 579, 1; V, 3, 12 — V, 478, 1. 479, 5; V, 3, 13 — V, 490, 2; V, 6, 3 Anf. — V, 477, 2; VI, 2, 8 — V, 520, 1; VI, 7, 17 — V, 484, 3.

Plutarchus De commun. notit. 31, 10 — IV, 153, 5; 44, 4 — IV, 95 u.

— Consol. ad Apoll. c. 10 — I, 582, 4.

— De Ei ap. Delph. c. 9 — IV, 154 u.

— De fac. lunæ 16, 10 — I, 802.

— De fato c. 3 — V, 181, 6.

— fragm. I, 4 — III, 917, 2.

— De Iside 29 — I, 663, 2.

— De virt. mor. 10 — IV, 227, 4.

Polybius Exc. Vatic. XII, 26 — IV, 526, 1.

Porphyrius De abstinentia III, 25 — III, 851, 1.

Proklus in Crat. c. 73 — V, 807, 7.

— in Plat. Theol. III, 13 — V, 801, 1.

— in Rempubl. 399, m — V, 816, 5.

— in Timæum 93, D — V, 634, 1; 98, C — V, 465 m.

Seneca ep. 6, 1 — IV, 722, 4; ep. 95, 65 — IV, 207.

Sextus Empirikus adv. Math. VIII, 10 — IV, 77, 3; IX, 337 — V, 32, 2; X, 216 — V, 31, 2; X, 232 — V, 31, 2 Schl.

— Pyrrh. I, 217 — I, 979, 2.

Simplicius in Categ. 57, ε — IV, 96, 2; 70, ε — IV, 99, 4; 102, β — IV, 271, 3.

— De cœlo 69, b, 25. Schol. in Arist. 477, a, 30 — IV, 785, 3; ebd. Schol. 503, a, 41 — III, 461, 1; ebd. 229, b, 30. Schol. 505, a, 45 — IV, 45, 3.

— in phys. 5, b, u. — I, 472, 3; 6, b, u. — I, 193, 3; 21, a — I, 541 u.; 30, b — I, 542, 1; 33, a — I, 238, 6; 73, b, o. — I, 818, 2; 94, a, m. — III, 831, 2; 320, a, o. — III, 874, 2.

Stobäus Eklogen I, 180 — IV, 161, 2; ebd. I, 316 — IV, 183, 1; ebd. I, 356 — I, 884, 1; ebd. I, 432 f. — IV, 95; ebd. I, 458 — I, 317, 1; ebd. II, 116 — IV, 224, 2; ebd. II, 168 — IV, 226, 6; ebd. II, 172 — IV, 227, 4; ebd. II, 230 — IV, 278, 3; ebd. II, 300 — III, 860, 1.

Themistius De anima 68, a, o. — III, 846, 3; 91, a. o. — III, 848, 1.

Theophrastus Metaphysik (Fr. 12) § 4 — III, 822, 3; § 7 f. — 822, 6; § 10—15 — 823, 1 ff.; § 17 — 824, 2; § 26. 28. 30 ff. — 825, 1—5. II, 852, 3; § 33 — I, 338, 4.

— Physik Fr. 20 — III, 831, 2.

— De sensu 49 — I, 774, 2; 58 — I, 821, 1; 61 — I, 779, 1; 63 — I, 783, 3; 68 — III, 853, 3.

— Fragmente aus De an. II — III, 848, 1.

BIBLIOTHECA BODLEIANA

III.

Namen- und Sachregister.

(Griechische Wörter, welche mit *X*, *Φ*, *Ψ*, *Θ* anfangen, sind unter C, P, T, die mit *Οὐ* beginnenden unter U, solche, deren Anfangsbuchstabe ein Vokal mit Spiritus asper ist, unter H zu suchen.)

Abaris I, 274, 1. 285, 2.

Aberglauben, Plutarch über denselben V, 190.

Achaïkus IV, 779. 784.

Adeimantus II, 339, 1.

Adiaphora der Cyniker II, 257, 5; der Stoiker IV, 214. 260.

Adiaphorie Aristo's, s. Aristo aus Chius. Skeptische, s. Ataraxie.

ἀδιαφόρως περαίνοντες συλλογισμοὶ IV, 112, 1.

Adrantus III, 855 m. IV, 777 u.

Adrastea der orphischen Theogonie I, 81.

Adrastus, Schüler des Aristoteles III, 897, 5.

Adrastus, Peripatetiker des 2. Jahrh. n. Chr. IV, 777 u. 780.

Aedesius V, 728.

Aegypter angebliche Lehrer der Griechen I, 20 f. 36 f. 57 f. 77. 172. 277 ff. 745, 6. 923 f. II, 358.

Aelianus der Platoniker V, 223, 4. I, 373, m.

Aelius Stilo IV, 536.

Aemilius Paulus IV, 533.

Aenesidemus: Leben und Schriften V, 4. 8 f. Verhältniss zur neueren Akademie 16 f. Begründung seiner Skepsis 19; die zehen Tropen 23; skeptisches Ergebniss 27. Angebliche Erneuerung der heraklitischen Lehre 29: das Urwesen 30; die Bewegung 32; die Seele 33. Ueber die Glaubwürdigkeit dieser Darstellung 33.

Aeschines der Sokratiker II, 204. 371, 5. I, 950, 1.

Aeschines der Redner II, 365, 2.

Aeschines, der Schüler des Karneades IV, 525, 1. 531, 1.

Aeschylus, der Dichter II, 5 f. 10.

Aeschylus, der Mathematiker I, 392, 1.

Aesop I, 94.

Aesthetik, platonische II, 797 f. vgl. Plato; aristotelische III, 763 f.; plotinische V, 532, 6.

Aether, Ableitung des Namens I, 897, 4. III, 437. IV, 325, 1. Annahmen der Philosophen über den Aether: Heraklit I, 589; Anaxagoras 897; Plato, II, 675; Speusippus 860, 1; Xenokrates 875; die Epinomis 894, 2; Aristoteles III, 435 ff.; die Stoiker IV, 185; das Buch von der Welt IV, 637 u.; die Neupythagoreer V, 133; Plutarch 180. Bestreitung der Lehre vom Aether bei Strato III, 913; Xenar-

chus IV, 631; Taurus und Attikus 807, 8. 808, 3; Porphyr V, 651, 5.
Aetherischer Leib s. Leib.
Aetherius V, 844, 1.
Aethiops II, 293.
Affekte bei Aristoteles III, 624. 658 f; Theophrast 862; den Stoikern IV, 225. 230 f.; Posidonius 580.
Agamestor (Agap.) IV, 498.
Agasikles (Agathokl.), Akademiker, IV, 525, 1.
Agatharchides III, 933.
Agathinus, Claudius IV, 689.
Agathobulus IV, 769.
Agathokles IV, 778.
Agathon I, 950, 1.
Aglaophamus I, 277, 1.
ἀγωγή, skeptische V, 28, 4.
Agrippa der Skeptiker V,7; seine fünf Tropen 37 f.
αἴσθησις vgl. „Sinne"; umfassendere Bedeutung des Worts bei Aristoteles III, 238. 651. 654, 1.
αἴτιον s. Ursache; stoische Definition desselben IV, 132; αἴτ. u. συναίτιον, αἴτ. δι' ὃ und οὗ οὐκ ἄνευ II, 576, 1. 642, 6. 644, 1. III, 331, 1.
Akademie, Plato's Garten daselbst II, 360, 3. 361. 838. Alte Akademie II, 835 ff. 365, 2. 884 vgl. „Speusippus", „Xenokrates" u. s. w. Neuere Akad. IV, 491 ff.; vierte und fünfte 526, 2. 599. Charakter der akademischen Schule in der christlichen Zeit 802 f. Akademiker nach Arcesilaus 497, 2; nach Karneades 523 ff.; nach Philo und Antiochus 608 f.; in der Kaiserzeit 802 f., Lehre der neueren Akad. s. „Arcesilaus", „Karneades".
ἀκαταληψία IV, 488.
ἀκριβὴς ἐπιστήμη III, 166, 3.
Akusilaus I, 79. 97, 1.
Albinus, Platoniker d. 2. Jahrh. n. Chr. IV, 803. 805. 812 f; V, 212 f. s. Eintheilung der platonischen Gespräche II, 427, 3.
Albinus, Philosoph des 4ten oder 5ten Jahrh. n. Chr. V, 853.
Albutius IV, 375, 4.
Alcäus I, 94. 98, 3.
Alcibiades I, 935, 1. II, 56, 3. 153. 198.
Alcidamas I, 961, 1. 1007.
Alcimus I, 460.
Alcinous IV, 805.
Alcippus, Lehrer Theophrast's III, 806, 8.
Alcius, Epikureer IV, 372, 2.
Alexamenus von Teos II, 479.
Alexander d. G., sein Verhältniss zu Xenokrates II, 841, 3; zu Aristoteles III, 23 f. 33; die Sage von seiner Vergiftung 35; sein Charakter 25.
Alexander, Peripatetiker des 1. Jahrh. v. Chr. IV, 630, 2.
Alexander von Aegä IV, 776, 4.
Alexander von Aphrodisias IV, 778 u. 789 f. S. Vertheidigung der aristotelischen Lehren 792; die Willensfreiheit 792; das Einzelne u. das Allgemeine 793; Seele u. Leib 795; der Nus u. die Gottheit 796; Vorsehung, Gott und Welt 798.
Alexander von Damaskus IV, 778 m.
Alexander von Ephesus IV, 687, 2. I,395, 5. 398, m.
Alexander Philalethes V, 5.
Alexander Polyhistor I, 276; V, 92, 2. 98. 247, 1; s. Darstellung der pythagoreischen Philosophie 88 f. I, 256, 1. 330. 337, 1. 386, 1. 390, 2. 416, 1. 420, 4.
Alexander v. Seleucia, Platoniker IV, 803.
Alexandria V, 245 ff.; Entstehungsort des Neupythagoreismus 98 f. Alexandrinisches Museum IV, 684 f. Jüdisch-alexandrinische Philosophie V, 245 ff. vgl. „Juden". Der

alexandrinische Neuplatonismus im 5. u. 6. Jahrh. 742 f. 753. 829 f. 851.
Alexikrates V, 109, 1.
Alexinus II, 212. 227.
Alkmäon I, 452 f.
Allegorie, stoische Definition derselben IV, 323, 2. Allegorische Erklärung hellenischer Mythen s. Mythendeutung. Allegorische Schrifterklärung der alexandrinischen Juden V, 250. 265; der Essener 293 f.; der Therapeuten 306; Philo's 347 f.
Allgemeine, das, aristotelische Unterscheidung desselben von der Gattung III, 204; sein Wesen u. sein Verhältniss zum Einzelnen nach Antisthenes II, 254; Plato 552 ff.; Aristoteles III, 304 ff.; den Stoikern IV, 73 f. 78 f.; Syrianus V, 768; Ammonius V, 831. Vgl. Ideen.
Alypius V, 679, 2.
Amafinius IV, 372.
Ameinias, Pythagoreer I, 508.
Amelius V, 632 f.; s. Schrift gegen Zostrianus 438, 2.
ἀμεθόδως περαίνοντες συλλογισμοὶ IV, 110, 2.
Ammonius, der Peripatetiker IV, 801, 1.
Ammonius, der Lehrer Plutarch's IV, 802, 3. V, 161, 1. 165, 1.
Ammonius Sakkas V, 459; die Berichte des Hierokles 452 und Nemesius 454.
Ammonius, Lehrer des Kirchenvaters Origenes V, 459, 3.
Ammonius, Hermias Sohn V, 829 ff.
Amyklas s. Amyntas.
Amynomachus IV, 369, 4.
Amyntas (Amykl.) der Platoniker II, 836.
Anacharsis I, 97, 1.
Anakreon I, 94. 104.
Analogie, ihre Bedeutung für die aristotelische Naturlehre III, 501.
Analytik, ihr Name III, 186, 7; aristotelische Analytiken 70, 1. 185. Vgl. Aristoteles.
ἀνάμνησις s. Wiedererinnerung.
ἀναπόδεικτοι συλλογισμοὶ des Chrysippus IV, 111.
ἄναρμοι ὄγκοι IV, 551, 5. II, 886, 3.
ἀναθυμίασις b. Heraklit I, 588, 2. V, 30, 5.
Anatolius, der Peripatetiker IV, 801, 2.
Anatolius, der Neuplatoniker V, 678.
Anaxagoras: Chronologie, Leben u. Schriften I, 864 f. Seine Philosophie 873 ff. Unmöglichkeit des Entstehens und Vergehens 874. Die Urstoffe 875. Ursprüngliche Mischung der Stoffe 881. Der Geist 885; die Frage über seine Persönlichkeit 889. Die Wirksamkeit des Geistes 893. Weltentstehung 896. Weltgebäude 902. Meteorologische Ansichten 904. Die lebenden Wesen 904; Pflanzen und Thiere 906. Der Mensch 908. Die Sinnesempfindung 908. Die Sinne und die Vernunft 910. Ausspruch über die menschliche Hand III, 488. Ethische Ansichten I, 911. Verhältniss zur Religion 913. Verhältniss der anaxagorischen Lehre zu früheren und gleichzeitigen 873 f. 914 f. Geschichtliches Verhältniss des Anaxag. zu den früheren Joniern 914; Diogenes von Apollonia 249; den Eleaten, Empedokles und Leucippus 873. 914; den Sophisten 936; Sokrates II, 47. Angebliche Verwandtschaft mit dem Judenthum I, 895. 924. Zusammenhang des anaxag. Systems I, 922. Lehrer des Anax. 923. Urtheil des Plato und Aristoteles über ihn 893, 2. III, 287 f. Anax. unter den sieben Weisen I, 97, 1.
Anaxagorische Schule I, 926 f.

Anaxarchus, der Demokriteer I, 861. IV, 481.
Anaxarchus, der Epikureer IV, 369,4.
Anaximander I, 183. Seine Lehre: das Unbegrenzte 184 ff.; Lebendigkeit desselben 203. Die Ausscheidung der Stoffe 204. Weltbildung 205. Weltgebäude, Gestirne 206 f. Die Erde 209. Thiere 210. Seele 210. Meteorologisches 210. Untergang und Neubildung der Welt 210. Angebliche Vielheit von Welten 214. Geschichtliche Stellung und Bedeutung 217.
Anaximenes I, 219. Sein Urstoff 220. Verdünnung und Verdichtung 223. Weltbildung 225. Gestirne 226. Wechsel der Weltentstehung und Weltzerstörung 229. Meteorologie 230. Die Seele 230. Geschichtliche Stellung 230.
Anchipylus II, 237.
Androcydes V, 102 u.
Andronicus, Pompilius, der Grammatiker IV, 375, 1.
Andronikus aus Rhodus IV, 620 f. III, 51.
Andronikus Kallistus IV, 622, 3 Schl.
Androsthenes II, 244, 2.
Anebon, Porphyr's Brief an ihn V, 666.
Anniceris, der Zeitgenosse Plato's II, 360.
Anniceris, der cyrenaische Philosoph II, 294. 330 f.
Annius, Stoiker IV, 692.
Anthropologie s. Seele, Leib.
Antibius IV, 692.
Antidotus IV, 570.
Antigonus Gonatas IV, 30 37, 2.
ἀντικείμενον bei Aristoteles III, 214 f.; den Stoikern IV, 105, 4.
Antimörus I, 961.
Antiochus von Askalon IV, 597. III, 14, 2. S. Bestreitung der Skepsis IV, 598 f. Eklekticismus, Uebereinstimmung der Philosophen 601. Theile der Philosophie, Erkenntnisstheorie 603. Die letzten Gründe 604. Physikalische und psychologische Ansichten 605. Ethik 605. Schule des Ant. 608 f. Verwandtschaft mit der Offenbarungsphilosophie V, 159.
Antiochus, der Cyniker IV, 769.
Antiochus, der Skeptiker V, 5.
Antipater, der König, s. Verhältniss zu Aristoteles III, 34. 897, 5.
Antipater der Cyrenaiker II, 293.
Antipater v. Tarsus, der Stoiker IV, 45. 498, 1 g. E. Sein Widerspruch gegen die Skepsis 81, 2. 3. Definition des ὅρος 90, 2. Gegen Diodor, über das Mögliche 108, 3. S. μονολήμματοι συλλογισμοὶ 113, 2. Ueber Gott und das Verhängniss 140. Eintheilung der Ethik 206, 1. Das naturgemässe Leben 519, 4. Ueber die äusseren Güter 262, 4. Casuistik 274, 1. Mythendeutung 329, 2. 3. Vertheidigung der Mantik 337, 1. 339, 5. 341, 3.
Antipater aus Sidon IV, 570.
Antipater aus Tyrus IV, 585, 1. 274, 2.
ἀντιπεπονθός I, 360, 2.
ἀντιπερίστασις bei Plato II, 679 f. 730, 3; Aristoteles III, 474; Theophrast III, 834, 3; Strato 907; Seneca IV, 187, 4.
Antiphanes, s. Kosmogonie I, 79, 3.
ἀντίφασις III, 220.
Antiphon, der Sophist I, 961. 990.
Antisthenes, der Sokratiker I, 953, 4; II, 241 f. 248 f. 251. 260 f. 263. 270. 281. 283 vgl. Cyniker. Sein Streit mit Plato 253, 1. 255, 2. 371, 5.
Antisthenes aus Rhodus III, 933. 84, 1.
Antisthenes, Commentator Heraklit's I, 571 u.
Antitheus II, 365, 2.

Antoninus M. Aurel. s. Marcus.
Antoninus, Schüler des Ammonius Sakkas V, 459, 1. 465 u.
Antoninus, Neuplatoniker zur Zeit Julian's V, 729, 4.
Antonius, Epikureer IV, 377, 3.
Antonius, M., der Redner IV, 630.
Antonius, Schüler Plotin's V, 631, 2.
Anytus II, 160. 168, 1. 169. 171. 172, 4.
Apathie, stoische, IV, 234 f. Ap. des Weisen bei Philo V, 403; bei Porphyr 662.
ἄπειρον s. Unbegrenztes.
Apellas, Skeptiker V, 6, 4.
Apelles, Epikureer IV, 369, 4
Apelles, Schüler des Arcesilaus IV, 498.
Apelliko von Teos III, 139. IV, 630, 2.
ἀφασία IV, 488.
Apodiktik, aristotelische III, 232 f.
ἀποκατάστασις der Stoiker IV, 154, 2.
Apollas, Akademiker IV, 609, 1.
Apollo, Deutung des Namens IV, 329, 2. V, 123, 2. 167, 2. 492, 3. Deutung der Apollosage s. Mythendeutung. Apollinische Mythen über Plato II, 378, 3.
Apollodorus der Sokratiker II, 197.
Apollodorus, Verfasser der *Βιβλιοθήκη* IV, 47.
Apollodorus aus Seleucia (Ephillus) IV, 47. 613; über den Sitz der Seele 197, 2. S. Ethik 206, 1.
Apollodorus aus Athen, Stoiker IV, 48. 569, 1.
Apollodorus ὁ κηποτύραννος IV, 373. 548.
Apollonides aus Smyrna IV, 48.
Apollonides, der Freund Cato's IV, 586.
Apollonius Kronos, der Megariker II, 210.
Apollonius, Schüler des Karneades IV, 525, 1.
Apollonius, Schüler des Panätius IV, 569, 1.
Apollonius aus Tyrus IV, 585.
Apollonius aus Ptolemais IV, 585 f.
Apollonius, Schüler des Stoikers Diodotus IV, 585 u.
Apollonius, der Lehrer M. Aurel's IV, 690.
Apollonius, der Peripatetiker IV, 777.
Apollonius, der Platoniker IV, 802, 3.
Apollonius von Tyana V, 148 f. 108. 116, 3. 4. 144. 151 m. Philostratus' Darstellung desselben 150 ff.; seine Lehre nach Philostr. 154 f.
Apollophanes, d. Stoiker IV, 36.
Apollophanes, d. Platoniker IV, 803 u.
Aporieen, Gebrauch derselben bei Aristoteles III, 244.
ἀπροσπτωσία IV, 513, 2.
Apulejus V, 209 f.; s. Bearbeitung des Buchs von der Welt IV, 634. V, 209, 3.
Aquila (*Ἀκύλλας*) IV, 804.
Aquilinus V, 631, 2.
Aratus IV, 38. 483, 2; s. Verse über Zeus 146, 6.
Arcesilaus IV, 491. S. Skepsis 491; gegen die begriffliche Vorstellung 492. Unmöglichkeit des Wissens 494. 503, 2. Die Wahrscheinlichkeit und das Handeln 496. Arc. über die Klassen der Götter 496, 4. Verhältniss zu Pyrrho 490. 495.
Archänetus I, 334, 1.
ἀρχή bei Anaximander I, 203; Aristoteles III, 327; ἀρχαὶ ἄμεσοι 236, 4.
Archedemus der Stoiker IV, 45; über die Theile der Philosophie 61, 3; Gott und die Materie 131, 4; den Sitz der weltregierenden Kraft 137, 3. S. Ethik 206, 1.

Archelaus, der Schüler des Anaxagoras I, 926 f. II, 47 f.
Archelaus von Macedonien II, 54, 6. 370, 2.
Archiadas, Freund des Proklus V, 778, 3. 835, 5.
Archiadas, der jüngere V, 835, 5.
Archibius V, 110.
Archilochus I, 93. 100.
Archippus I, 303, 1. 307. 309, 3. 430, 4. V, 101.
Archonten in der Schrift von den Mysterien V, 718.
Archytas I, 312; seine Schriften V, 103 f.; über ihre Aechtheit und ihren Ursprung I, 267. 333, 2. V, 106. Annahmen und Aussprüche von ihm I, 401, 1. 402, 4. 405, 1. 417 u. 430, 4. Seine angebliche Ideenlehre 267 f. Die archyteischen Kategorieen V, 103, 1. 129.
Aresas I, 311, 3. V, 100.
Arete II, 292.
ἀρετὴ und τέχνη bei den Stoikern IV, 246, 2.
ἀργὸς λόγος IV, 115, 2. 168, 1.
Aridikes IV, 498.
Aristäon V, 100.
Aristander II, 659, 1.
Aristarchus von Samos IV, 316. 45, 3 Schl.
Aristeasbuch V, 267.
Aristides, der Megariker II, 213.
Aristides, der Akademiker II, 836.
Aristides Quintilianus V, 678, 1.
Aristio (Athenio) III, 934, 3. IV, 373, 2. 630, 2.
Aristippus aus Cyrene, der ältere II, 288 f. 296. 302. 311 ff. IV, 473 f. vgl. Cyrenaiker.
Aristippus aus Cyrene, der jüngere II, 293. 303.
Aristippus, der Akademiker IV, 498.
Aristo von Chius IV, 35 f. V, 11, 2. S. Schrift über Heraklit IV, 354, 1. Seine Ansicht über den Werth der Wissenschaft IV, 54 f. Ueber die Gottheit 314. Eintheilung der Affekte 230, 5. Die Tugend und die Tugenden 236. 238. 240, 5. 242. Adiaphorie 257, 3. 259. Verwerfung der speciellen Moral 272. Verwandtschaft mit den Cynikern 351.
Aristo aus Keos III, 925 f.
Aristo aus Kos III, 925 u.
Aristo, Peripatetiker des 1. Jahrh. v. Chr. IV, 627. 614, 1.
Aristo, Peripatetiker des 1. Jahrh. n. Chr. III, 926, 3.
Aristobulus, Epikur's Bruder IV, 369, 4.
Aristobulus, der Jude I, 276, 4. V, 257; s. Fragmente ebd.; interpolirt die griechischen Dichter 261. Seine Theologie und Exegese 262. Ueber die göttliche Weisheit 264. Die Siebenzahl 264.
Aristodemus, einer der sieben Weisen I, 97, 1.
Aristodemus, Sokratiker II, 197.
Aristodemus, Lehrer Strabo's IV, 587.
Aristodemus, Platoniker IV, 802, 3.
Aristokles in den Handschriften mit Aristoteles verwechselt IV, 785, 3.
Aristokles, Name Plato's II, 339, 1.
Aristokles aus Lampsakus, Stoiker IV, 692.
Aristokles aus Pergamum IV, 778.
Aristokles aus Messene IV, 785; seine Lehre vom Nus 787.
Aristokles der Neuplatoniker V, 836, 2; derselbe scheint es auch zu sein, den Prokl. in Tim. 7, A mit einem Commentar zum Timäus anführt, der dann aber nicht

Schüler, wenn auch Zeitgenosse des Proklus gewesen sein kann.
Aristokrates, Petronius, IV, 689.
Aristokreon IV, 44, 2. 41, 1.
Aristonymus II, 365, 2.
Aristophanes der Komiker II, 23; sein Angriff auf Sokrates 173 ff.
Aristophanes aus Byzanz, seine Eintheilung der platonischen Gespräche II, 427, 3.
Aristoteles. Sein Leben. Chronologie III, 2. 40. Familie 4. 20 f. 41, 2. Knabenjahre 3. Erster Aufenthalt in Athen 6; Verhältniss zu Plato 9; lehrt Rhetorik 18; erste Schriftstellerei 19. 57 f. Arist. in Atarneus und Mytilene 19; in Macedonien 22. Rückkehr nach Athen 28. Schule und Lehrthätigkeit 29; wissenschaftliche Hülfsmittel 32. Späteres Verhältniss zu Alexander 33. Flucht aus Athen 37. Tod 40; Testament 41. Aristoteles' Charakter 42 f.; politische Stellung 45; wissenschaftliche Persönlichkeit 47.

Schriften des Arist.: die alten Verzeichnisse 50. Briefe, Gedichte und Reden 56; Gespräche und verwandte Werke 57; Schriften zur Geschichte der Philosophie 64. I, 255. 464 ff. Logische Schriften III, 67. Rhetorische 76. Definitionen und Eintheilungen 78. Metaphysische Werke 79. Naturwissenschaftliche 85; über die lebenden Wesen: beschreibende 91, systematische 93; unächte naturwissenschaftliche Schriften 98. Ethische Werke 101. 647, 1; die Politik und die übrigen staatswissenschaftlichen Schriften 104. 672 ff. 736 f. Schriften über die Kunst 107. Schriften vermischten Inhalts 108. Pseudoaristotelische Schriften unserer Sammlung 935 ff. De Xenophane Zen. et Gorg. I, 464 ff. Von der Welt IV, 631 ff.; über die Tugenden und Fehler IV, 647. — Verschiedene Klassen aristotelischer Schriften III, 109; herausgegebene oder exoterische Schriften 117; wissenschaftliche Lehrschriften 124. 126 ff. Schicksal der aristotel. Werke 138 ff. (Benützung derselben nach Theophrast 147.) — Abfassungszeit und Reihenfolge der Schriften 154 f. Aristotelische Selbstcitate 127 f. 156.

Die aristotelische Philosophie. Ihr Standpunkt und Charakter I, 125 f. III, 160 f. 797 f. Das Wissen 161 f.; Bedeutung der Erfahrung 164. Wissenschaftliches Verfahren: Dialektik 169; Beobachtung und Naturerklärung 170. Charakter der aristotelischen Darstellung 173. Metaphysisches Princip 174. Gliederung des Systems 176. — Die Logik 185. Entstehung des Wissens, A's. Stellung zu der Lehre vom angeborenen Wissen 188; die Erfahrung 196, der Fortgang zur Wissenschaft 198. Der Begriff 203. 207. Gattungen und Arten 205. Identität, Verschiedenheit, Gegensatz der Begriffe 214. Der Satz oder das Urtheil 219; Qualität 220, Quantität 222, Modalität der Urtheile 223. Umkehrung derselben 225. Der Schluss 225; die Schlussfiguren 227. Syllogistische Regeln 229. Der Beweis 232. Das unmittelbare Wissen 234 ff. 190 f. 578. Die wissenschaftlichen Axiome, der Satz des Widerspruchs 236. Induktion 240; Wahrscheinlichkeitsbeweis 242; Aporieen 244. Mangelhaftigkeit der aristotelischen Induktion 245 f. vgl. 407. Begriffsbestimmung

251. Eintheilung 256. Mehrheit der obersten Begriffe 256. Die Kategorieen 258 ff. — Die erste Philosophie 273. Die metaphysischen Grundfragen 278. Kritik der früheren Philosophen: die vorsokratische Philosophie 284; die Sophistik 291. I, 968; Sokrates und Sokratiker 292. Plato: Darstellung der platonischen Lehre II, 805. 567 f. 628 f. Kritik derselben: die Ideen III, 293; die Zahlen 297; die letzten Gründe 298; die Materie 300. Die platonische Politik 696. — Metaphysik 303. Das Einzelne und das Allgemeine, die Substanz 304 f.; Schwierigkeit dieser Lehre 309. Form und Stoff, Wirkliches und Mögliches 313 f.; vielfache Anwendung dieser Unterscheidung 323. Die vier Ursachen 327. Wirkungen der Materie 330; die Naturnothwendigkeit 331; der Zufall 333; der Stoff als Ursache aller Unvollkommenheit und alles Einzeldaseins 336. Die Form und die Substanz 344. Möglichkeit des Werdens 348. Die Bewegung 351; Arten derselben 389; Bewegendes und Bewegtes 355; Ewigkeit der Bewegung 357. Das erste Bewegende, die Gottheit: Erweis ihres Daseins 358; ihr Wesen, der Nus 362; ihre Wirksamkeit auf die Welt 372 f. 789. — Die Natur 384. Die natürlichen Bewegungen 389. Das Unbegrenzte 393. Raum und Zeit 397 ff.; gegen das Leere 399. Räumliche Bewegung 403. Bestreitung der mechanischen Physik 406; die platonische Elementenlehre 408; die Atomenlehre 410. Umwandlung der Stoffe 414; Wirken und Leiden 418. Mischung 420. Die Zweckthätigkeit der Natur 422. 504; ihre Hemmung durch den Stoff 427; unregelmässige Naturerscheinungen 429; Stufen der Vollkommenheit in der Natur 430. Ewigkeit der Welt 431 f. vgl. 506, 2. Das Weltgebäude 434; der Aether 435; die Elemente 439. Einheit der Welt 446. Gestalt der Welt 447. Der Himmel 449. 463. Die himmlischen Sphären 451 f.; die Fixsternsphäre 463; Planetensphären 459. 465. Die irdische Welt, das Entstehen und Vergehen 467. Meteorologie 471; sonstige chemisch-physikalische Annahmen 474. Die Seele 479 (das Pneuma 483 f.); Seele und Leib 486; zweckmässige Einrichtung des Organismus 487. Stufen des Seelenlebens, Theile der Seele 497. Stufenreihe der organischen Wesen 501; das Gesetz der Analogie 501. Die unorganische Natur 506; wechselnde Zustände der Länder und der Menschheit 507. Die Pflanzen 509. Die Thiere 513; der thierische Leib 514; seine Organe und ihre Funktionen 515; Entstehung der Thiere, Geschlechtsunterschied 524. Die sinnliche Wahrnehmung 533; die einzelnen Sinne 540; Gemeinsinn 542. Einbildung 545. Erinnerung 548. Lust und Unlust, Begierde 550. 581. Schlaf und Wachen 550; Traum 551. Tod 552. Unterschiede unter den Thieren 553. Klassen derselben 559. Der Mensch: sein Leib 563 f.; seine Seele, die Vernunft 566; thätige und leidende Vernunft 570. 603. Unmittelbares und mittelbares Erkennen 234. 567. 578. Die Begierde und der Wille 581; die praktische Vernunft, der vernünf-

tige Wille 585. 598 f. 650, 2. Willensfreiheit 588. 657. Der Mensch als Mikrokosmus 592 vgl. 488, 1. Die Einheit des Seelenlebens: Entstehung der Seele 592; Sitz der Persönlichkeit 596; Unsterblichkeit 602. — Ethik 607. Das Gute und die Glückseligkeit 609. 619; die äusseren Güter 615; die Lust 612. 617. Die ethische Tugend: ihr Wesen 623; die Tugend als richtige Mitte 632. Die Tugenden 633; die Gerechtigkeit 640; austheilende und ausgleichende 641; natürliches und gesetzliches Recht 645. Die dianoëtischen Tugenden, die Einsicht 647. 653. Die sittliche Behandlung der Affekte, Mässigkeit und Unmässigkeit 658. Die Freundschaft 661; allgemeine Menschenliebe 865, 2 (vgl. IV, 607, 3). Der Staat 672: seine Nothwendigkeit 679; sein Zweck 681. Bestandtheile des Staats: das Hauswesen 687; die Sklaverei 690; Erwerb und Besitz 693; gegen den platonischen Socialismus 696. Die Staatsbürger und die Unterschiede unter denselben 700. Die Staatsverfassungen 705; Hauptverfassungsformen 709; Werthverhältniss derselben 715. Das Königthum 719. Der beste Staat 727; die Erziehung in demselben 731 (die Frage der wissenschaftlichen Erziehung 736); seine Verfassung 739. Die unvollkommenen Verfassungen 741; Demokratie 742; Oligarchie 744; Aristokratie und Politie 745; Tyrannis 749. Die Staatsgewalten und ihre Vertheilung 749. Die Veränderung der Verfassungen 750. Strafrecht 738. Rhetorik 754. Kunsttheorie 763. Das Schöne 764; die Kunst 767; ihre Wirkung 770; die Reinigung 772. Die Künste 781; die Tragödie 783. Verhältniss der arist. Philosophie zur Religion 787; die Volksreligion 792. Der innere Zusammenhang des aristotelischen Systems 797 f. Seine Mängel 801. IV, 3 f.

Commentatoren des Aristoteles IV, 619 ff. 776 ff. V, 640. 684. 724, 1. 737. 740, 1. 749, 4. 761, 2. 826, 2. 830. 838. 843, 1, 844, 2. 852, 1. 858, 4. Die Behauptung seiner Uebereinstimmung mit Plato IV, 602. 662. 812 f. V, 453. 845. 859. Widerspruch dagegen IV, 807 f. V, 762.

Die aristotelische Schule III, 806 ff. vgl. Peripatetiker.

Aristoteles, Enkel des Philosophen III, 21, 2. 900, 2.

Aristoteles der Megariker II, 213, 2.

Aristoteles aus Cyrene II, 295.

Aristoxenus, der Musiker I, 268. II, 596, 3. III, 881 f. S. Ethik 883. Theorie der Musik 884. Die Seele als Harmonie des Leibes 888. S. Schilderung der Pythagoreer I, 292, 1. 429; des Sokrates II, 59. 51, 2; Angriff auf Plato II, 373, 6.

Aristoxenus, Neuplatoniker V, 732.

Aristus IV, 609, 1.

Arius Didymus IV, 614 f.

Arrianus, der Stoiker IV, 739.

Arrianus, Verfasser einer Meteorologie IV, 739, 1 Schl.

Artapanus π. Ἰουδαίων V, 268, 4.

Artbegriffe nach Aristoteles III, 206. Arten und Gattungen bei den Stoikern IV, 90, 2.

Artemidorus d. Megariker II, 213, 2.

Artemidorus d. Stoiker IV, 689 u. 730 u.

Artemon III, 56, 2. IV, 779.

Ascese, orphische II, 29; angeblich pythagoreische I, 290 f.; empe-

dokleïsche 731; neupythagoreische V, 92 m. 145. 147. 157; der Sextierschule IV, 681; des Musonius 737; der Essener V, 286 f. 298; der Therapeuten 303 f.; Porphyr's 662; Jamblich's 712; Syrian's 753, 1. 773; des Proklus 784. Verhältniss Plutarch's zu ihr V, 202; Philo's 412; Plotin's 600; Plutarch's des jüngeren 753; Hierokles' 758. Ascetische Tugend bei Philo 411.

Askanius IV, 483, 1.

Asklepiades, der Eretrier II, 237.

Asklepiades, der Akademiker IV, 525, 1.

Asklepiades aus Bithynien, der Arzt IV, 377. 549 f.

Asklepiades, zwei Cyniker dieses Namens IV, 769. 775, 2.

Asklepigeneia, Tochter Plutarch's V, 753, 2. 749, 2. 835, 5.

Asklepigeneia d. j. V, 835, 5.

Asklepiodotus, Schüler des Panätius IV, 569, 1.

Asklepiodotus, Schüler des Posidonius IV, 585.

Asklepiodotus, der Neuplatoniker V, 832.

Asklepiodotus, jüngerer Neuplatoniker V, 843, 1 vgl. 849, 4.

Asklepius, der Commentator V, 843, 1.

Asklepius, der Arzt V, 843 u.

Aspasia II, 46, 3. 4.

Aspasius IV, 777. 780.

Asto I, 259 m.

Astrologie, ihre Behandlung bei den Stoikern IV, 340, 1; Plotin V, 567; Porphyr 668. 674; Ammonius 831.

Astronomie, Plato über dieselbe II, 833 f. III, 451, 2.

Ataraxie, epikureische IV, 440; skeptische 478. 488. V, 29. 61.

Athamas V, 100.

Athen im fünften Jahrh. v. Chr. I, 933. 937 f. II, 3. 23. Philosophische Lehrstühle in Athen IV, 685. Schule von Athen V, 738, 2. 746 ff. Schliessung derselben 849 f.

Athenäum in Rom IV, 685, 1.

Athenäus, der Akademiker II, 836.

Athenäus, d. Epikureer IV, 377, 3.

Athenäus, Peripatetiker IV, 630, 2.

Athenäus, Stoiker IV, 692.

Athene, stoische Deutungen ihres Namens IV, 330, 4; vgl. Mythendeutung.

Athenio s. Aristio.

Athenodorus, der Peripatetiker IV, 630 m.

Athenodorus aus Soli, Stoiker IV, 39, 3.

Athenodorus Kordylio IV, 585, 1.

Athenodorus, der Sohn Sandon's IV, 586. 587 m. I, 83, 5. Aeusserungen von ihm IV, 91, 3. 693, 1. 295 f.

Athenodorus, Schüler des Proklus V, 734, 1. 836, 2 Schl.

ἄτομα bei Aristoteles III, 212, 5.

Atomenlehre s. atomistische Schule. Atomenlehre des Ekphantus I, 458; Heraklides Pont. II, 886 (wozu aber IV, 551, 5 zu vgl.); Epikur IV, 402 ff.; Asklepiades IV, 551 f.

Atomistische Schule I, 760 ff. Jüngere Atomiker 857 ff. Atomistische (demokritische) Philosophie: Princip und Standpunkt 764 f. Kein Werden und Vergehen 768. Das Seiende und das Nichtseiende, die Atome und das Leere 770. Begriff und Eigenschaften der Atome 772; Unterschiede unter denselben 775. Das Leere 780. Eigenschaften und Wechselwirkung der Dinge 781; primäre und secundäre Eigenschaften 783. Die Elemente 786.

Bewegung der Atome 787. Kein Zufall 789. Zusammenstoss der Atome, Wirbelbewegung 793, Weltbildung 795 ff. Zahllose Welten 797. Weltgebäude, Erde, Gestirne 800. Meteorologisches 804. Pflanzen und Thiere 804. Der Mensch: sein Leib 806; seine Seele 807. Verhältniss von Seele und Leib 812. Allgemeine Verbreitung der Seele 813. Das Erkennen: Sinnesempfindung 815; Gesicht und Gehör 818. Denken 820. Sinnliche und Vernunfterkenntniss 821 f. 778, 2. Angebliche Skepsis 823. Die Sprache 824, 3. Anfänge der menschlichen Kultur 826. Ethische Ansichten 826 f.; Euthymie 828; die Freundschaft, der Staat, die Ehe 832 f. Die Religion 835; Idole 836. Weissagung, Enthusiasmus 838. Stellung und Charakter der Atomistik 840 ff. Gegen ihre Zusammenstellung mit der Sophistik 842. Verhältniss zur eleatischen Lehre 851; zu Heraklit 853; zu Empedokles 855; zu den Pythagoreern 857; zu Anaxagoras 920. Aristoteles über die Atomistik III, 286. 410 f. 415 f. 482. Epikur's Verhältniss zu ihr IV, 400 ff. 473 ff.

Attalus, Stoiker IV, 683, 2. 687, 2.

Atticus, T. Pomponius IV, 375, 4. 458, 1. 464, 3.

Attikus, der Platoniker IV, 803 u. 807. 808 f. V, 214.

Auferstehung, von Plotin bestritten V, 588, 3; von den Essenern beseitigt 297. 322 f.

Aufidius Bassus IV, 373, 3.

Augustinus, sein Platonismus V, 854, 4.

Ausflüsse (und Poren) bei Empedokles I, 692; den Atomisten 782.

Autodorus IV, 373, 3.

αὐτοζῷον, seine Erklärung bei Plotin V, 530; Proklus 801.

ἀξίωμα, Bedeutung des Worts bei Aristoteles III, 236, 4; bei den Stoikern IV, 77, 3. 88, 1. 104. Aristoteles über die allgemeinen Axiome III, 237.

Axiothea II, 838.

Bacchanalien, römische V, 81.

Bacchius IV, 691.

Bakchylides II, 17.

Balbus, L. Thorius IV, 375, 4.

Balbus, L. Lucil. IV, 571.

Balbus, Q. Lucil. IV, 571. 587.

Bartscheeren, das, von Stoikern verboten IV, 276, 1. 735, 4.

βασιλεύς, Bezeichnung der Gottheit V, 461, 2.

Basilides der Epikureer IV, 370. 548, 6.

Basilides, zwei Stoiker dieses Namens IV, 570 u. 691. 87, 1. V, 7, 6.

Bataces IV, 525, 1.

Bedingungssätze s. Urtheil.

Begierde, Aristoteles darüber III, 581. 550.

Begrenztes (Grenze) und Unbegrenztes bei den Pythagoreern I, 322 f.; Plato II, 577, 1. 628 f. 633, 1. 656; Syrianus V, 766 m.; Proklus 794, 8. 798; Damascius 840. Vgl. d. Unbegrenzte.

Begriff, Aristoteles über den Begriff III, 203 ff. Stoiker über die allgemeinen Begriffe IV, 125. Vgl. Ideen, das Allgemeine.

Begriffsbestimmung nach Plato II, 518; Aristoteles III, 251.

Beifall s. *συγκατάθεσις*.

Berossus V, 243.

Berührung, aristotelische Bestimmung ihres Begriffs III, 403, 2; Sextus darüber V, 52.

Bewegung, ihre Bestreitung bei Parmenides I, 514; Zeno 550; Me-

lissus 558; den Megarikern II, 219. 227 f.; Sextus V, 56. Ihre Erklärung im atomistischen System I, 787; bei Anaxagoras 887. Aristotelische Lehre von der Bewegung III, 351 f. 389 f. 403 f.; die Bewegung keine Kategorie 261, 1. Theophrast über die B. 830; Strato darüber 912; die Stoiker IV, 179 f.; Epikur 406 f.
Beweis, Aristoteles darüber III, 232. Sextus bestreitet seine Möglichkeit V, 49. Rhetorische Beweisführung III, 755 f.
Bias I, 97, 1. 99, 1.
Bilderverehrung s. „Götterbilder".
Billigkeit, aristotelische Definition derselben III, 646.
Bio aus Abdera I, 864.
Bio der Borysthenite II, 294. 326. III, 925, 2.
Biton der Akademiker IV, 525, 1.
Bitys I, 32, 4.
Blitz und Donner s. Meteorologie.
Blossius, C. IV, 48. 534.
Böse, das, sein Grund nach Plato II, 642, 6. 721. 736 f.; Plutarch V, 170 f.; den Essenern 296; Philo 399. 401; Plotin 547; Jamblich 701. Allgemeinheit des Bösen nach den Stoikern IV, 252 f. 709; nach Philo V, 401. Unfreiwilligkeit desselben bei Sokrates II, 118; Plato 719; Epiktet IV, 750. 753; von Aristoteles bestritten III, 589. Chrysippus über diese Frage IV, 166. 175.
Boethius V, 856. Seine Bearbeitung der aristotelischen Logik 858. Sein Platonismus 859; die Gottheit 860; die Seelen, der Mensch 861; die Vorsehung 862; Theodicee 863.
Boëthus, der Stoiker IV, 45; über das Kriterium 71, 1. 84, 1. 554; über die Gottheit und ihr Verhältniss zur Welt 554; gegen die Weltverbrennung 555 f.; über die Seele 195, 2; über natürliche Vorzeichen 556.
Boëthus, der Peripatetiker IV, 624 f. V, 678, 1 Schl.
Boëthus, der Akademiker IV, 497, 2 Schl.
Boëthus, Flavius IV, 778.
Bolus V, 109, 1.
Boskoi I, 3.
Bromius IV, 375, 3.
Brontinus (Brotin.) V, 100. I, 334, 1.
Brutus, M. IV, 509, 1.
Bryso, der Pythagoreer V, 100.
Bryso, der Megariker II, 213.
Bryso, der Achäer II, 244, 2.
Bryso, der Platoniker II, 836.
Bryso, der Herakleote II, 206, 4.
Bryso, der Sophist II, 836.
Bryso, der Mathematiker II, 836.
Butherus V, 100.
Cäcilius V, 103.
Caracalla, seine Massregeln gegen die Peripatetiker IV, 685, 1.
Cassius, der Mörder Cäsar's IV, 375, 4.
Cassius, Skeptiker V, 6, 4.
Castricius, Rhetor IV, 684, 2.
Castricius Firmus V, 631, 2. 662, 6.
Casuistik, stoische IV, 274.
Catius, C. IV, 375, 4.
Cato der ältere IV, 539, 1. V, 82 f.
Cato der jüngere IV, 587.
Catulus, Q. Lutat. IV, 525, 1. 630.
Catulus, Cinna IV, 690 u.
Cebes II, 205.
Celsus, ein oder zwei Epikureer dieses Namens IV, 373, 3. V, 214, 2.
Celsus, Cornel., Schüler des Sextius IV, 676. V, 7, 4 Schl.
Celsus, der Platoniker V, 214 ff.
Celsus, der Sicyonier V, 737, 2.
Censorinus, L. IV, 537, 2.

Censorinus, der Platoniker IV, 803 u.
Centralfeuer I, 381. 384.
Cercops I, 258, 3.
Chabrias II, 365, 2.
Chäredemus IV, 369, 4.
Chärekrates II, 197.
Chäremon IV, 688.
Chärephon II, 50, 1. 188, 1. 197.
Chäron II, 365, 2. 836 m.
Chalcidius V, 855.
Chaldäische Theologie, chald. Orakel V, 682. 723, 2. 763, 5. 781. 783.
Chamäleon III, 899.
Charmidas (— adas) IV, 524.
Charmides II, 176, 4. 197, 1.
Charondas I, 288, 2. V, 100.
Chemisch-physikalische Annahmen des Plato II, 680; des Aristoteles III, 474 f.
Chilon I, 97, 1.
Chio II, 365, 2. 836.
χώρα und τόπος bei Epikur IV, 402, 3.
Chremonides IV, 38.
Christenthum, sein Verhältniss zum Platonismus II, 794, 1; zum Neuplatonismus V, 443. Urtheile über das Christenthum und die Christen von Mark Aurel IV, 759, 7; Plotin V, 559. 620; Porphyr 610; Proklus 810, 2.
Chronos bei Pherecydes I, 72; in den orphischen Gedichten 81. 85.
Chrysanthius V, 731.
Chrysaorius V, 678, 1.
Chrysermos, IV, 48 m.
Chrysippus IV, 39 f.; seine Schriften IV, 42. 40, 2. 64, 2. II, 226, 1; seine Schüler IV, 44. Ueber seine Lehre vgl. m. im allgemeinen „stoische Philosophie"; im besondern: über die Theile der Philosophie IV, 61, 3; die Vorstellung 72; die oberste Kategorie 92; die Schlusslehre 109. 111; Sophismen 114; die Gottheit 142, 1. 144 f.; ihr Sitz 137; Vorsehung 143, 2; εἱμαρμένη 143. 157, 2. 158, 2; die Begründung des Vorsehungsglaubens 161; das Verhältniss der Vorsehung zur Freiheit 164 ff.; Definition der Welt 147, 1; Schönheit und Vollkommenheit der Welt, Theodicee 170 ff.; Raum und Zeit 181; Elemente 182 f.; die κρᾶσις δι' ὅλων 128; die Seele 194 ff.; die Fortdauer nach dem Tode 202; Ethik 206 ff.; specielle Moral 276; νόμος 222, 4; Triebe und Affekte 225 ff. 228. 231; leibliche und äussere Güter 263; Nachruhm 261, 3; die Tugenden 238 f. 242; ob die Tugend verlierbar 271; die Fortschreitenden 270; die Sklaverei 301, 3; Todtenbestattung 281; geschlechtliche Verhältnisse 281 f.; das Staatsleben 292; Kosmopolitismus 301; die Volksgötter 314; Dämonen 319; Mythendeutung 317, 2. 323. 327. 330; Weissagung 336, 3. 338, 1. 3. 339, 5. 341, 3. Sühnungen 342, 4.
Chytras, s. Demetrius.
Chytron IV, 775, 2.
Cicero IV, 648 f. 537, 5. 538, 1. Wissenschaftlicher Charakter 649. Skepsis 651. Das Wahrscheinliche 653. Dogmatismus 654. Praktische Abzweckung der Philosophie 656. Eklekticismus 657. Die sinnliche Gewissheit 658. Das unmittelbare Bewusstsein 658. Sittliche Ansicht 661. 276. Die Gottheit und die Vorsehung 665; Verhältniss zur Volksreligion 666. Gottverwandtschaft der Seele, Unsterblichkeit, Willensfreiheit 667. Ciceronische Schriften 650 f.; De officiis 243. 276; Pararadoxa 247, 2. Aeusserung über Zeno 31, 1.

Citium IV, 27, 3.
Claranus IV, 688.
Claudianus, Neuplatoniker V, 731, 1.
Claudianus Mamertus V, 854, 4.
Claudius Maximus, Stoiker IV, 690.
Claudius Severus, Peripatetiker IV, 778.
Cöranus IV, 688.
Cornutus IV, 689. 691 f.; s. Mythendeutung 323 ff.; über die aristotelischen Kategorieen 91, 3.
Cotta IV, 608, 4.
Crassitius, L. IV, 676.
Crassus, L. IV, 558, 6.
Creatianismus III, 594, 3.
Crescens, Cyniker IV, 769.
Cyniker, alte II, 240 f. Ihr Name 242, 9. Ihre Philosophie: praktische Einseitigkeit; gegen blos gelehrtes und theoretisches Wissen 247. Skeptische Erkenntnisslehre 251. Wissen und Meinen 257. Glückseligkeit und Tugend 257; Güter und Uebel, Lust und Unlust 258. Wesen der Tugend 265. Weise und Thoren 267. Cynische Lebensweise 268. Ueber die Ehe 274, die Sklaverei 275 (vgl. I, 1007, 2), das Staatsleben 277. Kosmopolitismus 278. Verletzung des Schamgefühls 279. Religiöse Freigeisterei 280. Mythendeutung 283. Sittliche Einwirkung auf andere 284. Geschichtliche Stellung und Bedeutung der cynischen Schule 287; ihr Verhältniss zur stoischen IV, 350 f. Aristoteles über sie III, 292. Cyniker der Kaiserzeit IV, 763 ff.
Cynisches Leben bei Pythagoreern I, 311. V, 157, 7.
Cyrenaiker II, 288 f. Cyrenaische Philosophie: praktische Auffassung der Philosophie 296. Erkenntnisstheorie; die Empfindung 298. Lust und Unlust 302. Die Lust als Lebenszweck 304. Grad- und Artunterschiede der Lust 307. Die Einsicht 309. Das praktische Verhalten des Philosophen 311. Stellung zur Religion 316. Verhältniss zur sokratischen und cynischen Philosophie 319; zum Epikureismus IV, 472 f. Die jüngeren Cyrenaiker I, 324 ff.
Dämonen bei Hesiod I, 103. Annahmen und Aeusserungen der Philosophen über dieselben: Pythagoreer I, 423; Heraklit 648; Demokrit 836 f.; Plato II, 791; Xenokrates 874; die Epinomis 894 die Stoiker IV, 318 f.; Posidonius 576; Epikur 429, 5; Neupythagoreer V, 91. 138; Plutarch 176 f. Maximus Tyr. 208; Apulejus 211; Celsus 216; Albinus IV, 814; Philo V, 363. 394; Plotin 570; Porphyr 667 f. 674. 675 f.; Jamblich 695; die Schrift von den Mysterien 718. 723 f.; Hierokles 755; Syrian 771; Proklus 806; Hermias 827; Boethius 861. Die Dämonen als Heidengötter V, 345, 3.
Damascius V, 837. 850. S. Philosophie: das Urwesen 839. Das zweite und dritte Eins 840. Monas und Dyas 840. Unwahrheit aller Unterscheidungen 841. Raum und Zeit 842, 3.
Damasippus V, 101, 24.
Damasus III, 86.
Damis V, 151 m.
Damokles IV, 569, 1.
Damon, der Musiker II, 45, 3. I, 953, 4.
Damon und Phintias I, 291, 4.
Damon, der Akademiker IV, 498.
Daphnus IV, 803.
Dardanus IV, 48. 569.
David der Armenier V, 852, 1 Schl.

Definition s. Begriffsbestimmung.
Delisches Problem II, 357, 4.
Delius II, 365, 2. 836.
Demaratus, Schüler Theophrast's III, 900, 2 (mit dem ebd. genannten Sohn der Pythias wohl identisch).
Demetrius, Cyniker um 300 v. Chr. II, 246, 1.
Demetrius, Cyniker des 1. Jahrh. n. Chr. IV, 766.
Demetrius, Cyniker des 2. Jahrh. n. Chr. IV, 768, 6.
Demetrius Chytras IV, 775, 2.
Demetrius von Amphipolis, Schüler Plato's II, 836.
Demetrius, Akademiker des 1. Jahrh. v. Chr. IV, 609, 1.
Demetrius, Platoniker des 2. Jahrh. n. Chr. IV, 803.
Demetrius Phalereus III, 897.
Demetrius, Peripatetiker des 1. Jahrh. v. Chr. IV, 630.
Demetrius aus Byzanz, Peripatetiker, vielleicht mit dem vorstehenden identisch, IV, 779 m.
Demetrius der Bithyner, Schüler des Panätius IV, 569, 1.
Demetrius der Epikureer IV, 371. 548.
Demiurg Plato's II, 596. 666. 690 f.; Bedeutung des Dem. bei Plotin V, 633, 3; Porphyr 647, 3; Proklus 803. Drei Demiurgen des Amelius 633. Das Demiurgische bei Theodor von Asine 725.
Democharcs III, 37, 2.
Demokritus von Abdera I, 761 f. 37, 3. 842 ff. 866. Seine Lehre s. „atomist. Schule". Sein Verhältniss zu Epikur IV, 400 ff. 473 f.; vgl. „Epikurus". Aristoteles über ihn III, 286. 410 f. 415 f. 482.
Demokritus, Platoniker IV, 804. 807.
Demonax IV, 771 f. 752, 4.
Demophanes IV, 498.
Demosthenes II, 365, 2.
Demotimus III, 900, 2.
Denken vgl. Nus. Denken und Wahrnehmung nach Parmenides I, 518; Heraklit 652 f.; Empedokles 727; Demokrit 820 f. Vermitteltes und unmittelbares Denken bei Plato II, 536, 2; Aristoteles III, 578. 190. 192 ff. 234 f.; Plotin V, 609; Jamblich 711, 4; Proklus 815 f. 823. Wesen und Entstehung des Denkens nach Porphyr 653.
Dercyllides IV, 611.
Determinismus, stoischer IV, 157 f. 161. 164 f. Gegner desselben s. „Willensfreiheit".
Dexippus V, 736.
διαγωγὴ bei Aristoteles III, 735. 764, 2. 771, 1.
Diagoras aus Melos I, 864. 963.
διαλανθάνων II, 225, 3.
Dialektik, dialektische Methode, bei Plato II, 475. 515 f.; Aristoteles III, 242 f.; den Stoikern IV, 66 f.; Plotin V, 607. Epikur über die Dial. IV, 383. Ueber vorsokratische Dialektik I, 148. Zeno Erfinder der D. I, 539.
Dialektiker, Bezeichnung der Megariker II, 209, 1. 224; der Stoiker II, 209, 1.
διάληψις IV, 424, 2. 100, 3.
Dianoëtische Tugenden bei Aristoteles III, 648 f.; Eudemus 879, 6.
διάνοια und νοῦς bei Plato II, 536, 2; Aristoteles III, 579, 2; den Neupythagoreern V, 128; Plotin 607.
διάθεσις und ἕξις bei Aristoteles III, 269, 2; den Stoikern IV, 96, 2. 246, 2.
Dicäarchus III, 889. S. Ansicht von der Seele 890. Ethik 891. Politik 892.
Dichtkunst, Plato über dieselbe II, 799 ff.; Aristoteles III, 782 f.

Didymus, Arius s. Arius.
Didymus, Atejus IV, 615, 2.
Didymus, Grammatiker unter Nero V, 109, 1.
Didymus Planetiades IV, 768, 6.
Diesseits und Jenseits bei Aristoteles III, 466, 2; bei Plato ebd.; den Neupythagoreern V, 134.
διεζευγμένον IV, 106, 3. 109, 7.
Dinomachus III, 935.
Dinostratus II, 836.
Dio, der Syrakusaner, sein Verhältniss zu Plato II, 359. 368 f. 371, 4.
Dio, angeblicher Stoiker dieses Namens IV, 293, 3.
Dio, Akademiker (später Peripatetiker) des 1. Jahrh. v. Chr. IV, 609, 1. 628, 1.
Dio Chrysostomus IV, 817 f.
Diochaites, Pythagoreer I, 508.
Diodorus von Aspendus I, 311; II, 246, 1; V, 80. 102 m.
Diodorus, der Sokratiker II, 198.
Diodorus Kronos II, 210. S. Beweise gegen die Bewegung 227; gegen das Vergehen 230. Ueber das Mögliche 230. Bedingungssätze 231. Bedeutung der Wörter 232. Κυριεύων 230.
Diodorus von Tyrus, Peripatetiker III, 933.
Diodorus, Akademiker des 1. Jahrh. v. Chr. IV, 608, 4.
Diodorus, Epikureer IV, 377, 3. 455, 1.
Diodotus, Stoiker IV, 585, 1.
Diodotus von Sidon, Peripatetiker IV, 630.
Diogenes von Apollonia I, 236; sein Zeitalter 249. S. Lehre: die Luft als Urwesen 237. 890, 3. Verdünnung und Verdichtung, Arten der Luft 241. Weltbildung 242; Weltbildung und Weltzerstörung 247. Erde und Gestirne 243. Pflanzen und lebende Wesen 245. Metalle 247. Philosophischer Charakter und geschichtliche Stellung 248. Verhältniss zu Anaxagoras 249.
Diogenes, der Demokriteer I, 861.
Diogenes von Sinope II, 243. 248, 4. 269 f. 274. 280. 282. 286. Vgl. Cyniker.
Diogenes, Cyniker unter Vespasian IV, 768, 6.
Diogenes von Seleucia IV, 44; Aeusserungen und Annahmen desselben: über die Gottheit 141, 2; ihr Verhältniss zur Welt 146, 6; die Kometen 191, 3; den Sitz der Seele 197, 2. D. bezweifelt die Weltverbrennung 553. Seine Ethik 206, 1; s. Casuistik 274, 1. Das Gute 214, 1; die Güter 216, 1; der Nachruhm 261, 3. Laxe Moral 263, 2. Staatslehre 293, 3. Mythendeutung 323, 3. Ueber Weissagung 337, 1; über Astrologie 341, 1.
Diogenes aus Ptolemais, Stoiker IV, 48. 61, 3.
Diogenes aus Tarsus, Epikureer IV, 371, 6. 548, 6.
Diogenes Laërtius IV, 377 u.
Diogenes, Neuplatoniker des 4. Jahrh. V, 737, 2.
Diogenes, Neuplatoniker des 6. Jahrh. V, 843, 1 Schl.
Diogenianus, Peripatetiker IV, 779 m. 76, 3.
Diogenianus, Stoiker IV, 690.
Diognetus IV, 690.
Diokles, der Pythagoreer I, 310, 5.
Diokles aus Karystus III, 915 u.
Diokles, der Magnesier IV, 377, 3 Schl. vgl. 832.
Dioklides II, 210, 4.
Dionysius von Syrakus, die beiden; ihr Verhältniss zu Aristippus II, 291, 2. 312; zu Plato 359. 367 f.

Dionysius der Dialektiker II, 293, 4.
Dionysius ὁ *Μεταθέμενος* IV, 38. 369, 4.
Dionysius von Cyrene IV, 48. 569. 589.
Dionysius, Stoiker des 1. Jahrh. v. Chr. IV, 585, 1.
Dionysius, vielleicht der ebengenannte, über die Götter IV, 317, 3.
Dionysius, Stoiker des 1. Jahrh. n. Chr. IV, 688.
Dionysius, epikureischer Diadoche IV, 370.
Dionysius Aegeus V, 7 m.
Dionysodorus I, 959. 989, 2. 995.
Dionysos Zagreus I, 86. Deutung der Dionysosmythen IV, 331.
Dioskurides, der Pyrrhoneer IV, 483, 2. V, 2 m.
Diotima II, 46, 3. 4.
Diotimus IV, 570.
Diotogenes V, 100.
Diphilus, Schüler Aristo's IV, 36.
Diphilus, Stoiker des 2. Jahrh. v. Chr. IV, 569, 1.
διφορούμενα IV, 107, 1. 112, 1.
Disjunctive Sätze: die Stoiker über dieselben IV, 106 vgl. 109, 7; Epikur 426; Aristoteles De interpret. III, 220, 3; Theophrast 819, 4.
Dius V, 100.
Domitian verweist die Philosophen aus Rom IV, 683, 2.
Domninus V, 774, 4.
Dorische und jonische Philosophie I, 153.
Dorotheus IV, 498.
Dorus IV, 801 m. V, 843 u.
δόξα, Plato über dieselbe II, 492 f.
Dreieck, das pythagoreische I, 369. Platonische Elementardreiecke II, 676.
Druiden I, 58, 1. 277, 2.
Dünste s. Meteorologie.
Duris III, 899.
δυὰς ἀόριστος s. „Zweiheit".
Dynamiker und Mechaniker in der jonischen Schule I, 188 ff.
δύναμις, δυνάμει ὄν II, 575, 3. III, 319 f. V, 494.
Dynamische Naturansicht der Stoiker IV, 130 f.
Ebjoniten V, 296.
Echekles II, 246, 1.
Echekrates I, 310, 5.
Echekratides III, 897, 5.
Egnatius Celer IV, 689. 766, 2.
ἐγρηγορεῖν, ἐγρήγορσις V, 495, 1 vgl. III, 366.
Ehe, Ehelosigkeit, Ansicht von ihr: Demokrit I, 833; die Cyniker II, 274; Plato 753. 825; Aristoteles III, 688. 731, 2; Theophrast 858. 864; die Stoiker IV, 293; Musonius 737; Epiktet 752; Epikur 459; Orphiker II, 29; Neupythagoreer V, 142, 3. 145 f. 157. Essener und Therapeuten 288. 304. 313. 317. 322; Philo 412, 3; Porphyr 662; Proklus 778, 5.
Eid, seine Verwerfung bei den Neupythagoreern V, 146; den Essenern 284; Philo 412, 3.
εἶδος und *ἰδέα* II, 852, 2. Aristotelisches *εἶδος* s. „Form." *εἶδος* und *γένος* III, 205 f.
Eigenschaften, ursprüngliche und abgeleitete bei Demokrit I, 783. Die Stoiker über die Eigenschaften der Dinge IV, 96 f. 118 f. Vgl. Qualität.
εἱμαρμένη s. Verhängniss.
Einbildung s. Phantasie.
Eine, das, bei Plato II, 596 f.; Speusippus 851; Plotin V, 491. 521 (weiteres über ihn und seine Schule unter Gottheit). Das erste und zweite Eins des Jamblich V, 688; des Damascius 840.
Einheit, Arten derselben nach Ari-

stoteles III, 257. Einheit und Vielheit in den Ideen II, 562 ff. Einheit und Zweiheit bei den Pythagoreern I, 330 ff. Plato II, 591. 628 f. 805; Xenokrates 866; der platonischen Schule 628, 3. 884; den Neupythagoreern V, 88. 113; Plutarch 170. 173; Syrian 766; Damascius 840. Einheit und Vielheit bei Speusippus II, 853. Ueberwesentliche Einheiten des Proklus V, 793.

Einigung mit der Gottheit: Plotin V, 611 f.; Porphyr 661; Jamblich 712; Proklus 823.

Einsicht (φρόνησις) bei Aristoteles III, 648. 653; den Stoikern IV, 238 f.

Eintheilung, nach Plato II, 523; Aristoteles III, 256; den Stoikern IV, 90, 2.

Einzeldasein, rührt nach Aristoteles vom Stoff her III, 339.

Ekdemus (Ekdelus) IV, 498.

ἐκεῖνος auf das nähere Subjekt bezogen I, 193, 3.

ἔκκρισις Anaximander's I, 204. 190. 192.

Eklekticismus der römischen Periode: s. Entstehungsgründe IV, 20 f. 528 f.; Princip und Charakter 540 f.; Vorbereitung der Offenbarungsphilosophie 543; das Skeptische in ihm 543. Geschichte desselben in der vorchristlichen Zeit 545 ff.; in der Kaiserzeit 683 ff. Eklektische Schule Potamo's 618. Der neuplatonische „Eklekticismus" V, 423, 2.

Ekphantus I, 356. 391, 2. 458 f. II, 887, 5. V, 100.

ἐκπύρωσις s. Welt.

Ekstase bei Plutarch V, 193; Philo V, 414 f.; Plotin 612 f. vgl. Einigung mit der Gottheit.

Eleatische Philosophie I, 463 ff.; ihre geschichtliche Stellung und ihr Charakter 562 ff. Aristoteles über sie III, 289. Ihre angebliche Verwandtschaft mit der indischen I, 27. Vgl. Xenophanes, Parmenides, Zeno, Melissus.

Elektra, Fangschluss II, 225, 3.

Elemente, Bezeichnung derselben I, 686, 2. III, 442, 3. Annahmen der Philosophen über dieselben I, 687 f.: Philolaus 376; Heraklit 613; Empedokles 686 ff.; Ion 686, 2; Hippokrates III, 441, 1; Plato II, 671 f.; Speusippus 860; Xenokrates 875; Aristoteles III, 439 ff. vgl. 414 f. und über die platonische Elementenlehre 408; Theophrast 832; die Stoiker IV, 182 f.; Galen 828; die Neupythagoreer V, 88. 133. 135. 155; Plutarch 180; Plotin 571, 3.

Elische Schule II, 236.

Elpidius V, 737, 2.

Emanationslehre, Verhältniss des Neuplatonismus zu ihr V, 437. 497. 506 f. vgl. „das Endliche". Emanationsl. der Stoiker IV, 149. 200; Philo's V, 366 f.

Empedokles: Leben und Schriften I, 678 f.; Lehrer 743 f. Seine Philosophie 678. Entstehen und Vergehen 682; Verbindung und Trennung der Stoffe 683; Elemente 686 f. Mischung der Stoffe, Poren und Ausflüsse 692. Liebe und Hass 696. Wechselnde Weltperioden 704 ff. Sphairos 706. Weltbildung 709. 711 f. Weltgebäude, Gestirne 714. Meteorologisches 716. Pflanzen und Thiere 717; das Athmen 723; die Sinnesempfindung 723. Denken 725; Wahrnehmung und Denken 727; Lust und Unlust 728. Seelen-

wanderung und Präexistenz 729. 732. Verbot des Fleischgenusses und der Tödtung von Thieren 731. Das goldene Zeitalter 734. Die Götter und die Gottheit 735. Geschichtliche Stellung und Charakter der empedokleïschen Philosophie 740 ff. 758. Verhältniss zu den Pythagoreern 743. 747; den Eleaten 678 f. 744. 750; Heraklit 754. 678 f. Angebliche Verwandtschaft mit ägyptischen Lehren 745. Aristoteles über Empedokles 741. III, 285. 482.

Empedotimus V, 102.

Empirische Aerzte V, 5. 14. 40.

Empirismus, stoischer IV, 73.

ἐναντίον bei Aristoteles III, 214; den Stoikern IV, 105, 4.

ἐνάργεια bei Epikur IV, 388; Philo v. Larissa 595, 1.

Encyklische Wissenschaften, von den Cynikern geringgeschätzt II, 248. Philo über sie V, 408.

Endliche, das, seine Entstehung und sein Verhältniss zum Urwesen nach Plotin V, 496 f. 499 f.; Porphyr 649; Proklus 788 f.; Damascius 840 f.

ἐνέργεια, ἐνεργείᾳ ὄν III, 321. 350.

Engel bei den Essenern V, 298; Philo 393 vgl. Kräfte; Porphyr 670; Jamblich 695; die Schrift von den Mysterien 718; Syrian 771; Proklus 807; Hermias 827; Boethius 861, 5.

Ennius IV, 532; sein Verhältniss zum Pythagoreismus, sein Epicharmus V, 53 f.

ἐννόημα IV, 792.

ἐντελέχεια III, 321, 1. 350. 480.

Enthusiasmus, Demokrit über denselben I, 840; Stoiker IV, 343; Plutarch V, 193. Vgl. Ekstase.

Enthymem III, 758, 4. 759, 1. 761, 1.

Entstehen und Vergehen, s. Bestreitung oder Erklärung: bei Parmenides I, 512; Empedokles 682 f.; den Atomikern 767 f; Anaxagoras 874 (vgl. „Werden"). Aristoteles über den Wechsel des Entstehens und Vergehens III, 469 f.

Entzückung s. Ekstase, Enthusiasmus.

ἐπαγωγὴ III, 240, 4 vgl. Induktion.

Epaminondas V, 102. I, 307 m.

ἐπιβάλλοντες καὶ ἐπιβαλλόμενοι (Kettenschlüsse) IV, 113, 1.

Epicharmus I, 459 f. 97, 1. Der Epicharmus des Ennius V, 84.

Epigenes der Dichter I, 259 m.

Epigenes der Sokratiker II, 197, 1.

Epigonus V, 732, 4.

Epiktetus IV, 738. Seine Ansichten: Aufgabe der Philosophie 739. V, 237; untergeordneter Werth der Logik IV, 741; gegen die Skepsis 742. Die Gottheit und die Vorsehung 743. Die Religion 744. V, 237 f. Gottverwandtschaft des Menschen IV, 745; Gegensatz von Seele und Leib V, 239; menschliche Hülfsbedürftigkeit 236; milde Beurtheilung der menschlichen Fehler IV, 229, 2. 230, 1. Die Frage von der Unsterblichkeit IV, 746. Ethik, ihr Charakter 747. Beschränkung des Menschen auf sein sittliches Leben 748. Ergebung in den Weltlauf 749. Allgemeine Menschenliebe 753. Ueber Gemüthsbewegungen des Weisen 268, 1. Ueber Ehe und Familienleben 296. Annäherung an den Cynismus 751; an den Platonismus V, 236 f.

Epikurus: s. Leben IV, 363. Charakter 451 f. 462 f. Schriften 367. S. Philosophie: ihr Charakter 378

I, 128. Aufgabe der Philosophie IV, 381; Verachtung der gelehrten Bildung und des theoretischen Wissens 381; Urtheile über frühere Philosophen 471, 1. 365, 3. 380. 1. I, 946, 3. III, 9, 1. Theile des Systems IV, 384. Kanonik 385: die Wahrnehmung 386; der Begriff 389; die Meinung 390; die Schlüsse auf das Unbekannte 392; über die Wahrheit der Vorstellungen 393. Physik: ihr Charakter 396; die physikalischen Hypothesen 397. 411 f.; mechanische Naturerklärung 398; Anschluss an Demokrit 400. Die Atome und das Leere 400 f. Fall der Atome 406. I, 793, 1; Deklination derselben IV, 407. Unzählige Welten 409. Weltbildung 410 f. Weltgebäude, Gestirne u. s. w. 411. Pflanzen und Thiere 415. Urzustand und Entwicklung der Menschen 415 f. Die Seele, ihre Entstehung, ihre Theile, ihr Verhältniss zum Leibe 417 f.; ihr Untergang beim Tode 419. Die Sinne und die Wahrnehmung 421; die Phantasiebilder 422; Wille, Willensfreiheit 424 f. Der Götter- und Vorsehungsglaube, die Religion 427. Die epikureïschen Götter 430 ff. Die Ethik 438. Güter und Uebel, Lust und Schmerz 438. Schmerzlosigkeit, Ataraxie 440. Die Einsicht 441. Das Glück des Weisen 442. Körperliche und geistige Lust 443. Die Tugend 446. Der Weise 448. 450 f. Die besondern sittlichen Verhältnisse: der Einzelne 450; die menschliche Gemeinschaft 455; der Staat 455; die Familie 459; die Freundschaft 459. Menschenfreundlicher Charakter dieser Moral 463. — Zusammenhang des epikureïschen Systems 464. Geschichtliche Stellung: Verhältniss zum Stoicismus 467; zu Demokrit und den Cyrenaikern 471; zu Plato und Aristoteles 476. Epikureïsche Schule 366; ihr Auftreten in Rom 533. 536. Ihre Mitglieder 368 ff. Römische Epikureer 372. 375. 377. Der Epikureismus der Kaiserzeit 545 f.

Epimenides I, 78. 97, 1. 284, 3.

Epinomis, pseudoplatonische II, 844. Ihr Standpunkt 891. Die Zahl 892. Die Götter und die Gestirne 892. Die Dämonen 894. Leben nach dem Tode 894.

ἐπιφορά IV, 110, 1.

Epitimides II, 293, 5.

ἐποχή, skeptische IV, 488. 494. 513, 2. V, 27. 59.

Epos, Aristoteles darüber III, 783. 786.

Erasistratus III, 901, 2.

Erastus II, 836.

Eratosthenes aus Cyrene IV, 43. 36. 299, 1.

Eratosthenes, Neuplatoniker V, 678, 1.

Erdbeben, Thales darüber I, 182; Anaximenes 230; Demokrit 804, 1; vgl. Meteorologische Annahmen.

Erde, Annahmen der Philosophen über sie: Thales I, 182; Anaximander 209; Anaximenes 225; Diogenes Apoll. 243 f.; Pythagoreer 388 f.; Xenophanes 494. 496 ff.; Parmenides 526; Heraklit 625; Empedokles 714; Atomiker 800; Anaxagoras 902; Archelaus 929; Plato II, 681 f.; Aristoteles III, 448. 506; Stoiker IV, 186. 191. Erdseele bei Plotin V, 571; bei Proklus 810, 2. Wechselnde Zustände der Erde I, 498. III, 506 f. Grösse der bewohnten Erde

IV, 643, 2. Achsendrehung der Erde bei Hicetas, Ekphantus und Heraklides I, 391, 2. 459. II, 887. Aristarch's Lehre vom Umlauf der Erde um die Sonne IV, 316.
Eretrische Schule II, 237 f.
Erfahrung, ihr Verhältniss zur Wissenschaft nach Aristoteles III, 163 f. 170 f. 196 ff.
Erikapäus s. Phanes.
Erinna I, 104.
Erinnerung, ihr Wesen nach Aristoteles III, 548; Plotin V, 583.
Eristiker s. „Megariker".
Erkennen, mittelbares und unmittelbares s. „Wissen"; sinnliches und vernünftiges s. „Sinne"; mathematisches und dialektisches bei Plato II, 533 f.; Proklus V, 815.
Erkenntnisstheorie: Protagoras I, 978 f.; Sokrates II, 93 f.; Megariker II, 218; Stilpo 233; Antisthenes 251; Cyrenaiker 298 f.; Plato 491 f. 504. 536 f. 696. 707; Speusippus 848; Xenokrates 864; Aristoteles III, 188 ff.; Stoiker IV, 70 f.; Epikureer 385 f.; Philo 593 f.; Antiochus 603; Cicero 653. 657 f.; Galen 825; Neupythagoreer V, 128; Plotin 605 f.; Proklus 818 f. Skeptische Ansicht vom Erkennen s. „Skepsis"; „Skeptiker".
Erleuchtung, göttliche, bei Proklus V, 820.
Eromenes V, 100.
Eros bei Hesiod I, 71; Pherecydes 74. Der sokratische Eros II, 64 f. 106. Plato über den Eros II, 511 f.; Polemo 897, 2; die Stoiker IV, 282 f.; Epikur 452; Plotin V, 571. 601; Proklus 820.
Erscheinungswelt, im Unterschied von der idealen Welt, nach Plato II, 623 ff.; Plotin V, 552 f.
Erymneus III, 934.
Erzeugung, ihr Einfluss nach Plato II, 721. Erzeugung der lebenden Wesen nach Aristoteles III, 524 ff. Fürsorge des Staats für Erzeugung der Bürger bei Plato II, 771. 825; Aristoteles III, 731.
Erziehung, griechische I, 62. Plato über die Erziehung II, 772 f.; Aristoteles III, 731 ff.
Esra, das dritte Buch E. V, 270.
Essener: ihr Name V, 278; die ersten Spuren ihres Daseins 277 f. 337, 2. Gesellschaftliche Einrichtungen 280. Lebensweise und Niederlassungen 281. Sittliche Grundsätze 283. Verhältniss zum Judenthum 285: Verbot der Thieropfer, Ascese 286. 298. Bäder und Mahle 290. Dogmatischer Standpunkt 292. Allegorische Schrifterklärung 293. Schicksalsglauben 295. Dualistische Weltansicht 296. Anthropologie 297. Die Engel 298. Die Sonne und die Elemente 299. Die Weissagung 301. — Entstehung des Essäismus: kein rein jüdischer Ursprung 308 ff. (gegen Ritschl 311, gegen Hilgenfeld 315); kein Zusammenhang mit dem Parsismus 320, oder Buddhismus 323. Verwandtschaft mit dem Neupythagoreismus 325. Ursprüngliche Heimath des Essäismus 333. Zeit und Art seiner Entstehung 334.
Ethik; antike und moderne I, 114; nacharistotelische IV, 16; pythagoreische I, 426 f.; Ethik Heraklit's 659 f.; Demokrit's 826 f.; des Anaxagoras 911; der Sophisten 1000 ff.; philosophische seit Sokrates II, 36; Sokrates 112 f.; Megariker 221 f.; Stilpo 234; Cyniker 257 ff.; Cyrenaiker 302 ff.; Plato 734 ff. 815; Speusippus 860;

Xenokrates 878 f.; Heraklides 889; Eudoxus 890; Polemo 896; Krantor 897; Aristoteles III, 607 ff.; Theophrast 854; Eudemus 874 f.; Aristoxenus 883; Dicäarchus 891; die Stoiker IV, 206 ff.; Panätius 565; Posidonius 582; Seneca 713 ff.; Musonius 734 f.; Epiktet 747 f.; Mark Aurel 760 f.; Epikur 438 ff.; Karneades 512. 517 f.; Antiochus 605 f.; Eudorus 613; Arius Didymus 616; Cicero 661 f.; Varro 669 f.; Galen 831; die jüngeren Skeptiker V, 56. 60; Neupythagoreer 139 f.; Plutarch 185 ff.; Essener 283 f.; Philo 402 ff.; Plotin 594 ff.; Porphyr 659 f.; Jamblich 710 f.; Hierokles 757; Proklus 817 ff. Verhältniss der Ethik zur Politik bei Aristoteles III, 182. 607.

Euäon (Euagon) II, 365, 2.

Euander, zwei Akademiker dieses Namens, IV, 438.

Euarmostus IV, 779.

Eubius IV, 692.

Eubulides, der Megariker II, 209. 225; seine Angriffe auf Aristoteles III, 10, 1.

Eubulides, der Pythagoreer V, 102.

Eubulus, der Pyrrhoneer IV, 484, 1.

Eubulus, Akademiker des 2. Jahrh. v. Chr. IV, 498.

Eubulus, Platoniker um 260 n. Chr. IV, 804. 807. V, 461, 1.

Eudemus, der Cyprier II, 836. III, 7. 12, 1. 58, 1.

Eudemus, der Rhodier: Leben und Schriften III, 869 f. 874, 3; logische Schriften 68. 70. Seine Logik 871. 873. 815 f.; Physik 871. 149, 2; über die Gottheit 873. 876. Ethik 874 f. Oekonomik 879. 944. Eud. Herausgeber der aristotel. Metaphysik 83, 1 Schl.

Eudemus, der Anatom III, 870 u.

Eudemus, Peripatetiker des 2. Jahrh. n. Chr. IV, 778 m.

Eudorus IV, 611 f. I, 331. II, 653, 1. 666, 2.

Eudoxus II, 845. 890. III, 459.

Eudromus IV, 48. 61, 1. 3.

Euemerus II, 294. 326.

Euenus I, 961. II, 45, 3.

Eugenius, Freund Julian's V, 737, 2.

Eugenius, Vater des Themistius V, 739. 741.

Eukairos III, 897, 5.

Euklides, der Megariker II, 207. 218 f. 221. 224. 349; vgl. „Megariker".

Euklides, der Platoniker IV, 804. 805, 1.

Euklides, der Neuplatoniker V, 737, 2.

Eulamius (Eulalius) V, 843, 1 Schl.

Eumenius V, 737, 2.

Eunapius V, 732.

εὐπάθειαι der Stoiker IV, 268.

Eupeithius V, 835, 5 Schl.

Euphantus II, 210.

Euphorion II, 28, 2; s. jedoch oben S. 10 u. d. W.

Euphräus II, 366. 370, 2.

Euphranor IV, 483, 2. V, 2 m.

Euphrasius V, 729, 4.

Euphrates IV, 690; seine Rolle bei Philostratus V, 153.

Euripides II, 11 f. 46, 3. I, 946. 953, 4. 1011, 3; sein Verhältniss zu Anaxagoras II, 12. I, 871, 5; zu Sokrates II, 46, 3.

Eurylochus IV, 483, 1.

Euryphamus V, 100.

Eurysus I, 425, 6. V, 101.

Eurytus I, 310.

Eusebius, Neuplatoniker V, 729, 4.

Eustathius V, 729, 4.

Eustochius V, 631, 2; s. Ausgabe Plotin's 471, 2.

Euthydemus, der Sophist I, 959. 988 f. 994 f. 998, 3.

Euthydemus, der Sokratiker II, 197.
Euthydemus, Lehrer des Apollonius v. Tyana V, 151 m.
Euxenus V, 109, 1. 151 m.
Euxitheus I, 419, 1. 3. V, 101. 106, 3.
Ewigkeit (αἰών), bei Aristoteles III, 399, 3; Plotin V, 550, 3; Damascius V, 842 u. Ewigkeit der Welt s. Welt.
Examyus, Vater des Thales I, 170.
Exoterisch, Bedeutung des Ausdrucks III, 118 f; exot. und esoterische Vorträge und Schriften des Aristoteles III, 31, 3. 112 ff.
Fabianus Papirius IV, 677.
Familienleben vgl. Hauswesen, Ehe. Epikur darüber IV, 459.
Fannius, C. IV, 535.
Farben, nach Empedokles I, 724 unt.; Demokrit 785, 4; Plato II, 680, 3; Aristoteles III, 477; Theophrast 835; Strato 914; die pseudoarist. Schrift von den Farben 936; die Stoiker IV, 192; die angeblichen Pythagoreer I, 417.
Fatalismus s. Determinismus.
Favonius, M. IV, 587 u. 766, 1.
Favorinus V, 64 f. IV, 777; s. pyrrhonischen Tropen V, 67, 1. 13 u. 23, 2.
Fehler, stoische Classifikation derselben IV, 240, 3. 241, 3.
Feindesliebe, bei Plato II, 503. 751; den Stoikern IV, 299. 762. 278, 1; Verhältniss des Sokrates zu derselben II, 142.
Festus Avienus IV, 737, 6.
Feuer vgl. Elemente; das künstlerische der Stoiker IV, 141. 142.
Figulus, Nigidius V, 93.
Fleischnahrung vgl. Ascese. Porphyr dagegen V, 662.
Form und Begriff bei Aristoteles III, 210. Form und Stoff bei demselben 313 ff.; Albinus IV, 813; den Neupythagoreern V, 114 f. Die Form und die Substanz bei Aristoteles III, 344 f. Vgl. „Materie", „Ideen".
Fortschreitende der stoischen Lehre IV, 255. 270 f.
Frauen, ihre Stellung bei Plato II, 753 vgl. 771.
Freiwillige, das, nach Aristoteles III, 590.
Freundschaft, bei den Pythagoreern I, 291. 429 f.; Demokrit 832; Sokrates II, 136; Plato 515, 1 vgl. Eros; Aristoteles III, 661; den Stoikern IV, 289 f.; Seneca 724; Epikur und den Epikureern 459 f.; Plutarch V, 186.
Furius Philus IV, 535.
Gajus, Platoniker IV, 802, 3. 805.
Galenus IV, 823. Sein Standpunkt 824; das unmittelbar Gewisse 825. Logik 825. Physik und Metaphysik 827. 829. Die Seele 828. 830. Untergeordneter Werth der theoretischen Untersuchungen 830. Ethisches 831.
Gallus, Epikureer IV, 375, 4.
Gallus, Sulpic. IV, 533.
Ganzes und Theil, nach stoischer Lehre IV, 97, 2.
Gattungen und Arten bei Aristoteles III, 205; den Stoikern IV, 90, 2; Ammonius V, 831.
Gebet, Sokrates über dasselbe II, 148; Plato 789; Cicero und die Stoiker IV, 311; Seneca 312, 4; Epikur 429; Apollonius v. Tyana V, 144; Plotin 626; Porphyr 669; Jamblich und die Schrift von den Mysterien 699. 721; Theodor von Asine 727; Proklus 820; Ammonius 831.
Gedachte, das, der Stoiker (λεκτὸν) IV, 86. 79.
Gedalius V, 678, 1.

Gegenerde der Pythagoreer I, 383. 388.
Gegensatz, Arten desselben nach Aristoteles III, 214.
Gehörnte, der II, 225, 3.
Geld, Aristoteles darüber III, 642 f. 694. Verbot des Geldes bei Plato II, 774; den Cynikern 278; den Stoikern IV, 294.
Gellius, der Proconsul, in Athen IV, 540.
Gelübde, Plutarch über dieselben V, 202.
Gemeinschaft, menschliche, stoische Ansicht von derselben IV, 284 ff.; epikureische 455 f.
Gemeinsinn bei Aristoteles III, 542.
Gemüthsbewegungen, erlaubte, der Stoiker IV, 267 f.
Gemüthsruhe als stoische Forderung IV, 221. Vgl. Apathie, Ataraxie.
Generatio aequivoca bei Aristoteles III, 524; den Stoikern IV, 150, 1 g. E. Vgl. Thiere, Pflanzen.
Gerades und Ungerades der Pythagoreer I, 322.
Gerechtigkeit, pythagoreische Definition derselben I, 360. 427. Sokrates über die Ger. II, 120. 124; Plato II, 749. 503; ihr Verhältniss zur Glückseligkeit 742 f. Aristoteles über die Ger. III, 640 f.; austheilende und ausgleichende Gerechtigkeit 641. Stoischer Begriff der Ger. IV, 288. 240. 241, 2.
Gerüche, nach Plato II, 680, 3; Aristoteles III, 478; Theophrast 834.
Geschichte, Gesetzmässigkeit ihres Verlaufs I, 8 ff.
Geschichte der Philosophie, ihre Aufgabe und Methode I, 8 ff.
Geschichtschreibung, Methode derselben I, 8 f.
Geschlechtsunterschied, Aristoteles über denselben III, 525 f.
Geschmäcke, nach Demokrit I, 785, 4; Plato II, 680, 3; Aristoteles III, 478; Theophrast 834.
Gesetz, allgemeines, der Stoiker IV, 222. 301. Gesetze, Epikur über ihre Nothwendigkeit IV, 455. Gesetz und Natur bei den Sophisten I, 1005. Gesetze, die platonischen II, 809 ff.
Gesichtssinn vgl. Sinne.
Gestirne, Ansichten über dieselben: Anaximander I, 206 f.; Anaximenes 226; Diogenes Apoll. 244; die Pythagoreer 383 f. 394 f.; Alkmäon 454 f.; Xenophanes 500. 502; Parmenides 526 f.; Heraklit 621 f.; Empedokles 714 f.; Demokrit 800 f.; Metrodor 859, 2; Anaxagoras 898. 902; Archelaus 929; Plato II, 682. 661; Xenokrates 873. 876; die Epinomis 893; Heraklides 886. 887 f.; Aristoteles III, 451 ff. 466; die Stoiker IV, 189 f. 316; Epikur 412; die Neupythagoreer V, 89. 116. 134; Plutarch 176; Philo 346. 392; Plotin 566 (über astrologische Vorbedeutung 567); Plutarch d. j. 750; Proklus 806. 810.
Gladiatorenspiele, Seneca darüber IV, 289, 2. 725, 3.
Glaube, Proklus über denselben V, 820.
Glauko II, 198. 339, 1.
Glückseligkeit s. Gut.
Gnomiker, griechische I, 94 f.
Gnosis, christliche, ihr Verhältniss zu Numenius V, 219, 3; zum Neuplatonismus 438. Plotin's Schrift gegen die Gnostiker 559.
Goldene Gedicht, das I, 259 u. 269. 429. V, 100.
Gorgiades V, 102.
Gorgias I, 948. S. Schriften 951, 3. 950, 3. 984. 1014, 2. Zweck s. Unter-

richts 966. Skepsis 984. Physikalische Annahmen 991. Tugendlehre 1002. Rhetorik 1018. 1021 f.

Götterbilder: Heraklit über dieselben I, 665, vgl. Xenophanes I, 490; Seneca IV, 313; vertheidigt von Maximus Tyr. V, 208 f.; Plotin 625; Porphyr 673; Jamblich 697; Proklus 821.

Göttererscheinungen, Porphyr über sie V, 667; die Schrift von den Mysterien 719; Proklus 821.

Götterglaube s. „Gott", „Religion".

Götternamen, ihre Bedeutung nach Proklus V, 821.

Gott, Gottheit: Vorstellungen der Griechen über die Gottheit I, 99 ff. Gottesbegriff des Aeschylus II, 5. Annahmen der Philosophen über die Gottheit: Thales I, 177 f.; Anaximander 204; Anaximenes 222; die Pythagoreer 425 vgl. 260 ff.; Xenophanes 488 f.; Heraklit 602 f.; Empedokles 735 f.; Sokrates II, 146 f.; Plato 786 f. 593 f.; Speusippus 851; Xenokrates 866; Heraklides 885; Aristoteles III, 362 ff.; Theophrast 827; Eudemus 873. 875; Strato 904; die Stoiker IV, 133 ff.; Seneca 702 f.; Epiktet 743; Mark Aurel 758; Cicero 665; die Neupythagoreer V, 89. 114 ff.; Plutarch 166 f.; Maximus Tyr. 207; Apulejus 210; Numenius (sein erster und zweiter Gott) 218; Philo 353 ff.; Origenes, der Platoniker 462; Plotin 475 ff.; Jamblich 688; die Schrift von den Mysterien 717; Theodor 725; Syrian 765; Proklus 792; Damascius 839; Boëthius 860.

Beweisführung für das Dasein Gottes (bezw. der Götter) bei Sokrates II, 144 f.; Plato 786; Aristoteles III, 358 ff.; Theophrast 828. 822; den Stoikern IV, 133 ff. — Kritik des Götterglaubens: Karneades IV, 505 ff.; Sextus V, 53 vgl. 61.

Verhältniss der Gottheit zur Welt: Sokrates II, 146 f.; Aristoteles III, 372 f. 789; Theophrast 828; Strato 905; die Stoiker IV, 146 ff. 157 ff.; Boëthus 554 f.; das Buch von der Welt 638. 640; die Neupythagoreer V, 116 f.; Plutarch 174; Philo 389; Plotin 499 f. vgl. Vorsehung. Gott und Materie bei den Stoikern IV, 138. 145. 151; den Neupythagoreern V, 114 f.; angeblich altpythagoreische Bestimmungen darüber I, 331 ff. Entwicklung Gottes in der Welt, ob pythagoreisch? I, 347. Anschauung der Gottheit bei Philo V, 414. Einigung mit derselben, neuplatonische, s. Einigung.

Götter, die vielen des Polytheismus, ihre Anerkennung und Deutung: Pythagoreer I, 425; Empedokles 735 f.; Demokrit 835; Sokrates II, 146; Plato 790 f.; Xenokrates 874; Heraklides 886; Aristoteles III, 793; die Stoiker IV, 313 f. 316; die Epikureer 430 f.; Neupythagoreer V, 116; Plutarch 176; Apulejus 211; Celsus 216; Plotin 619 ff.; Hierokles 755. Vgl. Religion. Xenophanes' Bestreitung des Polytheismus I, 488 f. Die Götter der Heiden als Dämonen V, 345, 3. Arcesilaus' Eintheilung der Götter IV, 496, 4. Die Zwölfgötter, neuplatonische Construction derselben V, 695. 806. 827, 3. Götterordnungen der Neuplatoniker: Porphyr V, 666; Jamblich 686. 687. 690. 692. 695; die Schrift von den Mysterien 717;

Hermias 827; Proklus 795 ff. vgl. Prokl.
Gottesidee, angeborene bei Cicero IV, 660; in der Schrift von den Mysterien V, 716.
Gracchus, Ti. IV, 534.
Grammatik, stoische IV, 68 f. 88. Grammatisches bei Protagoras I, 1018; Demokrit 824, 3; Plato II, 532, 2.
Grenze und Unbegrenztes s. Begrenztes.
Griechisches Volk: seine geistige Eigenthümlichkeit 30. 112 f.; s. Religion 41 ff.; Kunst 115; sittliches und politisches Leben 61 f. 114 f.; ethische Reflexion bis zum 6. Jahrh. 89 ff. Zustände des griech. Volkes im 6. und 7. Jahrh. v. Chr. I, 64; im 5. Jahrh. 933. 937. II, 2 f. 23 f. 29; seit dem 4. Jahrh. IV, 8 f. — Griechische Philosophie s. Philosophie.
Grosse und Kleine, das, Plato's und seiner Schüler II, 628 f. 805. 808.
Grundtugenden bei Sokrates II, 120; Plato 748; den Stoikern IV, 239 ff. Aristotelische Aufzählung der Tugenden III, 637.
Gut, das höchste (die Glückseligkeit) und die besonderen Güter: nach Demokrit I, 827 f.; Plato II, 735 ff.; Speusippus 861; Xenokrates 879; Polemo 896; Krantor 898; den Cynikern 257 ff.; Stilpo 234; den Cyrenaikern 302 f. 327. 328. 330; Aristoteles III, 609 ff.; Theophrast 856; Lyko 923; Hieronymus 924; Kritolaus 929; Diodor v. Tyrus 934; Kallipho und Dinomachus 935; den Stoikern IV, 208 ff. 213 ff.; Herillus 53. 236. 259; Aristo v. Chius 259; Epikur 438 f.; Antiochus 605; Cicero 662 f.; Varro 670; Plutarch V, 185; Philo 403; Plotin 595 f. Einwürfe des Sextus gegen die Güterlehre V, 56. Das Gute bei Sokrates II, 124 f.; den Megarikern 221; Plato 591 ff.; Plotin V, 492 ff. 522 vgl. Gott.
Gütergemeinschaft, pythagoreische I, 290. V, 147; essenische V, 282; des platonischen Staates II, 774. Aristoteles über die platonische, Epikur über die pythagoreische Gütergemeinschaft III, 696. IV, 463.
Gymnastik, pythagoreische I, 295; Plato über Gymn. II, 532. 772.
Hadrian, s. Athenäum IV, 685, 1.
Hagnon IV, 525, 1. 524, 4.
αἱρετὸν und λῃπτὸν bei den Stoikern IV, 223, 4.
ἁμάρτημα, stoische Definition desselben IV, 245, 2.
Hand des Menschen; Anaxagoras und Aristoteles über sie III, 488. 565, 3.
Harmonie, im pythagoreischen System I, 328 f.; bei Heraklit 602 f. Harmonisches System des Philolaus 370 f.; des platonischen Timäus II, 653 f.
Harpokration IV, 803. 805, 1. V, 216, 4. 223 f.
Hauswesen, Aristoteles darüber III, 687 f.
Hedonismus, s. Cyrenaiker.
ἡγεμονικὸν der Welt IV, 136 f.; des Menschen 198.
Hegesianax, Epikureer IV, 369, 4.
Hegesianax, Cyniker IV, 769.
Hegesias, der Cyniker II, 244, 2.
Hegesias, der Cyrenaiker II, 294. 328 f.
Hegesidemus I, 956, 3 Schl.
Hegesinus (-silaus) IV, 498.
Hegias V, 835. 849, 2.
ἡγούμενον und λῆγον IV, 106. 110, 1.

Heidenthum, seine Unterdrückung V, 737. 849. Ansicht der jüdischen Alexandriner von demselben V, 345.
Hekatäus aus Abdera IV, 483, 1; die ihm unterschobene jüdische Geschichte V, 268, 4.
Hekato IV, 569, 1. S. Eintheilung der Tugenden 235, 6; Casuistik 274, 2; laxe Moral 263, 2; über Sklaverei 300, 2.
Heliko II, 836.
Heliodorus, Akademiker IV, 527, 1.
Heliodorus, Peripatetiker IV, 801, 1.
Heliodorus, Neuplatoniker V, 829, 1.
Heliodorus aus Prusa IV, 622, 3 Schl.
Hellanikus aus Lesbos und Hellan. aus Tarsus I, 83.
Helvidius Priscus IV, 689.
ἕνωσις, stoischer Begriff derselben IV, 97.
Herakles, s. Verehrung bei den Cynikern II, 261; Ideal des stoischen Weisen IV, 269; s. Arbeiten 334 f. Chronos-Herakles der Orphiker I, 81.
Heraklides, der Thracier II, 365, 2. 836.
Heraklides, der Pontiker II, 842. III, 13, 1. 896. Seine Ansichten: die Gottheit und die Götter II, 885. Atomenlehre 886. Weltgebäude, Erdbewegung 887. Die Seele 889. Ethik 889.
Heraklides Lembus III, 932.
Heraklides aus Tarsus, Stoiker IV, 48. 568.
Heraklides, der Skeptiker V, 3.
Heraklides, Arzt aus Tarent V, 3, 1.
Heraklides, Arzt aus Erythrä V, 3, 1 Schl.
Heraklitus aus Ephesus: Leben und Schrift I, 566 f. S. Urtheile über die Unwissenheit der Menschen 569 f. Fluss aller Dinge 576. Das Feuer als Urwesen 585. V, 30 5; Umwandlung des Feuers I, 592. Der Streit 595. (Der Satz des Widerspruchs 600.) Die Einheit der Gegensätze, das Weltgesetz, die Weltvernunft, die Gottheit 602. 580. Die Weltbildung 611. Die elementarischen Grundformen, Weg nach oben und unten 613. Astronomische und meteorologische Annahmen 621. Weltgebäude 625. Weltverbrennung und Welterneuerung 626. Weltjahr 640. Der Mensch, die Seele 642. Leben nach dem Tode 646. Das Erkennen, Vernunft und Sinne 650. Ethisches und politisches 659. Verhältniss zur Religion 662. Angebliche Lehren über die Zeit V, 31 und die Sprache I, 658. II, 529. Heraklit's geschichtliche Stellung I, 666 ff. Verhältniss zur stoischen Lehre IV, 332 f.; zu den Orphikern I, 664; zu den älteren Joniern 667; den Pythagoreern und Xenophanes 668; Parmenides 670; zur zoroastrischen Religion 676. Aristoteles über ihn III, 284. Heraklit's Schule I, 674. II, 529.
Heraklitus aus Tyrus, Akademiker IV, 508, 4. 593, 1.
Heraklitus, der Stoiker IV, 687, 2. 689; s. Mythendeutung 323 ff.
Heraklius IV, 775, 2.
Heras IV, 768, 6.
Herculianus V, 744, 2.
Herennius, Schüler des Ammonius Sakkas V, 459.
Herennius, Neuplatoniker des 6. Jahrhunderts V, 843, 1.
Herillus IV, 37. V, 11, 2; erklärt das Wissen für das höchste Gut, IV, 53. 236; über leibliche und äussere Güter 259.
Hermagoras IV, 37, 2.

Hermarchus IV, 369. 379, 4. 429, 5. 6. 455, 3. 457, 2.
Hermes ψυχοπομπὸς V, 91.
Hermes Trismegistos, Hermetische Bücher I, 36, 1. V, 224 f. 866. Lehren derselben: Die Gottheit 226; der Nus und die Seele 227. Die Materie und die Welt 228; Götter, Dämonen, Vorsehung 229. Anthropologie 230. Die Religion 233.
Hermias von Atarneus II, 365, 2. III, 20.
Hermias, Schüler Syrian's V, 826 f.
Hermias, Zeitgenosse des Simplicius V, 843, 1 Schl.
Herminus, der Peripatetiker IV, 778. 783.
Herminus, Stoiker IV, 692.
Hermippus III, 931. 53. 146.
Hermodamas I, 274, 1.
Hermodorus, der Ephesier I, 566, 2. 662, 1. IV, 531, 5.
Hermodorus, der Platoniker II, 837. 337, 1. 349, 2.
Hermodorus, der Epikureer IV, 377, 3.
Hermogenes II, 197. 344, 5.
Hermokrates II, 197.
Hermotimus I, 924.
Herodot, der Geschichtschreiber I, 20, 3. 36, 2. 57, 4. II, 20.
Herodotus, der Epikureer IV, 369, 4.
Herodotus, der Skeptiker V, 6. 7.
Heroën bei Heraklit I, 649; Jamblich V, 695; in der Schrift von den Mysterien 718. Vgl. Dämonen.
Heron V, 738, 2. 776, 3.
Herophilus, der Arzt III, 938, 8. Herophileer V, 5.
Herophilus, der Cyniker IV, 769.
Herpyllis III, 21, 2.
Hesiod, I, 103; s. Theogonie 67 f.; Sittensprüche 92. Vgl. Homer.
Hestiäus II, 845. 885.
Hesychius, Schüler der Hypatia V, 744, 2.
ἕξις, ihr Begriff nach Aristoteles III, 269. 624; stoischer Gebrauch des Wortes IV, 96, 2. 118, 5; ἕξις und διάθεσις 246, 2; ἕξις, φύσις u. s. w. 192. V, 392, 1.
Hicetas I, 391, 2. II, 887, 5.
Hierius, Schüler Jamblich's V, 729, 4.
Hierius, Sohn Plutarch's V, 836, 2.
Hieroglyphen, Plotin über sie V, 623, 1.
Hierokles, der Stoiker IV, 690.
Hierokles, Zeitgenosse Diokletian's V, 678, 1.
Hierokles der Schüler Plutarch's V, 753. 738, 1. S. Ansichten: Aufgabe der Philosophie 754; Uebereinstimmung der Philosophen 754; die Gottheit, die Götter und die Dämonen 755. Die Welt, die Vorsehung 755. Die Seele und ihre Geschichte 756. Ethik 757. Ascese 758. Spätere Urtheile über ihn 759, 3. Sein Bericht über Ammonius Sakkas V, 452.
Hieronymus aus Kardia III, 923, 5.
Hieronymus aus Rhodus III, 923.
Hieronymus, der Aegypter I, 84.
Himmel, Himmelsgebäude nach Aristoteles III, 449 f.; Plotin V, 565. Vgl. Weltgebäude.
Hipparchia II, 245.
Hipparchus der Peripatetiker III, 900, 2.
Hipparchus der Akademiker IV, 525, 1.
Hipparchus der Pythagoreer V, 101.
Hippasus I, 457 f. 260, 4. 317, 4. V, 101.
Hippias, der Sophist I, 956. 990. 1014, 2. 1016, 1. 1020. S. Tugendlehre 1003; gegen die Verbindlichkeit der Gesetze 1006.
Hippo I, 232 f.

Hippodamus, der Milesier I, 963. II, 385, 1.
Hippodamus, der Pythagoreer V, 101.
Hippoklides IV, 370.
Hippokrates, der Arzt, s. Lehre von den Elementen III, 441, 2. Die Schrift π. διαίτης I, 633.
Hippokrates von Chios I, 392, 1.
Hippothales II, 837.
ὅλον und πᾶν nach stoischer Bestimmung IV, 188, 3.
Homer I, 39 f. 90 f. 102. Angriffe auf Homer und Hesiod: des Pythagoras I, 425; Xenophanes 490; Heraklit 575. 665, 1; Plato II, 799 f.; Vertheidigung derselben bei Proklus V, 821 f. vgl. „Mythendeutung".
Homöomerieen des Anaxagoras I, 875 f.
ὁμοιομερῆ bei Aristoteles III, 476, 5.
Honoratus IV, 769.
Horatius IV, 377, 3. 464, 3.
ὁρισμὸς III, 207 f.
ὁρμὴ und ἀφορμὴ der Stoiker IV, 223 f.
ὅρος bei Aristoteles III, 209, 1; den Stoikern IV, 90, 2.
Hostilius IV, 768, 6.
ὕλη, Bedeutung des Worts II, 605, 1; ὕλη ἐσχάτη, πρώτη III, 319. 320, 2. Vgl. Materie.
Hypatia V, 742 f.
Hyperides II, 365, 2.
ὑποκείμενον, ἐν ὑποκ. εἶναι bei Aristoteles III, 205, 2; ὑποκ. der Stoiker IV, 93 f.
ὑπόληψις der Epikureer IV, 390.
Hypomnematische Schriften des Aristoteles III, 110.
ὑπόνοια IV, 323, 2. V, 306, 1.
ὑπόθεσις, ἐξ ὑποθέσεως I, 1015. III, 235, 4. 707, 3.
ὑποθετικὸς τόπος der stoischen Ethik IV, 272, 2.
ὕψιστος, ὁ V, 91, 1.
Jahr, das grosse, s. Weltjahr.
Jahreszeiten, ihre Erklärung bei Aristoteles III, 469; den Stoikern IV, 122
Jamblichus: s. Leben V, 679. Schriften 681, 2. Wissenschaftlicher Charakter und Standpunkt 680 f. 712 f. Die Ordnungen der übersinnlichen Welt 687; das erste und zweite Eins 688; das Intelligible 688; das Intellektuelle 690. Der Nus 690. 691. 693. Die Seelen 692. Innerweltliche Götter und Dämonen 695. 827, 3. Mythendeutung 696; Götterbilder, Wunder 697; die Weissagung und die Willensfreiheit 698; das Gebet 699. Die Zahlen und Figuren 700. Ewigkeit der Welt 702. Natur und Schicksal 703. Raum und Zeit 706. Die Seele 707; Seele und 708. Willensfreiheit 710. Präexistenz, Leben nach dem Tode, Seelenwanderung 709 f. Ethik: die fünferlei Tugenden 711 f. 866. Reinigung und Ascese 712. Jamblich's Schule 714 f.
Jamblichus, Neffe des vorigen V, 679, 2.
Jason, Stoiker IV, 585, 1.
Ibykus I, 79, 3. 103, 3.
Ichthyas II, 209.
Idäus I, 235.
Idealismus in der Philosophie seit Sokrates II, 34.
Ideenlehre; megarische II, 218; platonische 541 ff. 638 f. (vgl. Plato); aristotelische Darstellung und Kritik derselben II, 580 f. 805. III, 292 f. Speusippus verlässt sie II, 855. Antisthenes und die Stoiker gegen die Ideen II, 254. IV, 79. Spätere Auffassungen derselben: Neupythagoreer V, 119; Plutarch

172; Albinus IV, 813; Philo V, 362; Longinus 464; Plotin 526 f. 464; Amelius 635; Porphyr 464. 647, 3; Jamblich 700; Syrian 768. 765, 3; Proklus 801; Ammonius 831.
ἴδιον bei Aristoteles III, 213.
Idole Demokrit's I, 818. 836 f.; Epikur's IV, 421. 430 f.
Idomeneus IV, 369, 4.
Indische Philosophie V, 156.
Induktion bei Sokrates II, 108 f.; Plato 519; Aristoteles III, 240 ff. 231, 4.
Intelligible und intellektuelle Götter des Jamblich V, 690; Theodor 725; Syrian 767; Proklus 797 ff.
Intermundien Epikur's IV, 410. 434; Demokrit's I, 800.
Io, der Dichter I, 688, 1.
Johannes Philoponus V, 829, 4.
Jonische Philosophen I, 168 ff.; nach Anaximenes 232 ff. Unterscheidung einer mechanischen und dynamischen Richtung 194 f. Jonische und dorische Philosophie 153. Aristotelische Kritik der jonischen Philosophie III, 284.
Iphikles IV, 775, 2.
Ironie, sokratische II, 107.
Isidorus, der Cyniker IV, 767.
Isidorus aus Alexandria, Neuplatoniker V, 834.
Isidorus aus Gaza V, 843, 1 Schl.
Isokrates I, 953, 4. 956, 3. II, 365, 2 Schl. 385, 1. 416, 2. 459, 1. III, 18; s. Busiris I, 279.
Juba, König V, 97.
Juden in Aegypten V, 245 f. Jüdisch-alexandrinische Philosophie 248; ihr Standpunkt 251; ihr Alter 253. Alexandrinische Philosophie vor Philo 265 f. Vgl. Aristobulus, Philo. Ueber Betheiligung der Juden an der neu-pythagoreischen Philosophie und Literatur V, 76. 107. Juden angebliche Stammväter der griechischen Philosophie I, 20. V, 259. 347. Urtheile über die Juden und ihre Religion: Numenius V, 217; Plutarch 197, 4; Porphyr 677.
Julianus von Tralles IV, 779 u.
Julianus der Chaldäer V, 677, 6.
Julianus Apostata V, 733 f. 730, 1; s. Mythendeutung 697. 673, 1; s. Briefe an Jamblich 679, 2.
Junius Rusticus s. Rusticus.
Kahlkopf, der (Fangschluss) II, 225, 3.
Kalietes IV, 692 m.
Kallias I, 869. 946. 953, 4.
Kallikles der Sophistenschüler I, 962.
Kallikles d. Akademiker IV, 525, 1. 589 1.
Kallikratidas V, 101.
Kallinus III, 900, 2.
Kallipho III, 934. IV, 518, 5.
Kallippus, der Mörder Dio's II, 365, 2.
Kallippus, der Astronom III, 460.
Kallippus, Stoiker IV, 39, 3.
Kallisthenes d. ältere III, 23, 4. 34. 49, 3. 896.
Kallisthenes d. jüngere III, 900, 2.
καλοκἀγαθία bei Eudemus III, 878.
Kanonik, epikureische IV, 385 ff.
Kardinaltugenden s. Grundtugenden.
Karneades aus Cyrene, der Akademiker IV, 497. S. Skepsis: gegen die formale Möglichkeit des Wissens 500. Kritik des Götter- und Vorsehungsglaubens 504 ff.; die Volksgötter 510. Gegen die Mantik 511. Willensfreiheit 512. Ethische Skepsis 512. Unmöglichkeit des Wissens 513. Wahrscheinlichkeit 514; Grade derselben 515. Ethische Ansicht 517. Verhältniss zur Religion 521. Be-

deutung des Karn. 522. Schule des Karn. 523 f.
Karneades, Schüler des vorigen IV, 523 u.
Karneades, der Cyniker IV, 767.
Kassander III, 23, 4 g. E. 34, 2. 897, 5.
κατηγόρημα IV, 88 f.
Kategorieen, Bedeutung des Worts III, 259. Kategorienlehre, aristotelische 258 ff.; des Eudemus 873; stoische IV, 91 ff.; Galen's 826; pseudo-archytеische V, 129; Plotin's 519 ff.
Katharsis bei Aristoteles III, 772 f. Vgl. Reinigung.
κατόρθωμα IV, 245; κατόρθ. und καθῆκον 264 f.
Kerkops I, 286, 3 Schl.
Khosru Nuschirwan V, 850.
Kleanthes, der Stoiker IV, 33 f. 79. V, 465 u. S. Schriften IV, 34, 1. 58, 1. 354, 1. Eintheilung der Philosophie 61, 1. Erkenntnisstheorie 70; die Vorstellung 72. Gegen Diodor's κυριεύων 108, 3 g. E. II, 230, 4. 231, 3. Der τόνος IV, 119, 2. Definition des περίπατος 120, 3 Schl. Kraft und Stoff 131, 4. Gottheit 141, 2, Anf. Schl. 145, 2; ihr Sitz 137; Beweise für das Dasein Gottes 134, 2. 135, 5. Weltentstehung 150, 1. Weltverbrennung 152, 2. 153, 2. 5. Verhängniss 159, 1. 168, 2. Vorsehung 176, 4. Die Gestirne 185, 3. 186, 2. 189, 1. 190, 1. Die Seele 194 f. 196, 2. 198, 3; θυμὸς und λόγος 199, 3; Fortdauer nach dem Tode 202. Ethik 206, 1. Das naturgemässe Leben 211. Gegen die Lust 217, 2. 220, 1. Die Tugend und die Tugenden 236, 6. 239, 1. 240, 5. 242, 4. 244, 2; Unverlierbarkeit der Tugend 271, 3. Schlechtigkeit der Menschen 252, 1. Der Staat 292, 2. Ergebung in den Weltlauf 303, 1. Ueber specielle Moral 272. Dämonen 320, 2. Ueber Mythen 314, 3; Philosophie und Poësie 310, 1. Mythendeutung 323, 3. 328, 2. 329, 2. 331, 5. 334 f. Weissagung 338, 2. Angriff auf Aristarch von Samos 316. Definition der τέχνη 246, 2 g. E.
Klearchus aus Heraklea II, 365, 2.
Klearchus, der Peripatetiker III, 894.
Klearchus, der Zeitgenosse Julian's V, 731, 1.
Kleobulus I, 97, 1.
Kleodamus, Schüler Longin's V, 463, 2 Schl.
Kleodemus, Peripatetiker bei Lucian IV, 778.
Kleombrotus II, 198.
Kleomedes IV, 690.
Kleomenes, Cyniker II, 246, 1.
Kleomenes, spartanischer König IV, 38.
Klidemus I, 926, 3.
Klinias I, 311. 334, 1. 336, 1. 430, 4. V, 101.
Klinomachus II, 210.
Klitomachus IV, 523. 537.
Klytus III, 897.
Knabenliebe, Aeusserungen darüber von Sokrates II, 138; Plato 511 f. 751 f.; Zeno IV, 282; Plotin V, 600, 4.
Körper, stoische Definition desselben IV, 117, 3. 118, 2; epikureische 402, 3. Sextus über den Begriff des K. V, 54. Immaterielle Körper Syrian's V, 772, 8.
Koheleth s. Salomon. Schriften.
κοιναὶ ἔννοιαι der Stoiker IV, 74.
Kolonieen, griechische I, 65.
Kolotes, Cyniker II, 246, 1.
Kolotes, Epikureer IV, 369.
Kometen, Pythagoreer darüber I, 392;

im übrigen vgl. Meteorologische Annahmen.
Konnus II, 45, 3.
Korax I, 1018.
Koriskus II, 836.
κόρος Heraklit's I, 641; neuplatonische Bezeichnung des Nus V, 480, 1.
Korydallus IV, 525, 1.
Kosmologie vgl. Welt; ältere griechische Kosmol. I, 66 ff.
Kosmopolitismus der Cyniker II, 278; der Stoiker IV, 298 ff.; Plutarch's V, 187 f.; Philo's 404.
κόσμος, pythagoreischer Begriff desselben I, 409; stoische Definitionen IV, 147, 1.
Kräfte, göttliche bei Philo V, 360 ff.
Krankheit, Theorieen darüber: Pythagoreer I, 417; Plato II, 732 f.; die Stoiker IV, 205, 4. Krankheiten der Seele bei den Stoikern IV, 232.
Krantor II, 847. 897 f. 653, 1. 666, 2.
κράσις, stoische Lehre darüber IV, 127.
Krates der Cyniker II, 245. 250. 258 f. 270. 275, 1. 280, 1. 287.
Krates der Akademiker II, 847. 897.
Krates, Peripatetiker II, 245, 1.
Krates aus Mallos IV, 47 u.
Krates, Schüler des Karneades IV, 523 unt.
Kratippus IV, 628, 1.
Krato, Cyniker bei Lucian IV, 769.
Kratylus I, 658. 675. 989, 3. II, 344.
Kreophylus I, 274, 1.
Krinis, zwei Stoiker dieses Namens IV, 690.
Kriterium, Annahmen über dasselbe: die Stoiker IV, 80 f.; Epikur 386 f.; Potamo 618; Arcesilaus 493 f.; Karneades 500 f.; Sextus V, 44 f. Vgl Erkenntnisstheorie.
Kritias I, 961. 950, 1. 953, 4; seine Ansicht von der Religion 1011; Verhältniss zu Sokrates II, 198. 184.
Krito, der Freund des Sokrates II, 197.
Krito der Pythagoreer V, 101.
Kritobulus II, 197.
Kritolaus III, 927 f.
Kronius IV, 807, 4. V, 222, 3. 223.
Kronos I, 72.
Ktesibius II, 238, 2. 246, 2.
Ktesippus II, 197, 1.
Kunst, Plato über dieselbe II, 799 f. Aristoteles III, 767; Plotin V, 532, 6. Verhältniss der Kunst zur Tugend, nach den Stoikern IV, 246, 2.
Kylon, Kyloneer I, 307 u. f.
κυριεύων Diodor's II, 230.
Lachares V, 753, 2.
Lacydes IV, 497, 2.
Lälius IV, 535.
Lamprias, Bruder Plutarch's IV, 777.
Lamprias, angeblicher Sohn Plutarch's V, 161, 2.
Lamprias, Neuplatoniker V, 737, 2.
Lasthenia II, 838.
Lasus von Hermione I, 97, 1.
Lebende Wesen, Stufenreihe derselben bei Aristoteles III, 501 ff. vgl. Thiere.
Lebenswärme s. Pneuma.
Leere, das, bei den Pythagoreern I, 406; Ekphantus 459; den Atomikern 770; Strato III, 909; den Stoikern IV, 181. 187 f. 575, 3; den Epikureern 401. Gegner seiner Annahme: Parmenides I, 514, 1; Melissus 559; Empedokles 695, 1; Anaxagoras 885; Plato II, 679, 3; Aristoteles III, 399.
λῆγον IV, 106. 110. 1.
Leib, Aristoteles über den organischen Leib III, 486; über den Leib der

Thiere 514 ff. Leib des Menschen: Demokrit über denselben I, 806; Plato II, 725 f.; Aristoteles III, 563. Aetherischer Leib (ὄχημα) bei Plotin V, 573, 5; Porphyr 657; Jamblich 709; Hierokles 756; Syrian 773; Proklus 814; Hermias 828; Boethius 861.

λεκτὸν der Stoiker IV, 77, 3. 4. 86 f. 122; Sextus darüber V, 47.

λῆμμα IV, 110, 1.

Leo, Tyrann von Phlius I, 271, 1 Schl.

Leo von Byzanz, der ältere II, 365, 2. 837; der jüngere III, 896.

Leonas, Rhetor V, 776, 3.

Leonides, Platoniker II, 365, 2. 836.

Leonides, Stoiker IV, 585, 1.

Leonteus der Epikureer IV, 369, 4.

Leonteus der Akademiker IV, 498.

Leontion IV, 366, 5.

Leophantus I, 97, 1.

Lepidus, Epikureer IV, 377, 3.

Lesbonax, Stoiker IV, 690.

Leucippus I, 760. 768. 782, 2, 794. 800, 3. 842 f. 920 vgl. atomist. Schule.

Libanius V, 734.

Licht, Annahmen der Philosophen über dasselbe: Aristoteles III, 477. 468; die Schrift von den Farben 931; Theophrast 835; Plotin V, 566.

Licinius Sura V, 69, 1.

Liebe und Hass bei Empedokles I, 696 ff. Weiteres unter „Eros".

Linien, untheilbare des Xenokrates II, 868. Vgl. „Raumgrössen".

Linus unter den sieben Weisen I, 97, 1.

Logik, der Name derselben IV, 63, 2. III, 187, 1. Logische Lehren: Megariker II, 231; Stilpo 233; Menedemus 238; Antisthenes 252 f.; Plato 515 ff. 526; Aristoteles III, 185 ff.; Theophrast und Eudemus 815 f. 871; Strato 904; die Stoiker IV, 63 f. 86 ff. 115; Galen 825; Neupythagoreer V, 128 f; Porphyr 640 f.; Boethius 858. Urtheile über den Werth und die Behandlung der Logik bei Antisthenes II, 248, 4. 250; Aristo IV, 54; Epikur 383; Seneca 699; Epiktet 741; Philo V, 409; Plotin 607.

λογικῶς ἐπισκοπεῖν III, 171, 2.

Logos bei Heraklit I, 607. L. der Stoiker, λόγοι σπερματικοὶ IV, 140. 159; λόγος, λόγοι bei Plotin V, 553 f. Logoslehre Philo's V, 370 ff. vgl. Philo; Logoslehre vor Philo 266. λόγος ἐνδιάθετος und προφορικὸς der Stoiker IV, 67; Philo's V, 375.

Longinus V, 463 f. IV, 807.

Lucanus IV, 689.

Lucianus, sein Verhältniss zur Philosophie IV, 820 f.

Lucilius IV, 537, 2. 688 u.

Lucius, Stoiker IV, 48. 691.

Lucius, Neupythagoreer V, 109, 1.

Lucretius Carus IV, 376 f. 538, 1; seine Ansichten unter „Epikur." Seine angeblichen Abweichungen von Epikur IV, 547.

Lüge, Zulässigkeit derselben unter gewissen Umständen nach Sokrates II, 123, 1; Plato 500. 751; den Stoikern IV, 278, 3.

Lust und Unlust; Annahmen der verschiedenen Philosophen über ihre Natur und ihre sittliche Bedeutung: Demokrit I, 827; Cyniker II, 260 f.; Aristippus 302 f.; Theodor 326; Hegesias 328; Anniceris 330; Plato 728. 505 f. 739 f.; Speusippus 861; Eudoxus 890; Aristoteles III, 550. 612. 617 f. 628; Theophrast 858; Kritolaus

928; die Stoiker IV, 217 ff. vgl. 268; Epikur 438 ff.; Plotin V, 582. 595.
Lyceum III, 29.
Lyko, Ankläger des Sokrates II, 160.
Lyko der Peripatetiker III, 901, 1. 922. II, 363, 3.
Lyko der Stoiker IV, 569, 1.
Lyko d. Pythagoriker I, 311, 3. III, 21, 1. 43, 2.
Lykophron I, 960. 1007.
Lykurgus, der Redner II, 365, 2.
Lynceus III, 899.
Lysimachus, Stoiker IV, 692.
Lysis, der Pythagoreer I, 269. 303 f. 307. 310. 334, 1. 430, 4. V, 101.
Macrobius V, 855.
Magie, Plotin über dieselbe V, 627; Porphyr 667. 675; die Schrift von den Mysterien 722 f. Wahre und falsche Magie V, 152 f. 723.
Magier, ihr Verhältniss zu den Essenern V, 321.
Magnet, Annahmen der Philosophen über denselben: Thales I, 179; Diogenes 247; Empedokles 694, 1; Demokrit 782, 2; Plato II, 680, 3; Lucrez IV, 414, 2. Angeblich aristotelische Schrift darüber III, 88, 1 Schl.
Makkabäerbücher V, 270. 275.
Manetho V, 243.
μανία bei Plato II, 535.
Manichäer, Ammonius gegen sie V, 831.
Manlius Torquatus IV, 376.
Mantik s. Weissagung.
Marcellus Orontius V, 631, 2.
Marcianus, Lehrer M. Aurel's IV, 691.
Marcianus Capella V, 855.
Marcius, Stoiker IV, 571.
Marcus Aurelius Antoninus IV, 754; gründet philosophische Lehrstühle in Athen 685. Sein philosophischer Charakter 755. Aufgabe der Philosophie 756. Der Fluss aller Dinge 757. Die Gottheit und die Vorsehung 757; Zweckmässigkeit der Welteinrichtung 758; göttliche Offenbarungen 759; Gottverwandtschaft des Menschen 760. Unfreiwilligkeit der Fehler 229, 2. Rückkehr der Seele in die Gottheit 202, 1. Sittliche Ansicht 760; Zusammengehörigkeit aller Vernunftwesen 287. Annäherung an den Platonismus V, 236 f.; Vereinfachung 239; Immaterialität der Seele und der Gottheit 240. Die Volksreligion und das Christenthum 238. IV, 759.
Marinus V, 833. 849, 2.
Marius Victorinus V, 853.
Marsyas III, 23, 4. 897, 3.
Massilia, Sitz philosophischer Studien IV, 537, 8.
Materialismus der vorsokratischen Philosophie I, 936; stoischer IV, 117 f. 123; epikureischer 400 f.
Materie, platonische II, 603 ff. 628 f.; die Mat. Ursache des Bösen 644 f. Aristoteles über die platonische Mat. III, 300. Lehre des Aristoteles von der Materie III, 313 ff. Die Stoiker über dieselbe IV, 94. 98 f. 117 f.; dynamische Ableitung der Mat. 130; die Materie und die Gottheit 145. Die Neupythagoreer über die Mat. V, 125; Plutarch 170; Maximus Tyr. 207; Philo 386; Plotin 544 ff.; Porphyr 646; Jamblich 701; Proklus 808. Die intelligible Materie Plotin's V, 525.
Mathematik und Astronomie, ihre Anfänge bei den Griechen: Thales I, 171; Anaximander 207; Pythagoreer 293; Anaxagoras 871; De-

mokrit 765 m. 37, 3. Ihr Verhältniss zur Philosophie bei Plato II, 533 f.; in den platonischen Gesetzen 813; der Epinomis 891; bei Xenokrates 864; Aristoteles III, 179. 274. 386 vgl. 90, 1; Jamblich V, 700; Proklus 818. Protagoras über die Mathematik I, 991; Antisthenes II, 248, 4; Epikur IV, 382. 387, 1. Karneades bezweifelt einen mathematischen Satz IV, 502, 3.
Mathematische, das, Plato's II, 656.
Maximus, Stoiker s. Claudius.
Maximus aus Tyrus V, 203; sein Eklekticismus 203 f.; pythagoraisirender Platonismus 207.
Maximus der Cyniker IV, 775, 4.
Maximus von Nicäa, Platoniker IV, 804. 805, 1.
Maximus aus Aegä V, 150, 2.
Maximus der Neuplatoniker V, 730.
Mechanische Naturerklärung der Atomiker I, 790; Epikur's IV, 398 f. Aristoteles gegen dieselbe III, 406 f.
Medius IV, 692.
Megaklides III, 899.
Megariker II, 207 ff. Ihre Philosophie: Quellen für ihre Kenntniss 214. Die Begriffe 218. Bestreitung des Werdens; das Mögliche und das Wirkliche 219. 230. Das Gute, die Tugend 221. Indirekte Beweisführung 223. Eristik 225. Beweise gegen die Bewegung und das Vergehen 227. Bedingungssätze 231. Vgl. Diodorus und Stilpo. Aristoteles über die Meg. III, 292.
Megillus V, 102.
Melanthes III, 900, 2.
Melanthius IV, 525.
Meleager II, 247, 1.
Melesagoras I, 235, 4.
Meletus II, 160. 168, 1. 169.
Melissus; Leben und Schrift I, 552. S. Lehre vom Seienden 553. Gegen die Bewegung und Veränderung 558. Angebliche physikalische Sätze 561. Die aristotelische Schrift über Mel. 464 ff.
Memmius, C. IV, 375, 4.
Menächmus II, 837.
Menander, Cyniker II, 244, 2.
Menander der Komiker IV, 369, 4. III, 900, 3.
Menedemus der Eretrier II, 237 ff.
Menedemus der Cyniker II, 246.
Menedemus der Platoniker II, 365, 2. 837.
Menekrates IV, 609, 1.
Menephylus IV, 777.
Menexenus II, 197, 1.
Menippus der Phönicier II, 246, 3. IV, 766, 1; ebd. und IV, 767 über die angeblichen anderen Cyniker dieses Namens.
Menodotus V, 5. 2, 1.
Menökeus IV, 369, 4.
Mensch, s. „Leib", Seele." Der Mensch als Mikrokosmus III, 488, 1. 592. V, 136, 2. 397, 3 vgl. 231, 3. Urzustand und Entwicklung der Menschen nach Demokrit I, 826; Epikur IV, 415 f. Entstehung und Erzeugung derselben vgl. Thiere. Kreislauf der Menschengeschichte bei Plato und Aristoteles III, 507.
Menschenliebe, Forderung derselben bei den Stoikern IV, 287 f.; Antiochus 607; Aristoteles und Theophrast III, 693. 851, 1. 865. IV, 607, 3.
Mentor d. Akademiker IV, 525, 1.
μεταπίπτοντα, ἀπεριγράφως Chrysipp's IV, 107 u.
Metellus Numidicus IV, 537, 3.
Meteorologische Annahmen: Anaxi-

mander I, 210; Anaximenes 230; Pythagoreer 417; Heraklit 616. 624; Empedokles 716; Demokrit 803; Anaxagoras 904; Plato II, 680, 3; Aristoteles III, 471 f.; Theophrast 834; Strato 914; die Stoiker IV, 191; Posidonius 191. 644, 1; Ps. Aristoteles π. κόσμου 644, 1; Seneca 702; Epikur 414, 2.
Methode, wissenschaftliche, Plato's II, 475 ff. 515 ff.; des Aristoteles III, 169 f. 232 f. 240 ff.
Methodische Aerzte, ihr Verhältniss zur Skepsis V, 14, 3.
Meton I, 679.
Metopus V, 101.
Metriopathie, skeptische V, 62; Plato's und der Akademiker II, 742. 898.
Metrodorus aus Chios I, 857 f. IV, 479, 2.
Metrodorus von Lampsakus, der Anaxagoreer I, 913, 5. 926.
Metrodorus von Lampsakus, der Epikureer IV, 368. 379, 1. 4. 380, 1. 441, 2. 444, 1.
Metrodorus der Maler IV, 525, 1. 533.
Metrodorus von Stratonice IV, 371, 6. 525, 1. 526, 2.
Metrodorus aus Skepsis IV, 525, 1. 527, 1.
Metrodorus, Schüler des Stratonicensers IV, 525 m. 527, 1.
Metrodorus aus Cyzicus IV, 527, 1.
Metrokles II, 245.
Metronax IV, 688 u.
Mikrokosmus vgl. Mensch.
Milchstrasse nach den Pythagoreern I, 404; Parmenides 527; Demokrit 803, 2; Metrodor 859, 1; den Stoikern IV, 191, 3.
Miltas II, 837.
Miltiades, Schüler Aristo's IV, 36.
μίμησις s. Nachahmung.
Mimnermus I, 93.
Mischung, Empedokles über dieselbe I, 692; Aristoteles III, 420; Alexander Aphr. IV, 792; die Stoiker 126 f.; Sosigenes 568, 6; Sextus V, 56; Plotin 565. Mischung der Urstoffe bei Anaxagoras I, 881 f.
Mithras IV, 369, 4.
Mittelalterliche Philosophie I, 109.
μῖξις IV, 127, 1 vgl. Mischung.
Mnasagoras IV, 569, 1.
Mnaseas der Akademiker IV, 609, 1.
Mnaseas der Skeptiker V, 7 m.
Mnason III, 897, 5.
Mnesarchus, Vater des Pythagoras I, 270.
Mnesarchus, der Stoiker IV, 48. 97, 2. 138, 2. 569, 1. 570 f.
Mochus (Moschus) I, 26. 38. 765. V, 244.
Moderatus V, 108. 112. 113, 3. 126, 2. I, 332. 362, 2.
Mögliche, das: die Megariker über den Begriff desselben II, 220. 230 f.; Chrysippus IV, 108. 165. Aristoteles über das Mögliche III, 223; das Mögliche und das Wirkliche 318 ff.
Möragenes V, 150, 2.
Mond s. Gestirne.
Monimus II, 244, 2. 257, 2.
μονολήμματοι συλλογισμοὶ IV, 113, 2.
Monotheismus, angeblicher der Mysterienlehre I, 51; im übrigen s. m. „Gott".
Moral vgl. Ethik. Die aristotelische „grosse" Moral III, 941 f.
Moschion, Akademiker IV, 498.
Moschus, der Schüler Phädo's II, 237.
Moses, Numenius über ihn V, 217.
Mummius, Sp. IV, 536.
Museum, alexandrinisches IV, 685.

Musik, pythagoreische I, 294. 370 f. 329. Plato über M. II, 532. 772. 826. 800. 802; Aristoteles III, 734. 770 f.; Theophrast 868; Aristoxenus 884; Epikur IV, 382.

Musonius Rufus, Stoiker des 1. Jahrh. n. Chr. IV, 729. S. Standpunkt, Verhältniss zur Logik und Physik 730. Religiöse Ansichten 731. Praktische Auffassung der Philosophie 733. Sittliche Ansichten und Vorschriften 735.

Musonius der Tyrier IV, 691.

Musonius, Stoiker des dritten Jahrh. n. Chr. IV, 692.

Musonius der Cyniker IV, 766, 2.

Myrto II, 51, 2.

Mys IV, 369, 4.

Myson I, 97, 1. 99, 1.

Mysterien, griechische I, 47 ff.; orphische 49 ff. 432. II, 26 f.; pythagoreische I, 293. 423. V, 79 f. Dionysische Myst. in Rom V, 81. — Die Schrift von den Mysterien V, 715. Ihre Apologetik: der Götterglaube 716. Der erste und zweite Gott 717. Die übersinnliche Welt, Götter, Engel und Dämonen 717 f. Das Schicksal 704 f. Seelen 718. Götter- und Dämonenerscheinungen 719. Theurgie 719 f. 722. Gebet, Weissagung, Opfer 721. Gegen die falsche Magie 723.

Mythen, ihr Wesen und ihre Bedeutung nach Plato II, 792; Aristoteles III, 755; Plutarch V, 198; Maximus 208 u.; Plotin 622. Mythendeutung Heraklit's IV, 322 m. Demokrit's I, 835; der Anaxagoreer 913; der sophistischen Periode IV, 322; der Cyniker II, 283; des Aristoteles III, 795; Theophrast 867, 2; Klearchus 895, 2; der Stoiker IV, 321 ff.; der Epikureer 437; Plutarch's V, 198f.; Plotin's 623; Porphyr's 673; Jamblich's und Julian's 695 f. 827 m.; Syrian's 771, 5; des Proklus 803. 805. 822; des Hermias 827; Philo's d. J. 345, 1. Platonische Mythen II, 483 f. 513; ihre Deutung bei Plotin V, 431, 1. 601, 5.

Nachahmung, die Kunst als Nachahmung bei Plato II, 799; Aristoteles III, 767.

Natur, Begriff derselben bei Aristoteles III, 384; den Stoikern IV, 144, 2; Plotin V, 541. 551; Jamblich 703; Proklus 809. Verhältniss der Natur zur Gottheit und zum Verhängniss nach den Stoikern IV, 143. 139. 158; nach Jamblich V, 703. Naturerklärung der Atomiker I, 788 f.; des Anaxagoras 893; Sokrates II, 143 f.; Plato 642 f. I, 893, 2; Aristoteles III, 422 ff.; Strato 905; der Stoiker IV, 171 f. 178; Epikur's 398 f.; Plotin's V, 556 ff.

Naturnothwendigkeit bei Plato II, 643; Aristoteles III, 331.

Naturgemässes Leben bei Xenokrates II, 880; Polemo 896; den Stoikern IV, 209 f.

Nausikydes I, 863, 3. IV, 364, 2.

Nausiphanes I, 863. IV, 364, 2. 483, 1.

Nearchus, der Tarentiner I, 313, 2. V, 82 f.

Neleus von Skepsis III, 139. 141, 3. 900, 2.

Nemesius, sein Zeitalter V, 458, 1; sein Bericht über Ammonius Sakkas 454 f.

Neokles IV, 369, 4.

Nero, s. Massregeln gegen Stoiker IV, 683, 2.

Nessus I, 857.

Nestor aus Tarsus d. Stoiker IV, 570.

Nestor der Akademiker IV, 570. 610, 3.

Neuplatoniker, ihre Auswanderung nach Persien V, 850.

Neuplatonismus V, 419 ff.; sein Unterschied von der neupythagoreischen und philonischen Lehre 419. Verwandtschaft mit den nacharistotelischen Systemen 423. 426 f. I, 143 f. IV, 17; mit der gesammten griechischen Philosophie I, 129. Die Stellung, welche er selbst sich zu der früheren Philosophie, namentlich Plato, gibt, V, 424. 430 f. Der subjektive Ursprung des neupl. Systems V, 431. Sein wissenschaftlicher Charakter 432. Ueber seinen Zusammenhang mit Numenius und Philo 434; orientalischer Spekulation 436; der christlichen Gnosis 438; der christlichen Religion 443. S. Entwicklung aus der früheren griechischen Philosophie 446. Zusammenhang mit der politischen und Kulturgeschichte IV, 23 f. Stadien seiner Entwicklung V, 448. 748. Vgl. Plotinus u. s. w.

Neupythagoreismus. Entstehungsgründe IV, 21. 70 ff. Pythagoreische Mysterien V, 79. Spuren der pythag. Philosophie zwischen dem 4. und 1. Jahrh. 82; die Bücher Numa's 85. Der Pythagoreer Alexander's 88. Nigidius Figulus 93. Vatinius 95. Ocellus 96. 100 m. Pythagoreismus zur Zeit August's 97. Alexandrinische Abkunft des Neupythagoreismus 98. Pseudonyme pythagoreische Schriften 99 ff. Apollonius, Moderatus, Nikomachus, Philostratus 108. Neupythagoreische Lehre: ihr Charakter 110; Verhältniss zum älteren Pythagoreismus 111. Die letzten Gründe: Einheit und Zweiheit 113. Die Gottheit 114. Ideen und Zahlen 119; Bedeutung der einzelnen Zahlen 122. Die Weltseele 118. 125. Die Materie 125. Logisches: die Stufen des Erkennens 128; die archytеischen Kategorieen 129. Die Welt 130, Ewigkeit derselben 131. Entstehung der Raumgrössen 133. Elemente 133. 135. Diesseits und Jenseits 134. Sonstiges physikalische 134 f. Der Mensch 136. Die Seele und ihre Theile 137. 90. Präexistenz und Seelenwanderung 138. Dämonen 138. Ethik 139 f. Politik 142. Verhältniss zur Religion 143; geistige Gottesverehrung 144; Mantik, Reinigungen, Ascese 144. Das Pythagorasideal 146. Apollonius 148 vgl. Apollon. v. Tyana. Verhältniss des Neupyth. zum Essäismus 325 ff.

Nicippus III, 900, 2.

Nigrinus IV, 802 m. 811.

Nikander der Stoiker IV, 569, 1.

Nikander der Peripatetiker IV, 779.

Nikanor, Sohn des Proxenus III, 5.

Nikanor, Epikureer IV, 369, 4.

Nikasikrates IV, 373, 2.

Nikolaus von Damaskus IV, 629.

Nikolaus der Rhetor V, 753, 2.

Nikolochus IV, 483, 2. V, 2 m.

Nikomachus, Vater des Aristoteles III, 3.

Nikomachus, Sohn des Aristoteles III, 21, 2. 900, 2.

Nikomachus der Neupythagoreer V, 108. 111 u. 114, 5. 118, 3. 119, 3. 121, 1. 122 f. 130, 5. 139, 7. 146.

Nikostratus, zwei Stoiker dieses Namens IV, 48. 691.

Nikoteles II, 294, 3.

Nominalismus, cynischer II, 254; stoischer IV, 125.

νόμος, stoische Definition desselben IV, 222, 4. *νόμος* und *φύσις* I, 1005.
Numa, die Sage von seinem Pythagoreismus I, 450. V, 83. Bücher Numa's V, 85 f. IV, 532.
Numenius, Skeptiker IV, 483, 1.
Numenius, der Platoniker (Pythagoreer) V, 216. S. Standpunkt 217. Das Körperliche und Unkörperliche 218. Der erste und zweite Gott 219. Die zwei Seelen des Menschen 220. Die Einsicht 222. Numenius' Commentar zum Timäus IV, 807, 4. II, 659, 1. Verhältniss zum Neuplatonismus V, 435. Urtheil über die Epikureer IV, 379, 4 vgl. 545 ff. V, 217, 2.
Nus des Anaxagoras I, 885 ff.; des Archelaus 927 f.; der Nus bei Plato II, 574 f. 596 f. 642 f.; bei Aristoteles: der göttliche III, 362 f., der menschliche 566 f. 190 f., der thätige und leidende 570. 595. Theophrast über den Nus 847 f.; Strato 916; Aristokles IV, 787; Alexander v. Aphrodisias 796; Plotin V, 510 ff. 609 f. vgl. „Plotinus"; Amelius 633; Porphyr 647 f.; Jamblich 690 f. 693. 708; die Schrift von den Mysterien 717; Theodor 725; Plutarch des Nest. S. 750; Syrian 767; Proklus 797. 803. 815 f.; Simplicius 868. Nus und *διάνοια* vgl. *διάν. Νοῦς φυσικὸς*, *ἐπίκτητος*, *ποιητικὸς* IV, 796.
Nysius IV, 571.
Ocellus, der Lukaner I, 266. V, 96. 100. 115, 3. 125. 134 f. 146, 3.
ὄχημα s. Leib.
Oekonomik des Aristoteles III, 693 f.; die pseudoaristotelische 944. Ihre Stellung bei Eudemus 879.
Oenomaus IV, 769.
Oenopides, Stoiker IV, 48. 141, 2.
Oenopides, der Mathematiker I, 393, 2.
Offenbarung, Plutarch über dieselbe V, 192 f.; die Schrift von den Mysterien 720. 722. Vgl. Weissagung. Offenbarungen Philo's V, 352, 1.
Offenbarungsphilosophie der späteren Zeit V, 69. Ihre Entstehung 70 ff.
Olympiodorus, Schüler des Karneades IV, 525, 1.
Olympiodorus, der Alexandriner aus dem 5. Jahrh. V, 745.
Olympiodorus der jüngere V, 852.
Olympius, Schüler des Ammonius S. V, 459, 1.
Olympius, Schüler der Hypatia V, 744, 2.
ὄλυμπος, *κόσμος*, *οὐρανὸς* I, 409.
Onatas V, 101.
Onesikritus II, 244, 2.
ὄνομα und *ῥῆμα* II, 532, 2. IV, 88, 2.
Onomakritus I, 49, 1. Er ist auch in der I, 786, 1 besprochenen Stelle aus Ps. Galen für Demokrit zu setzen; vgl. Diels Doxogr. 786.
Opfer, blutige von den Essenern verboten V, 286. Porphyr über die Opfer 663. 665. 668, 1. 669. 676. Die Schrift von den Mysterien 721.
Ophion, Ophioneus I, 75. 81.
Opsimus V, 102.
Orata, Sergius IV, 375, 4.
Organismus s. Leib.
Organon, aristotelisches III, 187.
Orientalen und Hellenen seit Alexander V, 242 f.
Orientalische Philosophie I, 35 f. 108; als Quelle der griechischen I, 20 ff. 274 f. V, 201, 1. 250. 259. 347. Ihr Verhältniss zum Neuplatonismus und seinen Vorgängern V, 70 ff. 435 f.; zu Philo 368.

Origenes, der Platoniker V, 459 f.
Origenes, der christliche, sein Verhältniss zu Ammonius Sakkas V, 459.
Orion IV, 371, 6. 548, 6.
Orontius V, 631, 2.
Orpheus unter den 7 Weisen I, 97, 1. Orphische Mysterien I, 49. 55 f. II, 26 f. V, 81. Orph. Schriften I, 49, 1. 258, 3. 421, 4; Theogonieen 79 ff. Orph. Fragmente jüdischen Ursprungs 51, 2. V, 258 m. Orph. *κατάβασις* I, 286, 3.
Osirismythus, s. Deutung bei Plutarch V, 199.
Pätus, L. Papirius IV, 375, 4.
Pätus Thrasea IV, 689.
παλιγγενεσία, pythagoreische I, 420, 3; stoische IV, 155, 1.
Pamphilus, einer der 7 Weisen I, 97, 1.
Pamphilus, Platoniker II, 837. IV, 364, 2.
Pamprepius V, 836, 2.
Pan I, 32, 2; in der orphischen Theogonie 82.
Panaces V, 102.
Panätius IV, 557 ff. 534. S. Auffassung der Philosophie 560; Anerkennung des Plato, Aristoteles u. s. w. 560. Ueber die Theile der Philosophie 61, 3. Literarische und historische Kritik 561, 1. Bestreitung der *ἐκπύρωσις* 561; der Unsterblichkeit 563. Traducianismus 195, 1. Theile der Seele 564. Ethik 564 f. 263; s. Werk über die Pflichten 274, 1. 275, 1. 276 f. Theologie 566; Bekämpfung der Mantik 340. 567.
Panaretus IV, 498.
Pankratius IV, 769.
Pankreon III, 900, 2.
Pansa, C. Vibius IV, 375, 4.
Pantheismus des Xenophanes I, 491; Heraklit's 602 f. 611; der Stoiker IV, 146 f. Dynamischer Pantheismus des Buchs von der Welt IV, 640; Plotin's V, 507.
Panthödes II, 213, 2. 231, 3. IV, 108, 3.
Papirius Pätus IV, 375, 4.
Paradoxa, stoische IV, 247, 2.
Parabates II, 293, 4.
Paramonus IV, 570.
παρασύμβαμα IV, 89, 2.
παράθεσις IV, 127, 1.
παρέκτασις der Stoiker IV, 128 m.
Parmenides: Leben, Persönlichkeit, Schrift I, 508 f. Verhältniss zu Xenophanes 507 f.; zu Heraklit 670. Das Seiende 511. Sein und Denken 514. Die Gottheit 516. Körperlichkeit des Seienden 516 f. 151. Die Sinne und die Vernunft 518. Die Welt der gewöhnlichen Vorstellung: das Seiende und das Nichtseiende, das Lichte und Dunkle 519. Das Weltgebäude 525. Astronomische Annahmen 527. Die Menschen 528. Wahrnehmung und Denken 529. Bedeutung der parmenideischen Physik 531. Ueber den angeblichen Idealismus des Parm. 150 f.
Paseas IV, 498.
Pasikles der Megariker II, 210.
Pasikles aus Rhodus III, 80, 2 g. E. 881, 1.
Passienus, Crisp. IV, 688 u.
πάθος, stoische Definition desselben IV, 225, 3. Vgl. Affekt.
Patro IV, 375.
Paulinus V, 631, 2.
Paulus, Akademiker IV, 498.
Paulus, Peripatetiker IV, 778.
Pausanias, Stoiker IV, 570.
Pempelus V, 101.
Peregrinus Proteus IV, 773.
Periander I, 97, 1. 99, 1.
Perikles: Verbindung mit Anaxagoras

I, 872. 867 f.; mit Protagoras 946.
Perikles der Lydier V, 836, 2.
Periktione, die Mutter Plato's II, 340.
Periktione, angebliche Pythagoreerin V, 101.
Periodeneintheilung in der Geschichte I, 131 f.
Peripatetiker: Name III, 29, 5. Perip. nach Aristoteles III, 806 ff.; im 3. und 2. Jahrh. 921 ff. Peripatetische Diadochen nach Strato 927, 1. IV, 620. Peripatetiker des 1. Jahrh. v. Chr. IV, 619 ff.; der Kaiserzeit 776 ff. Peripatetisches Scholarchat III, 925, 1.
Persäus IV, 37. Seine „Gespräche beim Becher" 241, 1. Ueber die Volksgötter 317, 2; Mythendeutung 323, 3.
Persephone I, 32, 2.
Persius Flaccus IV, 689.
Persönlichkeit, die Frage über den Sitz derselben bei Plato II, 717; bei Aristoteles III, 597.
Petillius, L., der Schreiber, und Quintus, der Prätor V, 85, 1.
Pflanzen, Annahmen über dieselben: Hippo I, 235, 1; Diogenes Apoll. 245; Empedokles 717; Demokrit 804; Anaxagoras 906; Klidemus 927; Plato II, 731; Aristoteles III, 509 f.; Theophrast 838 ff.; Stoiker IV, 192; Epikur 415, 1; Plotin 572. Männliche und weibliche Pflanzen bei Theophrast III, 842.
Pflichten, vollkommene und mittlere der Stoiker IV, 264 f.
Phädo II, 236. 238.
Phädonides II, 197, 1.
Phädrus der Zeitgenosse Plato's II, 198.
Phädrus der Epikureer IV, 373.
Phaleas I, 963.
Phanes I, 82. 85 f. 52.
Phanias, der Peripatetiker III, 894. 68.
Phanias, Stoiker IV, 585, 1.
Phanostratus IV, 527, 2.
Phantasie, Wesen derselben nach Aristoteles III, 547; Theophrast 851, 3. 4; Epikur IV, 422 f.; Plotin V, 583; Plutarch, d. Nest. S. 751. Stoische Bestimmungen über die *φαντασία* IV, 71. *Φαντασία καταληπτική* 83; Bestreitung derselben durch Arcesilaus IV, 492 f.; Karneades 301; Sextus V, 45.
Phanton I, 310, 5.
Pharianus V, 737, 2.
Pherecydes I, 55. 71 ff. 97, 1. 274. 446.
Philetas der Koër, II, 226, 1.
Philippus von Macedonien, sein Verhältniss zu Plato II, 370, 2; zu Aristoteles III, 23.
Philippus aus Opus II, 843. 337, 1 vgl. Epinomis.
Philippus, Stoiker IV, 690.
Philiskus, Cyniker II, 244, 2. 271, 5.
Philiskus, Epikureer IV, 371, 6.
Philo, der Megariker II, 212. 231. IV, 107, 1.
Philo der Peripatetiker III, 897, 5.
Philo von Larissa IV, 588. 536. Ueber die Aufgabe und die Theile der Philosophie 590. Verhältniss zur Akademie 592. 595. Bedingte Anerkennung der Skepsis 593; das Augenscheinliche 595.
Philo von Byblus I, 38. V, 244.
Philo der Pyrrhoneer IV, 483, 1.
Philo der Jude: Leben und Schriften V, 338. Verhältniss zu der früheren jüdischen Spekulation 338; zum Neuplatonismus 435. Standpunkt 341; die Offenbarung 341; die griechische Philosophie 343; die griechische Religion 344. Jüdischer Ursprung der griechischen

Philosophie 347. Allegorische Schrifterklärung 347 f.; Inspiration des Auslegers 351. Die Gottheit 353; negative Beschreibung derselben 354; positive Bestimmungen 356; Macht und Güte Gottes 358. Göttliche Kräfte 360; die Frage über ihre Persönlichkeit 363; ihre Entstehung 366. Güte und Macht 369. Der Logos: sein Wesen 370; sein Verhältniss zu Gott 372; zu der Welt 377; s. Persönlichkeit 378. *Λόγος ἐνδιάθετος* und *προφορικός* 375. Entstehung der Logoslehre 381. Die Materie 386. Weltbildung 388. Welterhaltung, Vorsehung, Theodicee 389. Die Zahlen und ihre Bedeutung 391. Die Gestirne 392. Engel und Dämonen 393. Die Menschenseele: ihr Wesen 394; ihre Geschichte 396; ihre Theile 398. Vernunft und Sinnlichkeit 399. Allgemeine Sündhaftigkeit 401. Ethik: Stoicismus derselben 402; Kosmopolitismus 404; religiöse Begründung der Ethik 405. Das praktische Leben, die politische Tugend 406. Die encyklischen Wissenschaften 408. Die Philosophie 408 f. Die Religion 410. Ascetische, erlernte, natürliche Tugend 411. Die Wissenschaft 413. Anschauung der Gottheit, Ekstase 413. Zusammenhang des Systems 416.

Philodemus IV, 374. 454, 3; über die Götter 430, 3. 432, 1. 434 f.; über Fehler und Tugenden 448, 3. 450. 453, 3; über Mathematik 387, 1; Musik 382, 4.

Philolaus I, 309 f. 260; s. Schrift und ihre Bruchstücke 261 ff. 341, 4. 386, 1. II, 356, 2. Ueber die Zahl I, 316. 437; Begrenzendes und Unbegrenztes 317. 323; die Harmonie 328; Tonlehre 370 f. Das Eine und die Gottheit 334, 1. 344. Bedeutung der Zahlen und Figuren 363, 1. 374 f. Die Elemente 376. Weltbildung, Centralfeuer 381, 1. (Weltseele 385.) Erde und Gegenerde 389, 1. Der Mond 395, 2. Das Sonnenjahr und das grosse Jahr 397, 1. Das Oben und Unten 407, 3. Die Raumgestalten und die Eigenschaften der Dinge 411 f. Die Seele 412. 414. Seelenwanderung 418. Die Gottheit 344, 4. 425.

Philomelus V, 7 m.

Philonides IV, 39, 3. 692.

Philopator IV, 690.

Philosophen aus Rom verwiesen IV, 372, 1. 533. 683, 2. 738, 3. 766, 2. 768, 6.

Philosophengesandtschaft, athenische in Rom IV, 534.

Philosophie, verschiedener Gebrauch des Namens bei den Griechen I, 1 f.; angeblicher Ursprung desselben I, 426, 3. 271, 1 Schl. Begriff der Philosophie I, 6. Annahmen der Philosophen über die Aufgabe derselben: Sophisten I, 977; Sokrates II, 93 f. 112; Cyniker 247 f.; Cyrenaiker 296; Plato II, 470. 532 f.; Aristoteles I, 2. III, 161 f.; die Stoiker I, 2. IV, 51 f.; Seneca 696; Musonius 733 f.; Epiktet 739 f.; M. Aurel 756; die jüngeren Cyniker 764. 767. 772; Epikur 381; Philo v. Larissa 590; Cicero 656; Varro 669; Attikus 810; Plutarch V, 163; Philo der Jude 408 f.; Porphyr 644; Hierokles 754. Die Philosophie als Heilkunde II, 285, 3. IV, 590, 3. 696, 4. 722, 3. 733, 2. 740, 3. V, 164, 2. 237, 3. 409, 1. — Theile der Philosophie nach

Plato II, 486; Aristoteles III, 176 f.; den Stoikern IV, 60 f.; den Epikureern 384; Antiochus 603; Eudorus 613. — Erste Philosophie des Aristoteles III, 273 f. 179.

Griechische Philosophie: ihr Ursprung I, 20 ff. V, 259. 347; ihr Charakter I, 105 ff.; ihr Zusammenhang mit dem griech. Volksleben I, 117 f. 40. 62. IV, 7 f.; ihre Mängel IV, 5 f.; ihr Umfang I, 7; ihre Entwicklungsperioden 133 ff. vgl. 122 f. Vorsokratische Philosophie, ihr Charakter I, 158; ihre verschiedenen Richtungen 148 ff. 162 ff.; ihre Entwicklung zur Sophistik 935 f. 940; jonische und dorische Philosophie 144. 153 f. Philosophie der zweiten Periode II, 29 f.; ihr Entwicklungsgang 37 f. Zustand der Philosophie am Ende des 4. Jahrh. v. Chr. IV, 1 ff. Nacharistotelische Philosophie: ihr Charakter I, 141 f. IV, 14 ff.; Ursachen, welche denselben bestimmten IV, 11 f.; ihre Entwicklung 18 ff. Griechische Philosophie in Rom IV, 531 ff. Zustand derselben in den ersten Jahrhunderten n. Chr. 683 ff. Verhältniss der griech. Philosophie zum Judenthum, nach Philo V, 343. 347. Oeffentliche Lehrer der Philosophie IV, 683 f.

Philostratus, Akademiker IV, 609, 1.

Philostratus, der Neupythagoreer V, 108. 150; sein Leben des Apollonius 150 f.

Phintys V, 101.

φλὸξ und αὐγὴ IV, 153, 2.

Phocion II, 365, 2. 244, 2.

Phocylides I, 96. Pseudophocylides V, 270.

Phöbion IV, 692.

Phormio, der Platoniker II, 365, 2.

Phormio, der Peripatetiker III, 927 u. 930.

φρόνησις s. Einsicht.

Physik, vorsokratische I, 158 ff.; ihre Stellung und ihr Werth nach Sokrates II, 112 f.; Antisthenes 248; Aristippus 297; Plato 664; Aristoteles III, 178 f.; den Stoikern IV, 61 f.; Epikur 383. 396. Stoische Eintheilung derselben IV, 117, 1. — Ueber ihre Behandlung durch die verschiedenen Philosophen vgl. die diese betreffenden Artikel.

φυσικὸς λόγος der Mythen IV, 323.

Physiognomik bei den Griechen I, 289, 1. III, 99, 2.

φύσις, ἕξις u. s. w. s. ἕξις. Unterschied der φύσις von der ψυχὴ bei Panätius IV, 564; Plotin V, 541. 551. 582, 3. 584. Vgl. „Natur".

Pindar II, 18; s. Eschatologie I, 54. 56. 103, 3.

Pisistratus I, 97, 1.

Pisitheus V, 737, 2.

Piso, L., Epikureer IV, 375, 4.

Piso, M., Peripatetiker IV, 609, 1 Schl. 630 u. 628, 1.

Piso, Stoiker IV, 571.

Pittakus I, 97, 1. 99, 1.

Plato. Sein Leben: Chronologie desselben II, 338, 1. Abkunft und Vermögensverhältnisse 339. Jugendbildung 341. Plato im sokratischen Kreise 345. Tod des Sokrates 347. Plato in Megara, Reisen 349; erster sicilischer Aufenthalt 351 f.; Rückkehr nach Athen, die Schule in der Akademie 361. Verhältniss zur Politik 364. Zweite und dritte sicilische Reise 367. III, 7, 1. Tod II, 370. Plato's Charakter 371 f. Verhältniss zu andern Sokratikern 371, 5; zu Aristoteles III, 9 f. Angeb-

liche Plagiate II, 373, 6. Apollinische Mythen 378.

Plato's Schriften 379. Die Frage ihrer Aechtheit 383; äussere Bezeugung, Schriftenverzeichnisse 384; die aristotelischen Citate: allgemeines 388, die einzelnen Schriften 397; Werth dieser Zeugnisse 405. Merkmale der Aechtheit 410. Die einzelnen Gespräche auf ihre Aechtheit geprüft 413. Ob die Schriften Pl.s. System treu darstellen 419. Reihenfolge der Schriften 422 f. Sokratische Gespräche 447; vgl. über den Lysis 515, 1, Euthyphro 161, 1, Apologie 163, 1. 451, 2, Protagoras 508, 1. Gorgias, Meno, Theätet, Euthydem 453; vgl. über den Gorgias 449, 2. 458, 4, Meno 454, 1, Theätet 353, 1. 461. 493. 248, 4. 253, 1, Euthydem 255, 2. 256, 1. 416, 2. I, 994. Dialektische Gespräche 455; vgl. über den Sophistes 462. 214, 2. 562. 583, 1. 740, 5 g. E., Kratylus 530, Parmenides 546. 565. Phädrus 456 f. 461. 346, 1. Gastmahl, Phädo, Philebus, Republik, Timäus 460. 464 f.; vgl. über Phädo 697, 1. 346, 1, Philebus 524, 3, Republik 468. V, 777, 1, Timäus II, 664 ff. Kritias 467. Gesetze 468. 809 ff. Briefe 418. V, 96, 1.

Plato's Philosophie, Ihr Charakter: Verhältniss zur sokratischen Philosophie II, 470; zur vorsokratischen 473; zur neueren I, 124. Dialektische Methode II, 475. Dialogische Darstellung 477. Bedeutung des Sokrates für dieselbe 482; die platonische Schilderung des Sokrates 84 f. 151 f. Plat. Mythen 483 f.; Anachronismen I, 509 f. Gliederung des Systems II, 486. Philosophische Propädeutik 491: die Vorstellung 492; die gewöhnliche Tugend 496; die wahre Tugend 502. Bestreitung der Sophistik 504 f. vgl. I, 967. 971. Die Philosophie II, 510. Der Eros als philosophischer Trieb 511. Die dialektische Methode 515; Begriffsbestimmung 518; hypothetische Begriffserörterung 520; Eintheilung 523; sonstige logische Bestimmungen 526; die Sprache 528. Die Bildung zur Philosophie: Musik und Gymnastik 532; mathematische Wissenschaften 533 vgl. III, 451, 2; die Philosophie als Ganzes II, 534 f. Die Stufen des Erkennens 536. Beschränktheit der menschlichen Wissenschaft 539. — Ideenlehre: ihre Begründung 541; ihre geschichtliche Erklärung 548. Begriff der Ideen: die Idee als Gattung 552; als Substanz 555; Mannigfaltigkeit der Ideen 562; die Ideen als Zahlen 567; aristotelische Darstellung der Ideenlehre 568. 605. Die Ideen als Kräfte 574. Die Ideenwelt 584; ihr Umfang ebd.; ihre Gliederung 588. Das Gute 591; die Frage über seine Persönlichkeit 598. Plato's Physik: die Materie 602 ff.; verschiedene Ansichten über dieselbe 609; Ergebniss 619. Immanenz der Dinge in den Ideen 623; keine Ableitung der Sinnenwelt 626; Theilnahme der Dinge an den Ideen 640. Vernunft und Nothwendigkeit, die Materie und das Böse 642. Die Weltseele 646; das harmonische System 653; das Mathematische 656 (Pl. als Mathematiker 357); Thätigkeit der Seele 660; ob sie persönlich gedacht

ist 662. Kosmologie 664; Weltentstehung 666. Die Elemente 671 (vgl. I, 686, 2. III, 872, 2); sonstige physikalische Annahmen 680. Weltgebäude, Gestirne 681. Vollkommenheit der Welt 688. Der Mensch 689: Wesen der Seele 690; Präexistenz, Eintritt in den Leib, Leben nach dem Tode 691 ff. Theile der Seele 713. Einheit des Seelenlebens 717. Willensfreiheit 718. Verhältniss der Seele zum Leib 721. Der menschliche Leib, die Sitze der drei Seelentheile, die Sinne 725. Pflanzen und Thiere 731. Die Krankheiten 732. Ethik 734. Das höchste Gut 735: Flucht aus der Sinnenwelt 736; positive Bestandtheile des höchsten Guts 738. Tugend und Glückseligkeit 742. Wesen und Entstehung der Tugend 745. Tugenden 748. Angewandte Moral 750: der Einzelne 751; die Ehe und die Stellung der Frauen 753; die körperliche Arbeit und die Sklaverei 754; der Selbstmord 756. Der Staat: seine Aufgabe 756; Herrschaft der Philosophen 760; Verfassung der plat. Republik 761. Einrichtungen derselben 769. Erzeugung der Bürger 770; Erziehung 771 vgl. 532 ff.; Weiber-, Kinder- und Gütergemeinschaft 774. Bedeutung und Erklärungsgründe des platon. Staatsideals 776. Die fehlerhaften Staaten 783. Die Religion: die Gottheit und das Verhältniss des Menschen zu ihr 785; die sichtbaren Götter 789; die Volksreligion 790; der religiöse Charakter der plat. Philosophie 793; Verhältniss zum Christenthum 794, 1. Plato's Verhältniss zur Kunst 795. Das Schöne 796. Die künstlerische Begeisterung 797; die Kunst 799; ihre staatliche Beaufsichtigung 800. Arten der Kunst 802. Die Redekunst 510. 803. Die aristotelische Darstellung der platonischen Metaphysik 805. 567 f. 628 f. Die Gesetze: ihre Abzweckung 809; Bedeutung der Religion 812; der Mathematik 813; Ethik 815; Staatsleben 817; gesellschaftliche Einrichtungen 824. Standpunkt und Aechtheit 827.

Mängel der platon. Philosophie IV, 2 f. Aristotelische Kritik derselben III, 292 ff. 408. 422, 5. 696. Commentatoren der platonischen Schriften II, 666, 2. IV, 610 f. 804 f. V, 162. 223, 4; neuplatonische Erklärung derselben V, 430; Erklärungsschriften von Amelius 632, 8; Porphyr 640, 1; Jamblich 684, 2; Theodor 724, 1; Themistius 740; Plutarch 748, 4; Syrian 764, 2; Proklus 778, 6. 780, 1; Hermias 826; Ammonius 830 u.; Asklepiodotus 833, 5; Damascius 838; Olympiodor 852; Chalcidius 855, 3; Boethius 859, 5.

Platonische Schule s. „Akademie", „Neuplatonismus." Ihr Verhältniss zum Pythagoreismus V, 159. Pythagoraisirende Platoniker der christlichen Zeit 159 ff.

Plato der Peripatetiker: der ältere III, 897, 5; der jüngere III, 899 u.

Plato der Stoiker IV, 570.

Plato der Epikureer IV, 375, 2.

Plinius IV, 690.

Plistanus II, 237.

Plotinus: sein Leben V, 466 ff.; das wunderbare darin 470. Schriften 471. Sein System: Ausgangspunkt und Haupttheile 473. Das

Urwesen oder die Gottheit 476; Transcendenz desselben 477. Beschreibung des Urwesens 482; seine Bestimmungslosigkeit 483; kein Wollen und Denken 485. 487; das Eine und das Gute 491, die unendliche Kraft 493. Hervorgang des Abgeleiteten aus dem Ersten 496; sein Verhältniss zu demselben 499; Gegenwart des Ersten im Abgeleiteten 502. 507. Stufenweise Abnahme der Vollkommenheit 504. Verhältniss Plotin's zur Emanationslehre 506; dynamischer Pantheismus 507. Der Nus: seine Entstehung 510. Denken und Sein 512. Der Nus als Denken 514. Der Nus als Sein 517. Die Kategorieen des Seins 519; die der Erscheinungswelt 523; Bedeutung der plotin. Kategorieenlehre 524. Der Nus als Demiurg 633, 3. Die intelligible Materie 525. Die Ideen und Zahlen 526. Die wirkenden Kräfte, die νοῖ 528. Die intelligible Welt 530. Das Schöne 532, 6. Die Seele 533; ihr Wesen 534. Die Weltseele 538; doppelte Weltseele 539. Theilseelen 541. Die Materie 544; das Böse 547; Nothwendigkeit der Materie 548; Verhältniss der Seele zur Materie 549. Anfangslosigkeit der Welt, Weltperioden 551. Die Erscheinungswelt und ihr Verhältniss zur übersinnlichen 552; Lebendigkeit der Natur 556; Sympathie aller Dinge 557. Schönheit und Vollkommenheit der Welt 558. Vorsehung 559; Theodicee 562. Plotin's Physik 564. Der Himmel und die Gestirne 565; über astrologische Vorbedeutung 567. Die Dämonen 570. Erdseele 571. Pflanzen und Thiere 572. Der Mensch: sein vorzeitliches Leben 572; Herabkunft der Seele 573; Wesen derselben 575; Theile 576; Verhältniss zum Leibe 579. Die niederen Seelenthätigkeiten 581. Willensfreiheit 585. Unsterblichkeit 588. 592; Seelenwanderung und Vergeltung 589. Die Erhebung des Geistes in die übersinnliche Welt 594. Das Ziel der menschlichen Thätigkeit, das höchste Gut 595; die Unabhängigkeit des Weisen 596. Die sittlichen Thätigkeiten: die Reinigung 598; der Eros 601. Die ethische Tugend 602; Staat und Staatsleben 605. Die theoretischen Thätigkeiten: die Wahrnehmung 605; das vermittelte Denken, die Dialektik 607; das unmittelbare Wissen 609. Die Einigung mit der Gottheit, die Ekstase 611. Die Religion 618; der Eine Gott und die vielen Götter 619; die Mythen 622; Bilder 625; Gebet 626; Magie 627; Weissagung 629. Plotin's Schule 631 ff.

Plutarchus von Chäronea: Leben und Schriften V, 160. Verhältniss zu den früheren Philosophen 161; Erklärung Plato's IV, 804, 2. II, 652. 653. 666. Praktische Auffassung der Philosophie V, 163. Skeptische Stimmung 165. Religiöse Tendenz 166. Die Gottheit 166. Die Materie 169; die böse Seele 171. Ideen und Zahlen 172. Die Weltseele 173. Weltentstehung 174. II, 666. Beschaffenheit der Welt, Verhältniss zur Gottheit V, 174. Die sichtbaren Götter und die Dämonen 175. Die Vorsehung 178. Elemente 180; fünf Welten 181; Wechsel der Weltzustände 181. Die Seele und ihre Theile

182. Willensfreiheit, Unsterblichkeit, Seelenwanderung 183. Ethik: die Tugend 185. Güter und Uebel 185. Behandlung der sittlichen Fragen 186; Kosmopolitismus 187. Das Staatsleben 188. Die Religion 189. Göttliche Offenbarung 192. Weissagung 194. Wunder 196. Verhältniss zur Volksreligion, Synkretismus 196. 201. Mythendeutung 198. Der Kultus 199.

Plutarchus, des Nestorius Sohn V, 749. Seine Metaphysik, Physik und Psychologie 750.

Pneuma bei den Stoikern IV, 118, 4. 5; das göttliche 138. 141; das menschliche 193, 1. 195. 205, 4. Pn. bei Neupythagoreern V, 90. Pneuma der lebenden Wesen bei Aristoteles III, 483; in der Schrift π. πνεύματος III, 938. Πνεῦμα bei Porphyr für den pneumatischen Leib V, 657; vgl. Hermes Trismeg. V, 231, 1.

Poësie s. Dichtkunst.

ποιὸν, ποιὸς, ποιότης bei den Stoikern IV, 96 f. Vgl. „Eigenschaft".

Polemo, der Akademiker II, 846. 895; Ethik 896; sein Wort über Zeno IV, 31, 1.

Polemo, der Perieget IV, 557, 4.

Polemo, Mündel Plotin's V, 631, 2.

Politik s. Staat.

Politik bei Aristoteles III, 709 f. 745 f.

Pollio, Asinius, Claudius und Valerius IV, 730 u.

Pollius IV, 377, 3.

Polus der Sophist I, 959. 1009. 926, 3.

Polus, angeblicher Pythagoreer V, 101.

Polyänus, der Epikureer IV, 368.

Polybus und die Schrift π. φύσιος ἀνθρώπου III, 441, 2.

Polykrates, der Rhetor I, 1017, 1. II, 160, 8.

Polymnastus I, 310, 5.

Polystratus IV, 370.

Polytheistische Religionen vgl. „Religion"; Philo's Urtheil darüber V, 345 f.

Polyzelus, Cyniker IV, 769.

Polyzelus, Peripatetiker IV, 779.

Pompedius IV, 377, 3.

Pompejus, Sext., der Stoiker IV, 571.

Pompilius Andronikus IV, 375, 1.

Pompylus III, 900, 2.

Pontius der Samniter V, 82, 4. 83, 1.

Poren und Ausflüsse bei Empedokles I, 692.

Porphyrius: sein Leben V, 636. Schriften 638, 1. 438, 2. 464, 5. 639, 2. 640, 3. 652, 1. 663, 1. 2. 666, 1 u. ö. Wissenschaftlicher Charakter 636 f. 643 f. Logik 640. Aufgabe der Philosophie 645. Geistiges und Körperliches 646. 649. Der Nus 647. Die Stufenreihe der Wesen 649. Physikalische Annahmen 651, 5. Psychologie 651; Wesen der Seele 653; Denken und Wille 654; Seelenkräfte 654; Seele und Leib 650. Verhältniss der Einzelseelen zur allgemeinen Seele 655. Seelenwanderung und Präexistenz 655. 658. Der pneumatische Leib 657. Ethik: die Sinnlichkeit 659; die Reinigung 660; viererlei Tugenden 660; Ascese, gegen die Fleischnahrung 662. Die Religion 664. Die wahre Religion und die Volksreligion 665; Brief an Anebon 666; Vertheidigung der Volksreligion 668. 672. 676. Dämonen 669 f. Mythen, Götterbilder, Mantik 673. Magie und Theurgie 675. P.s Verhältniss zum Christenthum und Judenthum 676 f.

πῶς ἔχον IV, 101.

Posidonius der Cyrenaiker II, 294, 3.
Posidonius, Schüler Zeno's IV, 39, 3.
Posidonius aus Apamea IV, 572. Sein philosophischer Charakter 575. Verhältniss zu Plato, Aristoteles u. a. 578 vgl. II, 659, 1. IV, 78, 1. Platonisirende Psychologie IV, 579. Ethik 206, 1. 273. 582. Casuistik 274, 1. Ansichten und Aussprüche: über die Theile der Philosophie IV, 61, 1; über die Gottheit 141, 2; Natur u. Verhängniss 143, 2. 157, 2; Weltverbrennung 575, 3; Sonne, Gestirne und Erde 189, 2. 190, 1. 2; meteorologische Fragen 191, 2. 3. 644, 1; die Gottverwandtschaft des menschlichen Geistes 78, 1; Unsterblichkeit 576; Güter und Uebel 216, 1; Grundtugenden 239, 1; Seelenkrankheiten 232, 2 Schl.; die Weisen der Urzeit 269; Weissagung 337. 339, 1. 5. 340, 2. 341, 3. 343, 3. 5. 576, 3. Seine Benützung in der Schrift von der Welt 644 f.
Postumius IV, 375, 4.
Potamo IV, 617 f. V, 449.
Präexistenz der Seele bei den Pythagoreern I, 418 f.; Empedokles 729 f.; Plato II, 691 f. 705. 711; den Neupythagoreern V, 138. 155; Plutarch 184; Numenius 221; den Essenern 297; Plotin 572 f.; Porphyr 657; Jamblich 710; Hierokles 756; Proklus 813 f.; Boethius 861. Präexistenz des Nus bei Aristoteles III, 573.
Praxiphanes, der Peripatetiker III, 899. 927 u.
Praxiphanes, Lehrer Epikur's IV, 364, 2.
Praxiteles, Peripatetiker III, 927 u.
Praylus, IV, 483, 2. V, 2 m.
Premigenes IV, 778.
πρηστὴρ I, 588, 1.
Priesterschaft, ihre Stellung bei den Griechen I, 44 f.; nach Plato II, 792, 2.
Priscianus, der Neuplatoniker V, 843, 1.
Priscus, Neuplatoniker V, 732.
Prodikus I, 952. Zweck seines Unterrichts 966. 992, 1. Tugendlehre, Herakles 1003. Ueber den Tod 1003. Ueber den Götterglauben 1012. Rhetorik 956, 1. 1003. 1014, 2. 1020. Unterscheidung sinnverwandter Wörter 1018 f. Sein Verhältniss zu Sokrates 1028. II, 46, 3.
προηγμένον und ἀποπροηγμ. IV, 261.
Prokles, der Schwiegersohn und der Enkel des Aristoteles III, 21, 2. 900, 2.
Proklinus IV, 804.
Proklus, zwei Stoiker dieses Namens IV, 692.
Proklus aus Lycien: sein Leben V, 774. Schriften 778 f. Philosophischer Standpunkt und Charakter 782. 824. 748. Die Stufenreihe des Seins, das Gesetz des triadischen Fortgangs 787; Verhältniss dieser Lehre zu der plotinischen 790. Das Urwesen 792. Die überwesentlichen Einheiten 793. Das Intelligible 797; die Grenze und das Unbegrenzte 798. Das Intellektuell-Intelligible 802. Das Intellektuelle 802. Die Seele 804; seelische Götter 805; Dämonen 806. Die Materie 808. Die Natur 809. Weltentstehung 809. Der Raum 810. Vollkommenheit der Welt, Theodicee 811. Die menschliche Seele 812. Seelenwanderung und Präexistenz 813 f. Willensfreiheit 813. Seelenkräfte und Seelenthätigkeiten 814. Das Einheitliche in der Seele 816. Die Erhebung zur übersinnlichen Welt

817; die ethische Tugend 818; die Wissenschaft 818; die höhere Tugend 819; der Glaube und die Erleuchtung 820. Die Religion 820; die Mythen 822.
πρόληψις, bei den Stoikern IV, 84 f.; den Epikureern 389.
Prometheusmythus I, 92, 5. Deutungen desselben IV, 327, 1. Promethea des Aeschylus II, 7.
πρόνοια II, 788, 9. IV, 139. 158. 160 ff. vgl. Vorsehung.
Prophet, neupythagoreisch-essenisches Ideal desselben V, 158, 1. 300.
Prophetie, Philo darüber V, 415 vgl. Weissagung.
Proportion, arithmetische, geometrische, harmonische I, 374, 1.
Prorus I, 312. V, 101.
προσηγορία IV, 88, 2.
Prosenes IV, 801, 1.
πρόσληψις IV, 110, 1.
πρός τι bei Plato II, 556, 4; Aristoteles III, 270; πρός τι πῶς ἔχον der Stoiker IV, 101.
Protagoras der Sophist I, 943 f. S. Schriften 948. 982, 1. 1011, 1. Zweck seines Unterrichts 966. 1001. Skeptische Erkenntnisstheorie 978f. Ueber Astronomie und Mathematik 991. Eristik 992. Tugendlehre 1000 f. Ueber die Götter 1011. Rhetorik 1014, 2. 1016, 3. 1017, 2. 1020. Grammatische Untersuchungen I, 1018. Verhältniss zu Heraklit und den Atomikern 1034, 3.
Protagoras der Stoiker IV, 587. 692.
Protarchus, Schüler des Gorgias I, 960.
Protarchus der Epikureer IV, 371.
πρότασις III, 226, 4.
πρότερος καὶ ὕστερος II, 569, 5. III, 295, 8.
Protogonos I, 82.
Proxenus von Atarneus III, 5.
Prytanis III, 924. 927 u.
ψευδόμενος, der, II, 225, 3.
Ptolemäus, zwei Epikureer des Namens IV, 371, 6. 548, 6.
Ptolemäus, der ältere Peripatetiker dieses Namens III, 54. IV, 779.
Ptolemäus, Peripatetiker des dritten Jahrh. n. Chr. IV, 801, 1.
Ptolemäus, der Skeptiker V, 2.
Ptolemäus, der Platoniker V, 678.
Ptolemais V, 109, 1.
πτῶσις IV, 88, 2. 89, 2.
Publius, Stoiker IV, 692.
πῦρ τεχνικὸν IV, 142.
Pyrrho IV, 480. I, 863. II, 213, 3. Seine Lehre IV, 484: Unmöglichkeit des Wissens 484; Zurückhaltung des Urtheils 486; Ataraxie 488. Das Wahrscheinliche und das Herkommen 489. Pyrrhonische Schule 483. V, 11, 2. 12, 1.
Pythagoras: Leben und Reisen bis zur Ankunft in Italien I, 270 ff. Lehrer 274. 446 f. Pyth. in Italien 284 f. 298 f. Sein Tod 303. 306. Wundersagen 284 f. 298. Angebliche Schriften 258 f. 262. 286, 3. Lehre von der Seelenwanderung 418. Philosophenname 426, 3. 271, 1. Inwiefern er Urheber der pythagoreïschen Philosophie ist 442 f. Pyth. unter den sieben Weisen I, 97, 1. Neupythagoreische Schilderung des P. V, 146 f.
Pythagoreer: Name I, 314, 1. 255, 2. Quellen ihrer Geschichte 254 ff. III, 65, 5. Pyth. Bund I, 288; sein politischer Charakter 296. 300 f.; religiöser Charakter 290 ff. 299. 301. Mathematik und Musik 293 f.; Heilkunde 295. 300; Schulgeheimniss 297. 302. Untergang 302 f. 313. Pyth. Frauen 288, 1.

Pythagoreer und Pythagoristen 289, 3. Pythagoreische und pseudopythagoreïsche Schriften I, 258 ff. V, 99 ff.; ihr Ursprung 103 f. Pyth. Sinnsprüche I, 430. — Pythagoreïsche Philosophie I, 313. Ihr Charakter 431 ff. Entstehung 440; allmähliche Entwicklung 441; Ursprung 446 ff.; angebliche Abstammung aus Aegypten 26. 277 f. 446; angebliche Verwandtschaft mit chinesischen Lehren 27. 30. — Die Zahl 314 ff. 349 f.; angebliche Differenzen über dieselbe 318. Das Ungerade und Gerade, Begrenzte und Unbegrenzte 321. Die zehen Gegensätze 325. Die Harmonie 328. (Einheit und Zweiheit 330; Gott und die Materie 331 ff. Entwicklung Gottes in der Welt 347. Geometrische Auffassung der Zahlenlehre 349. Die Zahl und ihre Elemente 357.) Anwendung der Zahlenlehre 359. Zahlensystem 366. Das harmonische System 370. 329. Die Figuren 373. Die Elemente 376. Weltentstehung 378. Weltgebäude 383. Centralfeuer 384 (Weltseele 385). Erde und Gegenerde 388. Gestirne 383. 394. Das grosse Jahr 396. Sphärenharmonie 398. Das Feuer des Umkreises, das Unbegrenzte, das Leere, die Zeit 403. Oben und unten; Weltregionen 407. Wechselnde Weltperioden 410 f. Physikalische Annahmen 411. 417. Die Seele 412. 422. Seelenwanderung 418. Dämonen 423. Weissagung 424. Theologie 425. Sittenlehre 426. Ueber die Sprache 440. — Aristoteles über Pythagoras und die Pythagoreer III, 290. I, 285, 2. Pythagoreische Philosophie bei den Römern V, 83 f. Spätere Pythagoreer s. Neupythagoreer.

Pythias, Gattin des Aristoteles III, 20.

Pythias, Tochter des Aristoteles III, 21, 1.

Pytho II, 365, 2. 837 m.

Pythodorus, Schüler Zeno's I, 562, 4.

Pythodorus der Akademiker IV, 498.

Pythokles IV, 369, 4.

Qualität bei Aristoteles III, 268; den Stoikern IV, 96 f.; Cicero und Antiochus 604.

Quantität bei Aristoteles III, 267.

Quintilianus, der Rhetor IV, 684, 2. Aristides Quint. s. Aristid.

Rabirius IV, 372, 2.

Raum, Annahmen der Philosophen über denselben: Speusippus II, 859; Aristoteles III, 397 vgl. 393 ff.; Theophrast 831; die Stoiker IV, 180; Epikur 402. 405; Sextus V, 56; Plotin 545, 3; Jamblich 706; Syrian 772 f.; Proklus 810; Damascius 842, 3; Simplicius 847. Vgl. „das Leere".

Raumgrössen, ihre Ableitung bei den Pythagoreern I, 373; Plato II, 806 f. 637 m.; Speusippus 857; Xenokrates 868; den Neupythagoreern V, 88. 133.

Recht, natürliches und positives bei den Sophisten I, 1006; vollkommenes und unvollkommenes, natürliches und gesetzliches bei Aristoteles III, 645 f.; allgemeines der Stoiker IV, 286. Epikur über das Recht 455 f; Karneades 512.

Redekunst s. Rhetorik.

Regen, Regenbogen s. Meteorologische Annahmen.

Reinigung, künstlerische vgl. Katharsis; sittliche bei Plato II, 738; Plotin V, 599 f.; Porphyr 660; Jamblich 711 f.; Hierokles 757 f.; Proklus 818; Ammonius 711, 3.

Relation s. πρός τι.
Religion, griechische I, 41 ff. Verhältniss der Philosophen zu derselben: Thales I, 178; Pythagoreer 425; Xenophanes 488 f.; Heraklit 662; Empedokles 729. 735f.; Demokrit 835 f.; Anaxagoras 913; die Sophisten 1010 f.; Sokrates II, 146 f.; Cyniker 280; Stilpo 235; Menedemus 240; Cyrenaiker 316. 325; Plato 785 ff., in den Gesetzen 812; Xenokrates 873; die Epinomis 892. Aristoteles III, 787 f.; die Stoiker IV, 309 ff.; Panätius und Scävola 566 f.; Seneca 727 f.; Epiktet 744. V, 238; Mark Aurel V, 238; Epikur IV, 427 f.; Karneades 505 ff. 521; Cicero 665 f.; Varro 673; Oenomaus 769; Demonax 772; die späteren Skeptiker V, 53. 61; die Neupythagoreer 143 f. 154 f.; Plutarch 166. 189 ff.; Maximus 207; Apulejus 211; Celsus 215; die jüdischen Alexandriner 252 f.; Essener 285 f.; Philo 341 f. 410; Plotin 619 ff.; Porphyr 664 f. 672; Jamblich 695 f.; die Schrift von den Mysterien 715 ff.; Theodor 727; Julian und Sallust 733 f.; Themistius 741 u.; Synesius 745; Hierokles 758; Proklus 820 f. Verfälschung der Religion durch Dämonen (nach Porphyr) 672. „Vgl. Gott."
Rhetorik, sophistische I, 1013 ff.; aristotelische III, 754; theophrastische 867; stoische IV, 65. Plato über Werth und Wesen der Rhetorik II, 509 f. 803; Epikur IV, 382; die neuere Akademie 524, 4. Verbindung der Rhet. mit der Philosophie IV, 816.
ῥῆμα IV, 88, 2.
Rhodius IV, 768, 6.
Römer, ihre Bekanntschaft mit der griechischen Philosophie IV, 531 ff. Verhältniss zum Pythagoreismus I, 287, 2. 3. 450, 1.
Rogatianus V, 631, 2. 469, 5.
Rubellius Plautus IV, 689.
Rufinus, Peripatetiker IV, 778.
Rufuss. Musonius, Rutilius, Virginius.
Rusticus, Jun. d. ältere IV, 690; der jüngere 690 u.
Rutilius Rufus IV, 536.
Sabinillus V, 631, 2.
Sätze, Arten derselben nach Protagoras I, 1019, 1; den Stoikern IV, 103, 4.
Sallustius, der Neuplatoniker V, 733. 692, 3. 827 m.
Sallustius, der Cyniker IV, 776, 1. V, 734, 1. 836, 2.
Salomonische Schriften: der Prediger V, 257; die Weisheit V, 271.
Samen s. Thiere, Entstehung derselben.
Sanchuniathon I, 38.
Sandon I, 83, 5. IV, 586.
Sappho I, 94.
Sarpedon V, 3.
σὰρξ für den Leib IV, 443, 3. 710, 3.
Saturninus V, 6.
Satyrus III, 931.
Saufejus, L. IV, 375, 4.
Scävola, Q. Mucius IV, 535. 566.
Scheintodte I, 681. 811.
σχέσις bei den Stoikern IV, 96, 2.
Schicksal s Verhängniss.
Schlaf und Wachen nach Alkmäon I, 454; Heraklit 645; Demokrit 810; Aristoteles III, 550; den Stoikern IV, 205, 4.
Schlüsse, aristotelische Theorie derselben III, 225 ff.; stoische IV, 109 ff.; Theophrast und Eudemus über die Schlüsse III, 817 f.
Schöne, das, nach Plato II, 796; Aristoteles III, 764; Plotin V, 533. 522.

Schutzgötter einzelner Völker bei Proklus V, 821.
Schwere, die, nach Demokrit I, 784. 791; Plato II, 678; Aristoteles III, 435. 439 f.; Strato 908; Epikur IV, 406. I, 793, 1.
Scipio Africanus d. j. IV, 535. 558.
Sciro s. Siro.
Scythinus V, 103.
Secundus V, 109 u.
Seele, allgemeine, s. Weltseele. Die Lehren der Philosophen über die Seele des Menschen: Anaximander I, 210; Anaximenes 239; Hippo 233; Diogenes Apoll. 242. 245; die Pythagoreer 412 f.; Alkmäon 454 f.; Xenophanes 502, 2; Parmenides 529; Heraklit 642; Empedokles 725; Demokrit 807 f. 812; Anaxagoras 904. 908; Sokrates II, 148; Plato 690 ff. vgl. „Plato"; Xenokrates 871. 877; Heraklides 889; Aristoteles III, 479 ff. 497 f. 566 ff. vgl. „Arist."; Theophrast 846 f.; Aristoxenus 888; Dicäarchus 889; Strato 916; die Stoiker IV, 194 ff. vgl. „Stoiker"; Panätius 564; Posidonius 579; Seneca 708 f.; Epiktet und Mark Aurel V, 239 f.; Epikur IV, 417 ff.; Asklepiades 550; Antiochus 605; Cicero 667; Alexander Aphr. 795; Attikus 808 f.; Galenus 828. 830; Aenesidemus V, 33; die Neupythagoreer 89 f. 136; Plutarch 182; Numenius 221 f.; Buch der Weisheit 272 f.; Philo 393 ff.; Ammonius 454; Plotin 534. 572 ff. vgl. „Plotin"; Porphyr 652 ff.; Jamblich 707 f.; die Schrift von den Mysterien 718 f.; Theodor von Asine 726 f.; Syrian 770; Proklus 804. 812 ff.; Hermias 828; Boethius 861; Zwiefache Seele bei Attikus IV, 809; b. Numenius V, 220. Vgl. auch „Nus" und „Unsterblichkeit".
Seelenkrankheiten bei Plato II, 732; den Stoikern IV, 232.
Seelenrosse des plat. Phädrus II, 693.
Seelenwanderung, in den Mysterien gelehrt I, 53 ff. 103; bei Pindar 55; Pherecydes 55; den Pythagoreern 418 ff.; Parmenides (?) 530; Empedokles 729 f.; Plato II, 691 f. 706. 709; den Neupythagoreern V, 137 f. 155; Plutarch 184; Numenius 221; Philo 397; Plotin 589; Porphyr 655 f.; Jamblich 710; Hierokles 756; Syrian 773; Proklus 813 f. Ursprung dieser Lehre I, 20, 3. 57 f. Ihre Bedeutung für die griech. Philosophie 59. Aristoteles gegen dieselbe III, 487.
Seiende, das, des Parmenides I, 511 ff.; des Melissus 553 ff. Seiendes und Nichtseiendes bei Parmenides 519; den Atomikern 768 f.
Sein und Denken bei Parmenides I, 514; Plotin V, 512 ff. vgl. Plotinus.
Selbstbeherrschung, ihr Wesen nach Plato II, 749; nach Aristoteles III, 637. 659.
Selbstbewusstsein, Aristoteles über dasselbe III, 544; Plotin V, 584.
Selbsterhaltungstrieb bei den Stoikern IV, 208.
Selbstmord, vertheidigt von den Cynikern II, 273. IV, 772. 774; den Stoikern IV, 305; Seneca 727, 2. Bestreitung desselben durch die Pythagoreer I, 419, 1. 426, und Plato II, 756. Plotin über den Selbstmord V, 600 f.
Seleukus, Neuplatoniker V, 737, 1.
Selius, P. und C., IV, 608, 4.
σημεῖον s. Zeichen.

Seneca IV, 693. 676, 1. 3. Sein Charakter 718, 2. Wissenschaftlicher Standpunkt 695. Aufgabe der Philosophie 696. Vernachlässigung der Logik 699. Die Physik 700; Seneca's naturwissenschaftliche Untersuchungen 701. Materialismus 702. Die Gottheit und ihr Verhältniss zur Welt 703. Die Welt und ihre Theile 706. Anthropologie 707 f. Menschliche Sündhaftigkeit 709. 253. Theile der Seele 710. Leben nach dem Tode 711. 203 f. Neigung zur Skepsis 712. Moral, Stoicismus derselben 713; Gleichheit der Tugenden 248. Milderung der stoischen Grundsätze 714 f. 262, 4. Specielle Moral: ihre Eigenthümlichkeit 720. Sittliche Strenge, Freiheit des Weisen 721. Die menschliche Gemeinschaft 723. Gerechtigkeit und Menschenliebe 288 f. 725. Die Freundschaft 290. 724. Das Staatsleben 295f. 724. Religiöse Haltung der Ethik 726. Auffassung der Religion 728. 312 f. 314. 324, 1. 326, 1. 337, 3. 340, 2. 342, 4. Berührung mit dem Platonismus V, 236. Seneca und Paulus IV, 714, 2.

Septuaginta V, 254.

Serapio der Stoiker IV, 689.

Serapio, Schüler Plotin's V, 631, 2.

Serenianus IV, 775, 2.

Serenus IV, 688 u.

Severianus V, 806, 2.

Severus, der Platoniker IV, 807. 811. II, 659, m.

Severus, Claudius, Peripatetiker IV, 778.

Sextius, die beiden IV, 675; ihre Lehre 678 f.; Ascese 681.

Sextius oder Sextus, der angebliche Pythagoreer: seine Sprüche IV, 677, 5.

Sextus, ein oder zwei Neupythagoreer dieses Namens V, 103.

Sextus, der Platoniker IV, 803.

Sextus Empirikus V, 6. 7. 39. Seine Schriften 40, 2. 866. Widerlegung des Dogmatismus: das Kriterium 43; die Wahrheit 46; das beweisende Zeichen 47; der Beweis 49. Die Ursache 50. Die Gottheit 53. Der Körper 54. Sonstige physikalische Begriffe 56. Das Gute und die Glückseligkeit 56. Skeptisches Ergebniss 58. Das praktische Verhalten 60; Ataraxie 61; Metriopathie 62. Verhältniss zur Akademie 57. 62 f. Sextus' Bericht über die pythagoreische Lehre, I, 331. 337. 417, 1.

Sibyllinen V, 269.

Simmias II, 205.

Simon der Schuster II, 206.

Simonides von Amorgus I, 93.

Simonides von Keos II, 17.

Simplicius V, 844. 850. 851. Uebereinstimmung des Aristoteles und Plato 845. Vertheidigung der neuplatonischen Lehre 847. Raum und Zeit 847 f. Der Nus 848. Sein Bericht über Xenophanes I, 471; über Anaximander 189. 192 f.

Sinne und sinnliche Wahrnehmung, Ansichten der Philosophen über dieselbe: Pythagoreer I, 417; Alkmäon 454; Parmenides I, 518; Heraklit 650 ff.; Empedokles 723. 727; Demokrit 815 ff. 822; Anaxagoras 908 f.; Klidemus 927; Protagoras 978 f.; Aristippus II, 298; Plato 727. 492; Heraklides 888, 5; Aristoteles III, 518. 533 ff.; Theophrast 852; Stoiker IV, 71 f. 205; Epikur 421 f. 386 f.; Antiochus 600; Cicero 658; Plotin V,

582; Plutarch des Nest. S. 750. Vgl. „Wahrnehmung".
Sinnenwelt s. Erscheinungswelt.
Sinnlichkeit, ihr Verhältniss zur Vernunft: bei Plato II, 735 ff.; den Stoikern IV, 284. V, 235; Epikur IV, 441 ff.; Philo V, 399; Plotin 598 f.; Porphyr 659 f.; Jamblich 711.
Sirach V, 270.
Siro (Sciro) d. Epikureer IV, 374.
Skepsis, angebliche des Xenophanes I, 503 und Demokrit 823 f.; wirkliche Metrodor's und Anaxarch's 860 f.; der Sophisten 978 f.; nacharistotelische I, 128. IV, 478; (Pyrrho 480; neuere Akademie 490;) ihre Entstehung 479 f.; ihre Bestreitung durch Antiochus 598 f.; ihr Zusammenhang mit dem Eklekticismus 530. 543; mit der Offenbarungsphilosophie V, 77 f. 410, 2. 446 f. Skepsis Cicero's 651; Seneca's 712; Plutarch's V, 165; Philo's 410.
Skeptiker, ältere s. Pyrrho, Arcesilaus, Karneades. Jüngere Skeptiker V, 1 ff.; ihre Zeitrechnung 7 f.; ihr Ursprung 13 f. Verhältniss zur Akademie 15. 57. 62 f.; beschränkte Verbreitung 63; geschichtliche Bedeutung 69. Ihre Ansichten betreffend vgl. m. Aenesidemus. Sextus.
Sklaverei, Ansicht von derselben: Cyniker und Sophisten I, 1007, 2. II, 275; Plato 755; Aristoteles III, 690 f.; die Stoiker IV, 300 f.; Philo V, 404, 3. Ihre Verwerfung bei den Essenern und Therapeuten 285. 305.
Skylax, Stoiker IV, 570.
Sokrates II, 42. Todes- und Geburtsjahr 43. Jugendjahre und Bildung 44. Lehrthätigkeit 49. 57 f. Häusliche Verhältnisse 44. 51; angebliche Bigamie 51, 2. Lebensweise und Charakter 54. 59 f. Hellenischer Charakter seiner Tugend 63. 136. Ungriechisches in seinem Wesen 66. Offenbarungsglaube, Dämonium 68 ff. 59, 5. — Philosophie des Sokrates: xenophontische und platonische Darstellung derselben II, 84 f. 150 f. Ihr Standpunkt und Princip 89. Das begriffliche Wissen 94; Bedeutung dieses Princips für das sittliche Leben 96. Subjektivität des sokratischen Standpunkts 99. Wissenschaftliches Verfahren 101; Selbstprüfung, Unwissenheit 102; Menschenprüfung 105; Eros, Ironie 107; Induktion, Dialektik 108. Grundsätzliche Beschränkung auf die Ethik 112. Die Tugend ein Wissen 117; Einheit der Tugenden 121. Das Gute 124. Eudämonistische Begründung der Sittenlehre 125; innerlichere Motivirung 127. Specielle Moral 134; der Einzelne 135; die Freundschaft 136; der Staat 139. 55. Der Grundsatz der Feindesliebe 142. Naturansicht, Teleologie 143. Die Gottheit und die Gottesverehrung 146. 65. Der Mensch, die Unsterblichkeit 148. Bedeutung der sokratischen Philosophie 152. I, 123. 137. Verhältniss zur Sophistik II, 155. 95. 99 vgl. I, 1028. 138. Anklage und Vertheidigung des S. II, 159; Verurtheilung und Tod 165. Gründe seiner Verurtheilung 169 ff. Berechtigung derselben 183 ff. 192 f.; Verhältniss des S. zur attischen Demokratie 180; zur altgriechischen Sittlichkeit 188. Die Rolle des Sokr. in den platonischen Gesprächen II,

482. Urtheile des Aristoteles über ihn 94, 2. III, 292. 628.
Sokrates der jüngere II, 197, 1. 837 u.
Sokratische Schulen II, 196 ff. 206. 332 ff. 39. I, 142 f.
Sokratides IV, 492 m.
Solon I, 95. 97, 1. 99, 1. 100.
Sonne s. Gestirne. Sonne Heraklit's I, 622; Epikur's IV, 412. Aristoteles über die Sonnenwärme III, 468; Theophrast 833. Die Sonne als Sitz der weltbeherrschenden Kraft bei Kleanthes IV, 137. Verehrung der Sonne bei den Neupythagoreern V, 154; den Essenern 299.
Sonnen- und Mondsfinsternisse nach Anaximander I, 206; den Pythagoreern 393 f. Vgl. Gestirne.
Sopater, Schüler Jamblich's V, 728. 679, 2.
Sopatra V, 729, 4.
Sophismen s. Trugschlüsse.
Sophist, Bedeutung des Namens I, 965. Sophisten, die uns bekannten 943 ff. Ihr Gelderwerb 971.
Sophistik: ihre Entstehungsgründe I, 932 f. Aeussere Geschichte derselben 943 ff. Ihr Charakter 964 f. Ihre geschichtliche Stellung und Bedeutung 1024 f. 138. 142. 161; ihr Verhältniss zur sokratischen Lehre 138. 1028. II, 155 f. Sophistische Skepsis I, 978 f.; Eristik 989; Naturwissenschaftliches 990; Ethik 1000. Das natürliche und das positive Recht 1005. Verhältniss zur Religion 1010. Rhetorik 1013 f. Sprachlehre 1018. 1023. Plato's Bestreitung der Sophistik II, 504 f.; sein Urtheil über dieselbe 509. I, 967. Aristoteles über die Soph. III, 291. I, 968. Ueber die Unterscheidung bestimmter sophistischer Schulen I, 1033.
Sophokles II, 8.
Sophron II, 344, 3. 479, 3.
σωφροσύνη s. Selbstbeherrschung.
Soranus der Arzt V, 30, 1. 37.
Soranus der Stoiker IV, 588. I, 86, 3.
Sorites, megarischer II, 226; stoische Soriten IV, 113; Beispiele derselben 212, 1. 220, 4. Soriten des Karneades 503. 511.
Sosigenes, Peripatetiker, IV, 778. 784 vgl. III, 461, 3. 463, 2.
Sosigenes, Stoiker, IV, 48. 568.
Sosikrates IV, 525, 1.
Sosus IV, 540. 597, 7.
Sotades II, 246, 1.
Sotas IV, 570.
Sotion, Peripatetiker des 2. Jahrh. v. Chr. III, 931.
Sotion, Peripatetiker des 1. Jahrh. n. Chr. IV, 777. III, 931.
Sotion, aus der Schule der Sextier, IV, 676 f. 682, 1. III, 931.
Speusippus II, 839. 337, 1. Empirische Richtung, Erkenntnisslehre 848. Die Urgründe 850. Die Zahlen 855. 858. Grössen 857. Physikalisches 858. Die Seele 659. 860. Ethik 860.
Sphären, die himmlischen, bei Anaximander I, 206, 4. 209; den Pythagoreern 384; Parmenides 525; Plato II, 682; Aristoteles III, 451 ff.; Eudoxus und Kallippus 459 f.; Alexander Aphr. IV, 798, 4. Fixstern- und Planetensphären III, 463 f.
Sphärenharmonie I, 398.
Sphärus IV, 38; dialektische und physikalische Untersuchungen 58; Definitionen 38, 3. 240, 5 Schl.; über Weissagung 337, 1. Schriften 38, 3. 58, 3. 337, 1. 354, 1.
Sphairos des Empedokles I, 706.
Sphodrias IV, 769.
Spintharus II, 61 m.

Sprache, Demokrit über dieselbe I, 824; Plato II, 528 f.; Aristoteles III, 219, 8; Alexander Aphr. IV, 793, 2; Stoiker 67. 68, 5. 88; Epikur 416. Pythagorisches Wort über die Spr. I, 400. Sprachwissenschaftliche Erörterungen des Kratylus (angeblich auch Heraklit) I, 658; einiger Sophisten 1018. Sprache der Götter bei Epikur und Philodemus IV, 435.

Staat, Staatsleben; die Ansichten der Philosophen über dieselben: Pythagoreer I, 296. 429; Heraklit 661; Demokrit 832; die Sophisten 1008 f.; Sokrates II, 139; Xenophon 202; die Cyniker 277; Aristippus 316; Plato 756 ff. vgl. „Plato"; Aristoteles III, 672 ff. vgl. „Arist."; Theophrast 864; Dicäarch 892; die Stoiker IV, 292 ff.; Seneca 724; Epikur 455; die Neupythagoreer V, 142; Plutarch 188 f.; Philo 404. 406; Plotin 605.

Staseas IV, 628. 537, 1.

Statilius IV, 375, 4.

στέρησις III, 216 f.

Stetige Grössen III, 403 f.

Sthenidas V, 101.

Stilpo II, 210. 219. 222, 3. Logische Annahmen 233. Ethik 234.

Stimme, nach stoischer Definition IV, 68, 6. 86, 3. Pythagoreische Erklärung derselben I, 417. Vgl. „Sprache".

Stoff s. Materie.

στοιχεῖον I, 686, 2. II, 671, 2. 805, 3. III, 442, 3. 872, 2.

Stoiker: äussere Geschichte der Schule bis auf Antipater IV, 26 ff.; nach demselben 553 f. 569 f.; im 1. Jahrh. v. Chr. 585 f.; in der Kaiserzeit 687 ff. — Stoische Philosophie. Ihre Quellen IV, 48. Ihr Charakter I, 127. IV, 14 f. Aufgabe der Philosophie 51; Tugend und Wissen 53; der Werth der Wissenschaft 56. Die philosophischen Disciplinen 54. 57 f. Haupttheile der Philosophie, ihre Reihenfolge und ihr Werthverhältniss 60. Die Logik und ihre Theile 63; Rhetorik 65; Dialektik und ihre Theile 66; Grammatik 68. 88. — Erkenntnisstheorie: das Kriterium 70. 80 f.; die Vorstellung 71; Wahrnehmung und Begriff 73; *κοιναὶ ἔννοιαι* 74. 84; kunstmässige Begriffsbildung 76; die Wahrnehmung und das Denken 76 f.; das Gedachte 79. 86. 122. Nominalismus 79. 125. Die Wahrheit der Vorstellungen 80 f.; die Zustimmung 82; begriffliche Vorstellung, Wahrnehmung, *πρόληψις* 83. — Formale Logik: das Gedachte 86; unvollständige und vollständige Aussagen 88. Die Begriffe 90. Kategorieenlehre: ihr Verhältniss zu der aristotelischen 91; der oberste Begriff 92; die vier Kategorieen 93 ff.; ihr gegenseitiges Verhältniss 102. Der Satz und das Urtheil 103; einfache Urtheile, Arten ihrer Entgegensetzung 105; zusammengesetzte 106; die Modalität der Urtheile 108. Die Schlüsse 109; die fünf *ἀναπόδεικτοι* 111; Trugschlüsse 114; das Unbeweisbare 115. Werth der stoischen Logik 115. — Physik 116: Materialismus 117; das Unkörperliche 122. Gründe des stoischen Materialismus 123. Die Lehre von der vollkommenen Mischung 126. Dynamische Naturansicht 130; das Wirkende und das Leidende 131. Die wirkende Ursache, die Gottheit: Beweis ihres Daseins 133; nähere Be-

stimmung ihres Begriffs 138. Natur, Vorsehung, Verhängniss 143. Die Urkraft und der Urstoff 145. Gott und die Welt 146. Weltentstehung 149. Weltverbrennung 151. 156. Die aufeinanderfolgenden Welten 154. Weltzerstörung durch Wasser 156. Vorsehung und Verhängniss, Determinismus 157. 160 ff.; die Keimformen 141. 159; Verhältniss der Vorsehung zum menschlichen Willen 164. Einheit der Welt, Sympathie ihrer Theile 169. Vollkommenheit der Welt 169; Teleologie 171; Theodicee 173. Die Natur; räumliche Bewegung und qualitative Veränderung 179. Der Raum und das Leere 180; die Zeit 181. Elemente 182. Weltgebäude 186. Gestirne 189. Meteorologie 191. Klassen der Naturdinge 192. Anthropologie: die Seele, ihr Wesen, ihre Entstehung, ihr Sitz 194; ihre Theile 198. Gottverwandtschaft der Seele 200; Determinismus, Leben nach dem Tode 201. Sonstige anthropologische Annahmen 205. — Ethik 206. Das Gute und die Glückseligkeit 208 ff.; das naturgemässe Leben 209. 519, 4; Tugend und Glückseligkeit 212. Güter, Uebel, Adiaphora 213 f.; die Lust 217. Die Gemüthsruhe 221. Das Gesetz 222. Der Trieb 223. Die Affekte 224; Arten derselben 230; Vorstellung und Affekt 226 f.; Seelenkrankheiten 232. Apathie 233. Die Tugend 235; die Tugenden 238; ihr gegenseitiges Verhältniss 242. Einheit der Tugend 243; die That und die Gesinnung 244; Gleichheit der Tugenden und der Fehler 246. Die Weisen und die Thoren 248; Vollkommenheit des Weisen 249. Verderbtheit der Menschen 252 f. Seltenheit des Weisen 254. 268 f. Die Fortschreitenden 255. 270. Milderung des sittlichen Idealismus: das Wünschenswerthe und das Verwerfliche 256 f. Vollkommene und mittlere Pflichten 264. Zulässige Gemüthsbewegungen 267. Gradunterschiede unter den Unweisen 270 f. Die angewandte Moral 272. Der Einzelne als solcher 275 f. Annäherung an den Cynismus 278 f. Die menschliche Gemeinschaft 284 f.; Gerechtigkeit und Menschenliebe 288. Freundschaft 269. Familie und Staatsleben 292 ff. Kosmopolitismus 298 ff.; die Sklaverei 300; der Weltstaat 302. Ergebung in den Weltlauf 303. Der Selbstmord 305. Einwirkung des ethischen Dualismus auf die Anthropologie und Metaphysik 583. V, 235. — Die Religion 309; die Religion des Philosophen und die Volksreligion 311. Der Eine Gott und die gewordenen Götter 315. Die Dämonen 318. Allegorische Mythendeutung 321. Beispiele derselben 324 ff. Die Weissagung 336 f.; natürliche und künstliche Mantik 342. Der Zusammenhang der stoischen Lehre 346 f. Verhältniss des Stoicismus zu seinen Vorgängern: Sokrates 350. 353; den Cynikern 351; den Megarikern und Heraklit 354; Aristoteles 357; Plato 359; zu der neuen Akademie 360; dem Epikureismus 467 f. Geschichtliche Erklärung des Stoicismus 360. Seine Einseitigkeit 362. Gegner des stoischen Fatalismus: Plutarch V, 178; Diogenianus IV, 779; Alexander von Aphrodisias

792. Hinneigung der jüngeren Stoiker zum Platonismus IV, 560. 578 f. V, 235 ff.
Strabo IV, 587.
Strafe, ihr Zweck nach Plato II, 744, 4; Aristoteles III, 738, 3.
Stratippus IV, 525, 1.
Strato der Arzt III, 903. IV, 779 u.
Strato aus Lampsakus: Leben und Schriften III, 901. Logische Bestimmungen 904. Die Gottheit und die Naturkraft 904. Gegen die Atomistik; Wärme und Kälte 906. Die Schwere 908. Das Leere 909. Die Zeit 910. Bewegung 912. Kosmologie, Meteorologie u. s. w. 913. Physiologisches 915. Die Seele 916; gegen ihre Unsterblichkeit 920.
Strato, alexandrinischer Peripatetiker IV, 779 u.
Strato, Neuplatoniker V, 836, 2.
Stratokles IV, 570.
Stufenreihe der organischen Wesen bei Aristoteles III, 501; abnehmende Stufenreihe des Seins bei Plotin V, 504 f.; Porphyr 650; Proklus 789.
Substanz bei Aristoteles III, 267. 304 f. 344; bei den Stoikern IV, 93 f.
Substrat bei den Stoikern IV, 93 f.
Sühnungen in der Schrift von den Mysterien V, 721.
Sünde, ihre Allgemeinheit nach Seneca und den Stoikern IV, 252 f. 709; Philo V, 401. Vgl. „das Böse".
Sulpicius Gallus IV, 533.
Sura, Licin. V, 69, 1.
Syllogistik s. Schlüsse.
σύμβαμα IV, 89, 2.
συμβεβηκὸς bei Aristoteles III, 204, 4. *συμβεβηκότα* bei Epikur IV, 401.
Sympathie aller Theile der Welt: bei den Stoikern IV, 169; Philo V, 391; Plotin V, 558; Proklus 810, 2. Vgl. „Wunder".
συμπεπλεγμένον IV, 109, 7.
συμπέρασμα III, 226, 4.
συναφή, -άφεια IV, 96, 2.
σύγχυσις IV, 127, 1.
συνημμένον IV, 106. 109, 7.
συνεχές I, 781, 4. III, 403, 2. 404.
συνεφθαρμένον V, 455 3. 456, 1.
Synesius V, 744.
συγκατάθεσις, stoische IV, 82.
Synkretismus, religiöser, im fünften Jahrh. v. Chr. II, 28; in den Orphika I, 87 f.; bei den Neuplatonikern V, 685. 782 f.
σύνθεσις III, 420, 1.
συνθετικὸν θεώρημα IV, 113, 1.
Syrianus V, 759. Seine Schriften 761, 2. 763, 5. 764, 2. Verhältniss zu Aristoteles, Plato und den alten Theologen 761. Die übersinnliche Welt 765; das Eine, die Einheit und Zweiheit 765; das Intelligible und Intellektuelle 767. Zahlen, Ideen und Begriffe 767. Die Seele 770. Stufenreihe der Emanationen 771. Die Religion 771. Die Welt 772. Immaterielle Körper; der Raum 772. Anthropologie 773. Ethische Ansicht 773. Verhältniss zu Proklus 774.
Syrianus der jüngere V, 843, 1.
Tandasis IV, 691.
Tapferkeit vgl. Grundtugenden.
Taurus IV, 802, 3. 805. 807.
Telauges I, 259. V, 101.
Telekles IV, 498.
Teleologische Naturbetrachtung: Sokrates II, 143 f.; Plato 642 f.; Aristoteles III, 422 f. 487 f.; Theophrast 825. 840; die Stoiker IV, 171 ff.; Seneca 706; Epiktet 743; Mark Aurel 758; Galen 827; Philo

V, 390 f.; Neuplatoniker 429 vgl. 556 f.; Proklus 809. Bestreitung dieser Teleologie durch Epikur IV, 398; Karneades 505.
Teles IV, 43.
Terpander I, 100.
Terpsion II, 198.
Tetrilius Rogus IV, 608, 4.
Thales I, 168; unter den sieben Weisen 97, 1. Seine mathematischen Kenntnisse 171. Angebliche Schriften 174. Das Wasser als Urstoff 174. Lebendigkeit der Natur 178. Der Magnet 179. Lehren, welche Th. fälschlich beigelegt werden: die Gottheit 177; Weltseele 179; Verdünnung und Verdichtung 180; physikalische Annahmen 181 f.
Theätetus 197, 1. 837.
Theagenes, Cyniker IV, 775.
Theagenes, Zeitgenosse des Proklus V, 835, 5.
Theages, Sokratiker II, 197.
Theages, Pythagoreer V, 101.
Theano I, 288, 1. 317, 4. V, 101.
Thearidas I, 310, 4. V, 102.
θεία μοῖρα II, 497.
θέμα πρῶτον, δεύτερον u. s. w. IV, 113, 1.
Themison aus Laodicea V, 15 u.
Themistius V, 739 f.
Themisto, Epikureerin IV, 366, 4.
Themistokles, Stoiker: d. ältere IV, 690; d. jüngere 692.
Theo, der Smyrnäer IV, 803. 810. 781, 4. V, 212.
Theo der Aegypter IV, 777 m.
Theo der Alexandriner, Stoiker IV, 586 u.
Theo der Antiochener, Stoiker IV, 587.
Theo der Tithoräer, Stoiker IV, 587.
Theodas (Theudas) V, 5.
Theodektes II, 837 u, III, 23, 4. Schl. 896.
Theodicee, platonische II, 788 ff.; stoische IV, 173 ff.; Philo's V, 390; Plotin's 562 f.; der Schrift von den Mysterien 718; des Hierokles 757; Syrian 772; Proklus 811; Boethius 863. Karneades' Einwürfe gegen die stoische Theodicee IV, 506.
Theodorich d. Gr., sein Verhältniss zu Boethius V, 856, 2.
Theodorus, der Mathematiker II, 290, 1.
Theodorus ἄθεος II, 293. 324 f.
Theodorus, zwei Stoiker dieses Namens IV, 692.
Theodorus von Asine V, 724. Triadensystem 725. Die Gottheit, das Intelligible, Intellektuelle und Demiurgische 725. Die drei Seelen 726. Die menschliche Seele 727. Die Religion, das Gebet 727.
Theodosius, Skeptiker V, 6, 4.
Theodosius, Platoniker V, 449, 1.
Theodotus, der Sokratiker II, 197, 1.
Theodotus (Diod.), Platoniker um 240 n. Chr. IV, 804. V, 461, 1.
Theodotus, Schüler des Ammonius Herm. V, 843, 1.
Theognetus I, 258, 3.
Theognis I, 96. 101. 104.
Theologie, philosophische, poëtische, bürgerliche IV, 317, 3. 566. Vgl. Gott.
Theombrotus II, 246, 1.
Theomnestus, Akademiker IV, 609, 1.
Theomnestus, Cyniker IV, 769.
Theophanie s. Göttererscheinung.
Theophrastus III, 806. 40. 21, 2. 679; seine Bibliothek 139. 141. Theophrast's wissenschaftlicher Charakter 809. 813. Schriften 810 f. 816, 1. 828, 4. 830, 2. 832, 4. 834 f. 836, 2. 838 f. 845, 2. 846, 1. 849 m. 851, 1. 852, 1. 854, 3. 858, 4 f. 861. 862, 5. 864, 5.

866 f. V, 663, 2. 944; Bericht über Xenophanes I, 472, 3. Zurückgehen auf die Erfahrung III, 813. Logik 815. Metaphysische Aporieen 821; Gott und die Welt 822. 827. Die Bewegung 830. Der Raum 831. Elemente 832. Sonstige physikalische Annahmen 834. Anfangslosigkeit der Welt und der Menschheit 836. Pflanzenlehre 838. Zoologisches 845. Die Seele 846; Menschen- und Thierseele 851; thätige und leidende Vernunft 847; Phantasie 851; Sinnesempfindung 852; Willensfreiheit 854. Ethik 854; Güterlehre 855; Tugendlehre 860. Die Freundschaft 862. Die Ehe 863 f. 859, 1. Oekonomik 944. Politische Ansichten 864. Allgemeines Menschenrecht 865. 851, 1. IV, 607, 3. Gegen Thieropfer III, 866. Die Religion 867. Rhetorik und Musik 867.

Theopompus II, 371, 1. 373, 6.

Theoretisches und praktisches Leben; ihr Werthverhältniss nach Aristoteles III, 613 f.; Dicäarchus 891; den Stoikern IV, 51 f.; Maximus Tyr. V, 206; Philo 406 f. Vgl. „Tugend".

Theosebius V, 759.

Theotimus IV, 570 m. 373, 2 Schl.

Theramenes I, 953, 4. II, 177, 1.

Therapeuten: Lebensweise u. Grundsätze 302; Bundesmahle 305; allegorische Schrifterklärung 306. Ueber Ursprung und Glaubwürdigkeit des philonischen Berichts 306 f.

θερίζων IV, 168, 1.

θέσις und *ὑπόθεσις* I, 1015. III, 31, 2. 235, 4 vgl. 707, 3.

Theudas s. Theodas.

Theudius II, 838.

Theurgie, Porphyr über dieselbe V, 667. 675; Jamblich 697; die Schrift von den Mysterien 720. 722; Proklus 820. Theurgie des Maximus 730, 2. Vgl. „Magie".

Thiere, Annahmen in Betreff derselben bei den Pythagoreern I, 412, 3; Demokrit 805; Anaxagoras 906; Plato II, 731; Aristoteles III, 501 ff. 513 ff.; Theophrast 845. 851; den Stoikern IV, 193, 1. Aristoteles über den thierischen Leib, seine Organe und ihre Verrichtungen III, 614 ff. Erste Entstehung der lebenden Wesen nach Anaximander I, 210; Diogenes 245; Parmenides 528; Zeno 538; Empedokles 718; Demokrit 805; Anaxagoras 906; Archelaus 930; Epikur IV, 415; Plato II, 731 f. Gegenwärtige Entstehung der Thiere, Urzeugung, Geschlechtsunterschied, Zeugung und Entwicklung, Samen: nach Hippo 1, 233, 6. 235, 1; den Pythagoreern 417; Alkmäon 454; Parmenides 528; Empedokles 720; Demokrit 805; Anaxagoras 907; Aristoteles III, 524 ff.; Theophrast 845; Strato 915, 1; Epikur IV, 418, 5. Bewegung der Thiere, nach Aristoteles III, 523; der Schrift *π. ζῴων κινήσεως* III, 938. Ueber die Seele und das Seelenleben der Thiere: Epicharmus I, 461; Archelaus 930; Plato II, 732; Aristoteles III, 498. 513. 503. 559; Theophrast 845, 3; die Stoiker IV, 209, 1. 193, 1. 707, 8; Plotin V, 572; Porphyr 655; Jamblich 710. — Aristoteles über die Unterschiede unter den Thieren III, 501 f. 553 f.; seine Eintheilung derselben 559 f.

Thierdienst, ägyptischer, von Plutarch vertheidigt V, 200, 1.

Thorius Balbus IV, 376 m.

Thot V, 224, 4.

Thrasea Pätus IV, 689.
Thrasyllus der Grammatiker IV, 611. II, 427, 3.
Thrasylus der Cyniker II, 246, 1.
Thrasymachus der Sophist I, 959. 991. 995, 3. 6. 1011; s. Rhetorik 1014, 2. 1022 f.
Thrasymachus der Megariker II, 209.
Thrasys IV, 498.
Thucydides II, 21. I, 950, 1. 953, 4.
τὶ als oberster Begriff IV, 92.
τί ἦν εἶναι III, 207, 2.
Timäus der Lokrer: der Geschichtschreiber II, 371, 1. III, 9, 1; der angebliche Pythagoreer I, 266. 310. V, 100. 125. 132, 1. 138.
Timagoras IV, 371, 6.
Timarchus, Cyniker II, 246, 1.
Timarchus, Epikureer IV, 369, 4.
Timokles IV, 570.
Timokrates, drei Epikureer dieses Namens IV, 369, 4. 377, 3. 451, 5. 452, 3.
Timokrates, Stoiker IV, 690. 771, 2.
Timolaus II, 365, 2.
Timon der Skeptiker IV, 482; s. Lehre s. unter „Pyrrho".
Timonides II, 838.
Timotheus II, 365, 2.
Tisias I, 1018.
Tod, Erklärung desselben bei Heraklit I, 646, 2; Demokrit 810; Aristoteles III, 552; den Stoikern IV, 205, 4. — Leben nach dem Tode: ältere Vorstellungen darüber I, 101 ff.; Heraklit 646; Pythagoreer 418; Empedokles 730; Plato II, 692. 708; Stoiker IV, 201 f.; Neupythagoreer V, 90 f. 138; Plutarch 184; Essener 297 f.; Philo 397; Plotin 588 f.; Porphyr 658; Jamblich 709; Proklus 814. Vgl. „Unsterblichkeit", „Seelenwanderung".
Töne, die Pythagoreer über dieselben I, 370; Demokrit 819; Heraklides II, 887, 1; Aristoteles III, 478; Theophrast 835; Strato 914, 9; Ps.-Aristoteles π. ἀκουστῶν ebd.; die Stoiker IV, 192, 1.
τόνος IV, 119, 2.
Topik, aristotelische III, 74. 243; theophrastische 820. Topik des Antiochus und Cicero IV, 597, 7.
τόπος und παράγγελμα bei Theophrast III, 821, 3; τόπος und χώρα bei Epikur IV, 402, 3.
Torquatus, L. Manlius IV, 375, 4.
Tradition, Princip der Trad. in der Schrift von den Mysterien V, 723.
Tragödie, ihre Bedeutung für die Philosophie II, 4; Aristoteles über die Trag. III, 783.
Traum, Erklärung desselben bei Aristoteles III, 546, 1. 551; weissagende Träume bei Demokrit I, 837 f., Aristoteles III, 551, Philo V, 415. Vgl. „Weissagung".
Trebatius, C. IV, 375, 4.
Triadensystem des Theodor von Asine V, 725; Syrian 770; Proklus 787 f.
Tribon der Cyniker II, 270 f.
Triebe, stoische Lehre über dieselben IV, 224 f.
Trinität, christliche und neuplatonische V, 445.
τρίτος ἄνθρωπος III, 296, 1.
Troïlus V, 744, 2.
Tropen, skeptische: die zehen Aenesidem's IV, 486, 1. V, 23 f.; die fünf Agrippa's 37; die späteren zwei 38.
τροπικὸν IV, 109, 7. 110, 1.
τρόπος und λόγος IV, 110, 1.
Trugschlüsse, sophistische I, 996 f.; megarische II, 225.
Trypho, Stoiker IV, 692 m.
Tubero, Qu. Aelius IV, 535.
Tubero, L. Aelius V, 10, 3.

Tubero, Qu. Ael. der jüngere V, 11, 1.

Tugend, ihr Wesen: nach Sokrates II, 117; den Cynikern 248. 265; Plato II, 745 f. 500 f.; Aristoteles III, 622 f.; Theophrast 860; Eudemus 876 f.; den Stoikern IV, 51 f. 235; Plutarch V, 185; Plotin 584. — Entstehung der Tugend: Sokrates II, 122; Antisthenes 265; Plato 500. 747; Aristoteles III, 630; Eudemus 875. — Einheit oder Mehrheit der Tugenden: Sokrates II, 121; Antisthenes 265; Plato 501. 748; Aristoteles III, 636; die Stoiker, Aristo IV, 242. Die einzelnen Tugenden s. Grundtugenden. — Tugendlehre der Sophisten I, 1000. Gewöhnliche und philosophische Tugend bei Plato II, 496 f. Ethische und dianoëtische Tugenden bei Aristoteles III, 623. 648 f.; Eudemus 879. Ethisch-politische Tugend und ihr Verhältniss zur Theorie bei Plotin V, 602 f.; bei Philo 406. Ascetische, erlernte, natürliche T. bei Philo V, 411 f. Viererlei Tugenden bei Porphyr V, 660; fünferlei bei Jamblich und Ammonius 711 f.; Proklus und Marinus 819. — Verhältniss der Tugend und der Glückseligkeit nach Sokrates II, 125 f.; den Cynikern 257. 263; Plato 742 f. 503 f.; Aristoteles III, 612 f.; den Stoikern IV, 208 f. 212; Epikur 446 f. — Unverlierbarkeit der Tugend nach cynischer und stoischer Lehre II, 265 f. IV, 271. Der stoische Satz von der Gleichheit der Tugenden IV, 247.

Tyrannio, die beiden IV, 621. III, 139.

Tyrannis nach Plato II, 784; Aristoteles III, 749. Die τύραννοι Hermodor's II, 349, 3.

Tyrtäus I, 93. 104.

Uebel und Güter vgl. Gut. Sextus bestreitet den Begriff des Uebels V, 57. Vereinbarkeit des Uebels mit der Vorsehung s. Theodicee.

Unbegrenzte, das, bei Anaximander I, 184; den Pythagoreern 322 ff. 404; Melissus 555; Plato II, 628 f.; Syrian V, 705, 5; Proklus 798. Aristoteles über das Unbegrenzte III, 322. 393 f. I, 186, 1. Vgl. Begrenztes.

Unbegrenztheit der Zahl der Atome und des Raumes bei den Atomikern I, 776. 780; Epikur IV, 405.

Unendliche, das, Unendlichkeit s. „das Unbegrenzte", „Unbegrenztheit". Unendlichkeit Gottes bei Plotin V, 482 f. Unendlich viele Welten s. „Welt".

Universalien s. das Allgemeine.

Unsterblichkeit, in den Mysterien gelehrt I, 53. II, 28; bei Pindar 54. 56. 103, 3. Annahmen der Philosophen darüber: Pythagoreer I, 418 f.; Alkmäon 455; Epicharmus 462; Heraklit 646; Empedokles 729 f.; Sokrates II, 149; Xenophon 202; Plato 697 f. 711; Aristoteles III, 602; Aristoxenus 888; Dicäarchus 890; Strato 920; Alexander Aphr. IV, 788; Epikur 419 f.; die Stoiker 201 f.; Seneca 203; Mark Aurel 202. 760; Panätius 563; Epiktet 746; Cicero 668; Attikus 809; Galen 829; die Neupythagoreer V, 90. 137; Plutarch 183; die Essener 297; Philo 397; Plotin 588. 592; Porphyr 658; Jamblich 709; Plutarch Nest. S. 752; Hierokles 756; Syrian 773; Proklus 814; Boethius 861.

Unzucht, Plato darüber II, 752; die Stoiker IV, 281 f.
Ursachen, die vier aristotelischen III, 327 f; die fünf Galen's IV, 827. Stoische Bestimmungen über Begriff und Arten der Ursache IV, 132, 2 f. Sextus über Ursache und Wirkung V, 50 f. Vgl. *αἴτιον*.
Urstoff des Thales I, 174; Anaximander 184 f.; Anaximenes 220; Hippo 233; Idäus 235; Diogenes 238; Hippasus 457; ungenannter Jonier 235; Heraklit's 585; Aenesidem's V, 30; der Stoiker IV, 138 f. 145. Urstoffe vgl. „Elemente"; Urstoffe des Anaxagoras I, 875; des Archelaus 927.
Urtheil, aristotelische Lehre darüber III, 219 f.; stoische IV, 103 ff.
οὐσία, aristotelischer Begriff derselben III, 305. 345; stoischer IV, 94; platonische Bestimmung. II, 575, 3.
Valentin, der Gnostiker, Valentinianer V, 438 ff.
Varro IV, 669; über die Aufgabe der Philosophie 669; Ethik 670; Anthropologie 672; Theologie 673.
Varus, L. IV, 377, 3.
Vatinius V, 95.
Vegetius Prätextatus V, 854.
Vellejus, Epikureer, IV, 375, 4.
Veränderung, Arten derselben bei Aristoteles III, 389; qualitative Veränderung 415; bei den Stoikern IV, 179. Sextus gegen den Begriff der V. V, 52.
Verdünnung und Verdichtung bei Anaximenes I, 223 f.; Diogenes 241.
Verfassungen der Staaten s. Staat.
Vergeltung, jenseitige, bei den älteren Dichtern I, 103; der Glaube an dieselbe im 5. Jahrh. v. Chr. II, 28; bei Plato 692 f. 706; Plotin V, 591; Porphyr 658. Vgl. „Tod". „Seelenwanderung".
Verhängniss, das, und sein Verhältniss zu der Vorsehung und der Natur: Heraklit I, 606; die Stoiker IV, 139. 143. 157 f.; Neupythagoreer V, 89; Plutarch 179; Jamblich 703; Proklus 812. 813.; Boethius 862. Anaxagoras läugnet das Verh. I, 888, 2. Bestreitung desselben im Interesse der Willensfreiheit s. „Willensfreiheit".
Verhüllte, der, I, 997. II, 226.
Vernunft, praktische, bei Aristoteles III, 586. 650, 2. Göttliche und menschliche, thätige und leidende s. „Nus". Vernunft und Sinnlichkeit s. „Sinnlichkeit".
Veronicianus V, 732, 4.
Vespasianus besoldet Rhetoren IV, 684, 2. Seine Massregeln gegen die Philosophen 683, 2.
Vigellius IV, 536.
Virgilius IV, 375, 1.
Virginius Rufus IV, 779.
Vorherbestimmung, Chrysippus über dieselbe IV, 168.
Vorläufer des Neuplatonismus s. „Offenbarungsphilosophie".
Vorsatz und Freiwilligkeit nach Aristoteles III, 590.
Vorsehung, Ansichten der Philosophen über dieselbe: Anaxagoras I, 894 f.; Sokrates II, 144 f. 147; Plato 788; Aristoteles III, 388 f. vgl. 422 ff.; Stoiker IV, 143. 158 ff.; Seneca 705; Epiktet 743 f.; Mark Aurel 758; Epikur 428; Cicero 666; Alexander Aphr. 799; Neupythagoreer V, 155; Plutarch 178 f.; Essener 295; Philo 390; Plotin 559 f.; Jamblich 703; Hierokles 755 f.; Proklus 811; Ammonius 831; Boethius 862. Vgl. „Theodicee".

Karneades' Einwürfe gegen den Vorsehungsglauben IV, 505 f.; die des Sextus V, 54.
Wärme und Kälte bei Aristoteles III, 441. 468. 529.
Wahrheit, Sextus Emp. über dieselbe V, 46. Die Wahrheit und das Wahre bei den Stoikern IV, 86, 3; ihre Definition des Wahren 77.
Wahrnehmung vgl. „Sinne". Ihre Bedeutung für das Erkennen nach Plato II, 492. 536; Aristoteles III, 196 f. 200 f. vgl. „Erfahrung"; den Stoikern IV, 71 f. 76 f.; Epikur 386 f.; Sextus V, 60 f.; Plotin 605 f.
Wahrscheinlichkeit, bei Pyrrho IV, 489; Arcesilaus 496; Karneades 514 f.; Cicero 653 f.; Sextus V, 60.
Wahrscheinlichkeitsbeweis bei Aristoteles III, 242 f.
Wasser als Urstoff I, 174. 182. 233. Weltzerstörung durch Wasser IV, 156.
Weiber, ihre Stellung bei Sokrates II, 138; Plato 753. Vgl. „Ehe".
Weibergemeinschaft, platonische II, 771. 775. 777 f.; stoische IV, 281 f.
Weihen, Proklus darüber V, 820. Cyniker verachten sie II, 282 f. IV, 772.
Weise und Thoren, nach stoischer Lehre IV, 248 ff. 268 f; Freundschaft der Weisen 289. Der epikureische Weise 448. 454. Der Weise Philo's V, 403. Die sieben Weisen I, 97 f.
Weisheit, platonische Definition derselben II, 749. Weisheit und Einsicht nach stoischer Bestimmung IV, 238. Die Weisheit und das Weisesein IV, 86, 3. — Die göttliche Weisheit bei Aristobul V, 264; im Buch der Weisheit 271; bei Philo 372. — Weisheit Salomo's V, 271.
Weissagung, Ansichten der Philosophen über dieselbe: Pythagoreer I, 295. 424; Xenophanes 491, 2; Demokrit I, 837 f.; Sokrates II, 147; Xenophon 202; Plato 730; Aristoteles III, 551; Stoiker IV, 336 f. 162. V, 72, 2; Posidonius 575, 1. 576; Mark Aurel 759; Neupythagoreer V, 91. 144 u. 158; Plutarch 194 f.; Maximus Tyr. 208; Essener 301; Philo 415; Plotin 629 vgl. 569; Porphyr 667. 673; Jamblich 698; die Schrift von den Mysterien 721; Syrian 771; Proklus 820. Demokrit über Weissagung im Traume I, 838; Aristoteles über dieselbe III, 551. 790. Bestreitung der W. durch Diogenes II, 282; Epikur IV, 429; Karneades 511; Panätius 567; Cicero 667; Oenomaus 770.
Welt: stoische Definitionen der Welt IV, 147, 1; spätere Modifikation derselben 638, 2. Die Welt als Staat 285, 1. 286, 2. 301. Weltbildung nach Hesiod I, 67 f.; Pherecydes 71 f.; Epimenides 78; Akusilaus 79; den Orphikern 79 ff.; Thales 180; Anaximander 205; Anaximenes 223 f.; Hippo 234; Diogenes 242; den Pythagoreern 378 f.; Empedokles 709 f.; Demokrit 795 f.; Metrodor 859, 2; Anaxagoras 896 f.; Archelaus 928 f.; Plato II, 666 f.; den Stoikern IV, 149 f.; Epikur 496 f. Anfangslosigkeit der Welt bei Xenophanes I, 495; Heraklit 586. 626; Aristoteles III, 357. 431; Theophrast 836; Xenokrates II, 876; Krantor 897; Eudorus 666, 2; Albinus 814; Taurus 807, 8;

Severus 812; den Neupythagoreern V, 131 f.; Plotin 552; Jamblich 702; Hierokles 755; Syrian 772; Proklus 809; Ammonius 831; Simplicius 847, 2. Vertheidiger eines Weltanfangs: Plutarch V, 174; Attikus IV, 808; Philo V, 388. Plato's Stellung zu der Frage II, 666 f. Wechselnde Weltzustände bei den Pythagoreern 410 f.; Xenophanes 498; Plato II, 684; Plutarch V, 181; Plotin 552. Periodischer Wechsel der Weltentstehung und Weltzerstörung bei Anaximander I, 210; Anaximenes 229; Diogenes 247; Heraklit 626; Empedokles 704 f. 710; den Stoikern (Weltverbrennung) IV, 151 f. Bestreitung der Weltverbrennung durch Boethus IV, 555; Panätius 561. Zeno von Tarsus und Diogenes darüber 553. Aristoteles gegen die Unbegrenztheit der Welt III, 394. Gestalt derselben nach Ekphantus I, 459; Plato II, 681; Aristoteles III, 447; den Stoikern IV, 186; vgl. Weltgebäude. Einheit derselben: Xenophanes I, 491 f.; Heraklit 625; Plato II, 689; Aristoteles III, 446; die Stoiker IV, 169. Vollkommenheit der Welt: Sokrates II, 144; Plato 689; Aristoteles III, 447; Stoiker IV, 169 f.; Neupythagoreer V, 89; Plotin 558 f Beseeltheit der Welt bei Thales I, 178; Proklus V, 810; im übrigen vgl. m. „Weltseele". Karneades gegen dieselbe IV, 507. Zahllose Welten bei Anaximander I, 211; Anaximenes 229; Demokrit 797; Epikur IV, 500; ob auch bei Xenophanes I, 499 f. Die fünf Welten Plutarch's V, 181. Verhältniss der Welt zur Gottheit vgl. Gott. Welt über und unter dem Monde I, 409. III, 466. V, 134. Intelligible Welt Plotin's V, 530.

Das Buch von der Welt: sein Ursprung IV, 631 ff. V, 205, 6. Philosophischer Standpunkt IV, 637 ff. Lehre von Gott und seinem Verhältniss zur Welt 638. 640. Abfassungszeit 642 f.

Weltgebäude, Vorstellungen über dasselbe: Pythagoreer I, 383 f.; Parmenides 525; Heraklit 625; Demokrit 800; Anaxagoras 902; Plato II, 681 f.; Heraklides 887; Aristoteles III, 434 ff.; Theophrast 836; Stoiker IV, 186 f.; Epikur 412. Vgl. Gestirne.

Weltjahr bei den Pythagoreern I, 396; Heraklit 640; Empedokles 706, 2; Plato II, 684. 712; den Stoikern IV, 154.

Weltlauf, stoische Ergebung in denselben IV, 303 f.

Weltseele bei dem angeblichen Philolaos I, 385 f. V, 118; Plato II, 646 f.; Speusippus 852; Xenokrates 872. 874; Krantor 897 f.; Severus IV, 811; Albinus 814; den Neupythagoreern V, 118. 125; Plutarch 173; Numenius 220; Plotin 538 f. 549; Amelius 634; Porphyr 647, 2. 650; Boethius 861. Die Gottheit als Weltseele bei den Stoikern IV, 139. Sitz der Welts. nach Proklus V, 811. Doppelte Weltseele Plotin's V, 539; drei Seelen bei Jamblich 692, und Theodor von Asine 726. Schlechte Seele in den platon. Gesetzen II, 828. 643; bei Plutarch V, 171; Attikus 214. IV, 808, 3. Aristoteles über die Welts. III, 422, 5.

Weltverbrennung s. Welt.

Werden, Erklärung desselben bei

Aristoteles III, 313 f. 348 f. Seine Bestreitung: Parmenides I, 512; Megariker II, 219 f.; Sextus V, 56. Vgl. „Entstehen".

Widerspruch III, 214. 220. IV, 105. Satz des W. III, 239.

Wiedererinnerung bei Plato II, 696. 706; Aristoteles dagegen III, 189; ebenso Plotin V, 593 f.

Wille, aristotelische Bestimmungen über denselben III, 581 f. 587 f. 598.

Willensfreiheit bei Plato II, 718; Aristoteles III, 588; Theophrast 854; Epikur IV, 424; Plutarch V, 183; Philo 396; Plotin 585; Porphyr 654; Jamblich 710; Hierokles 756; Syrian 773; Proklus 813; Boethius 862. Stoische Läugnung der Willensfreiheit IV, 201; Vertheidigung derselben durch Karneades 512; Cicero 668; Oenomaus 770; Alexander Aphr. 792. Die Willensfreiheit in ihrem Verhältniss zu der Vorsehung und dem göttlichen Vorherwissen: Stoiker IV, 164 ff.; Oenomaus 770; Alexander 799; Jamblich V, 698; Proklus 813. 792, 2; Ammonius 831. 698; Boethius 862.

Winde s. „Meteorologische Annahmen".

Wirken und Leiden bei Aristoteles III, 417 f.; den Stoikern IV, 180; Sextus V, 51 f.

Wirkliches und Mögliches bei Aristoteles III, 318 f.

Wissen (Wissenschaft), sokratische Idee desselben II, 93 f.; Begriff und Entstehung des Wissens nach Plato 491 f. 532 f. 696; Aristoteles III, 161. 188 f.; den Stoikern IV, 73 ff.; Proklus V, 818. Mittelbares und unmittelbares Wissen bei Plato II, 536; Aristoteles III, 234. 190. 578; Philo V, 413; Plotin 607 f.; Proklus 816. 823. Unmittelbares Wissen bei den Eklektikern IV, 540 f.; Cicero 658 f.; Galen 825. Verhältniss des Wissens zum Handeln, nach den Stoikern IV, 53; Aristo 54.

Wünschenswerthes und Verwerfliches bei den Stoikern IV, 256 f.

Wunder (τέρας) nach Aristoteles III, 429. Wunderglaube der Stoiker IV, 339; der Neupythagoreer V, 157; Plutarch's 196; Jamblich's 697. 704 f.; der Schrift von den Mysterien 720 f.; des Proklus 821. Wundererzählungen über Plotin V, 470; Jamblich 680; Proklus 785; des Damascius 837.

Xanthippe II, 51.

Xanthippus, Cyniker IV, 769.

Xanthus, Timon's Sohn IV, 483, 2.

Xenarchus IV, 631.

Xeniades, der ältere, I, 961. 988.

Xeniades, der jüngere, I, 961, 2. II, 244.

Xeno, s. Zeno.

Xenokrates II, 840 f. III, 16. 20. 26, 2. S. Schriften II, 863, 1. 337, 1; Erklärung des Timäus 659, 1. 666, 2. Wissenschaftlicher Charakter 840. 862. Dreitheilung der Philosophie 863. Das Erkennen 864. Einheit und Zweiheit 865. Zahlen 867. Grössen, untheilbare Linien 868. Die Seele und die Welt 871. Dämonen 874. Elemente 875. Anfangslosigkeit der Welt 875. Psychologisches 877. Ethik 878.

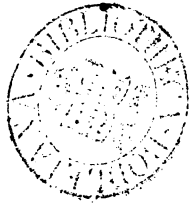
Xenophanes; Quellen seiner Lehre: die aristotelische Schrift I, 464 ff. Leben und Gedichte 486 f. Theologie, Bestreitung des Polytheismus 488. Einheit der Welt 491. Weitere Bestimmungen über die

Gottheit und die Welt 494. Physikalische Annahmen 486f. Ethisches 502. Angebliche Skepsis 503. Charakter s. Philosophie 505. Xen. über Pythagoras 418. Verhältniss zu Anaximander 505.
Xenophilus I, 310, 5.
Xenophon II, 198 f. 56, 3. Seine Darstellung der sokratischen Philosophie 84 f. 150 f. Angebliche Feindschaft mit Plato 371, 5. X. als Verfasser des Alcibiades II. 384, 1.
Xuthus I, 405 u. V, 109, 1. 866.
Zagreus I, 51, 1.
Zahlenlehre: Pythagoreer I, 314 ff. 349 f. 359 ff.; Plato II, 567 ff. 805; Speusippus 855; Xenokrates 867; Epinomis 891; Neupythagoreer V, 119 f. 122 f.; Plutarch 173; Philo 391; Plotin 526; Amelius 635; Jamblich 700; Theodor 725; Syrian 768; Proklus 802. Aristotelische Kritik der platonisch-pythagoreïschen Zahlenlehre III, 207 f. 301. Platonische Zahl II, 722, 4.
Zaleukus I, 288, 2. V, 102.
Zalmoxis I, 58, 1. 277, 1.
Zaratas (Zoroaster) V, 102. 114, 1. I, 275, 1. 333, 1.
Zauber, Begriff desselben bei Plotin V, 603. 574, 2.
Zehnzahl, Speusippus über dieselbe II, 858. Vgl. „Zahlenlehre".
Zeichen, erinnerndes und beweisendes IV, 108, 1. V, 47. Die epikureïsche Lehre über die Zeichen IV, 392.
Zeit, nach den Pythagoreern I, 406; Plato II, 669. 684; Speusippus 859, 4; Xenokrates 877; Aristoteles III, 398; Strato 910; Stoiker IV, 181; Epikur 401, 2; Plotin V, 550, 3; Jamblich 707; Damascius 842, 3; Simplicius 848. Sextus Emp. über die Zeit V, 56.
Zeno von Elea: Leben und Schriften I, 535. Standpunkt 536. Dialektisches Verfahren 539. Die zenonischen Beweise gegen die Vielheit 540; gegen die Bewegung 545. Bedeutung derselben 550. Physikalische Annahmen, die Z. beigelegt werden 537. Die aristotelische Schrift über ihn 464 ff.
Zeno von Cittium IV, 27 f. II, 212, 3. Schriften IV, 31. 294. Bekanntschaft mit Heraklit 354, 1. Der leitende Gedanke s. Philosophie 349. Dialektische Methode 57. Eintheilung der Philosophie 57. 61, 1. 3. Logik und Rhetorik 64, 1. Zeno's Verhältniss zur stoischen Erkenntnisstheorie 70; die Vorstellung 72; Wahrnehmung, Zustimmung, Begriff, Wissenschaft 80. 76, 1. Die Materie 117, 3; die Materie und die Gottheit 131, 4; Wesen der Gottheit 138, 2. 139, 1. 141, 2. 145, 2; Sitz derselben 137; Beweise für das Dasein Gottes 135. Die Natur 141, 2; das Verhängniss 158, 2; das πῦρ τεχνικὸν 142, 2; Weltverbrennung 152. 154, 1. Die Zeit 181. Gestirne 185, 3. 4; Kometen 191, 3. Elemente 186, 2. 4. Die Seele 194 f. Ethik, keine genaue Eintheilung derselben 206, 1. Das naturgemässe Leben 210 f. Das Wünschenswerthe 260, 2. Die Uebel 215, 1. Das καθῆκον 264, 2. Tugendlehre 236. 238, 2. 240, 5. 242, 3. 244, 1. Die Affekte 225, 3. 227, 4. 228, 1. 230. 231, 1. Erlaubte Gemüthsbewegungen 267, 2. Ueber die Ehe 293, 2. Ueber Anstand 281, 4. Das Staatsleben 282. 293, 3. Annäherung an den Cynis-

mus 282 f. Kosmopolitismus 302, 3. Ueber die Volksreligion 312. 314. Mythendeutung 314, 2. 322. 323, 3. 324, 3. 326, 5. Definition der τέχνη 246, 2 g. E. Zeno's Schüler 33 ff.
Zeno von Tarsus IV, 44. 206, 1. 553.
Zeno von Sidon, der Stoiker IV, 39, 3.
Zeno von Sidon, der Epikureer IV, 373. 380, 2. 387, 1. 472 unt. 548 f.
Zeno oder Xeno, Epikureer IV, 373 u.
Zeno, Schüler des Karneades IV, 499 m.
Zeno von Pergamum, Neuplatoniker V, 836, 2.
Zeno, der Kaiser V, 836, 2.
Zenobia V, 463 u.
Zenobius IV, 377, 3.
Zenodorus, Akademiker, IV, 525, 1.
Zenodotus, Stoiker IV, 48.
Zenodotus, Neuplatoniker V, 836.
Zethus V, 631, 2.
Zeus, seine Bedeutung bei Pherecydes I, 72; bei Plato II, 790. 598, 3; den Stoikern IV, 324 f. 143, 2. 152, 2. Vgl. „Mythendeutung". Aussprüche der Dichter über Zeus I, 100 f. II, 5 f. 28, 2. 9 f. 15. 18.
Zeuxippus V, 4.
Zeuxis, der Tarentiner V, 4, 5.
Zeuxis, der Herophileer V, 4, 5.
Zeuxis, der Skeptiker V, 4.
Zonen und Parallelkreise, bei den Pythagoreern I, 417; Parmenides 527, 1; den Stoikern IV, 187, 2.
Zopyrus II, 60 m.
Zorn, die Stoiker gegen seine Zulässigkeit IV, 234; Peripatetiker und Epikureer für dieselbe III, 862. IV, 453, 3; vgl. Affekte.
Zoroaster V, 438, 2; vgl. Zaratas.
Zostrianus, Buch desselben V, 438, 2.
Zotikus V, 631, 2.
Zufall, von Demokrit und Anaxagoras geläugnet I, 789. 888, 2. Aristoteles über den Z. III, 333 f.; Chrysippus IV, 164.
Zurechnung, sittliche, über ihre Vereinbarkeit mit dem stoischen Determinismus IV, 165 f. vgl. 770. 792.
Zustimmung s. συγκατάθεσις.
Zweiheit, unbestimmte, bei Plato II, 628, 3; Xenokrates 866; den Neupythagoreern V, 113. Syrian 765, 5. Einheit und Zweiheit s. „Einheit".

BIBLIOTHECA BODLEIANA

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.



Fues's Verlag (R. Reisland) in Leipzig.

Die Philosophie der Griechen

in ihrer geschichtlichen Entwicklung dargestellt.

Von

Dr. E. Zeller.

5 Bände u. Register. 1875/82. Preis 90 Mark.

Erster Theil. **Allgemeine Einleitung. Vorsokratische Philosophie.** Vierte Auflage. 1877. 66 Bogen. Preis M. 20.—.
Zweiter Theil, erste Abth. **Sokrates und die Sokratiker. Plato und die alte Akademie.** Dritte Auflage. 1875. 57 Bogen. Preis M. 17.—.
Zweiter Theil, zweite Abth. **Aristoteles und die alten Peripatetiker.** Dritte Auflage. 1879. 60 Bogen. Preis M. 18.—.
Dritter Theil, erste Abth. **Die Nacharistotelische Philosophie.** Erste Hälfte. Dritte Auflage. 1880. 53 Bogen. Preis M. 16.—.
Dritter Theil, zweite Abth. **Die Nacharistotelische Philosophie.** Zweite Hälfte. Dritte Auflage. 1881. 55 Bogen. Preis M. 17.—.

H. A. Daniel's

illustriertes kleineres

Handbuch der Geographie.

Mit circa 500 Illustrationen und Karten im Texte.

Vollständig in höchstens 30 Lieferungen à 3 Bogen Lexikon-Octav (also zu 16 Seiten) zum Preise von à 60 Pfennigen.

I. Band,
36 Bogen. Preis M. 7.20, in eleg. Halbfranzband geb. M. 9.—.
II. Band erscheint im Juli 1882.

Illustrirte

Geschichte der deutschen Musik

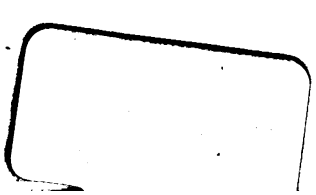
von

Dr. August Reissmann.

Mit authentischen Illustrationen:
144 Holzschnitten und 17 Facsimiles, davon 8 als besondere Beilagen.
31 Bogen Lex.-Oct. 1881. Preis M. 14.—, eleg. geb. M. 16.—.

Unter der Presse befinden sich und werden im März erscheinen:

Erdmann, Benno, Prof. Dr. Reflexionen Kant's zur kritischen Philosophie. Aus seinen handschriftlichen Aufzeichnungen herausgegeben. I. Band, 1. Heft. Reflexionen zur Anthropologie. 14½ Bogen. Preis M. 4.—.

Brunnhofer, Herm., Bibliothekar Dr. **Giordano Brunos** Weltanschauung. ca. 25 Bogen Lex.-Octav Preis ca. M. 8.—.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.